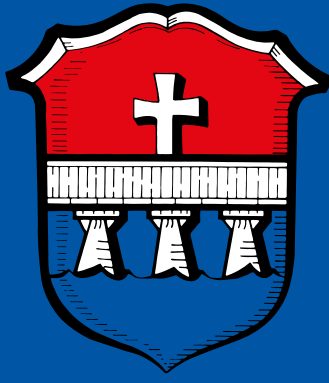




GARCHINGER GEMEINDEBLATT

18. Ausgabe

August 2026



125 Jahre

Mörntaler Falkenschützen Mauerberg

18.09.2026 und 20.09.2026



Alz Beton

Sie benötigen Transportbeton?

- für den Hausbau - für die Landwirtschaft
- für den Ingenieurbau - für den Industriebau

Wir liefern oder Sie holen ab!

Bestellung unter: Tel. 08634/8681

Johann Rausch - Garching

Wir suchen Verstärkung (m/w/d): Wir bieten: - ab sofort!

- **LKW-Fahrer** Mischer/Sattel/Kipper
- **Baggerführer** Mobil-/Kettenbagger
- **Pflasterer/Bauhelfer**
- **Radladerfahrer** Kieswerk und Betonwerk
- **Straßenbau-/Tiefbauarbeiter**

- ☑ **Faire Bezahlung**
- ☑ **Sicheren Arbeitsplatz**
- ☑ **Regionalen Einsatz**

**Bewerbungen &
weitere Informationen:**

➔ **info@jr-kieswerk.de**

Johann Rausch jun. Kieswerk
Brunnthal 20
84518 Garching a. d. Alz
www.jr-kieswerk.de
Tel.: 08634/8681



Alz Beton
Garching



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Sommer hat unsere Gemeinde fest im Griff und mit ihm die wohlverdiente Ferien- und Urlaubszeit. Nach einem arbeitsintensiven ersten Halbjahr tut es gut, etwas durchzuatmen, Kraft zu tanken und die schönen Seiten unserer Heimat zu genießen.

Besonders erfreulich ist, dass unser Freibad in diesem Jahr wieder mit angenehmen Temperaturen lockt und damit beste Voraussetzungen für erfrischende und entspannte Sommertage bietet. Nach den eher durchwachsenen Bedingungen im Jahr 2025 können wir heuer die Badesaison umso mehr genießen.

Auch das gesellschaftliche Leben in unserer Gemeinde zeigte sich in den vergangenen Monaten wieder von seiner besten Seite. Zahlreiche Feste und Veranstaltungen wurden erfolgreich und in bester Stimmung gefeiert. Sie alle haben einmal mehr gezeigt, wie lebendig unser Vereinsleben ist und wie stark der Zusammenhalt in unserer Gemeinde gelebt wird. Allen Organisatoren, Helferinnen und Helfern sowie den vielen Besucherinnen und Besuchern gilt hierfür mein herzlicher Dank. Mit großer Vorfreude schauen wir gespannt auf das im September stattfindende 125-jährige Vereinsjubiläum unserer Mörntaler Falkenschützen Mauerberg. Freuen wir uns auf ein schönes Jubiläum und vergnügliche Stunden.

Während wir uns nun mitten in den Sommerferien befinden, richten wir den Blick auch bereits auf die kommenden Aufgaben und Projekte. Wir hoffen auf einen zügigen Start der Fernwärmeleitung, die einen wichtigen Beitrag für die zukünftige Energieversorgung unserer Gemeinde leisten wird. Ebenso sehen wir der erfolgreichen Erschließung und Vermarktung unseres Neubaugebietes „Trostberger Feld“ mit großer Zuversicht entgegen.

Ein weiteres wichtiges Vorhaben ist die Fertigstellung der Baumaßnahmen für die Nachmittagsbetreuung.



Unser Ziel ist es, diese rechtzeitig zum Beginn des neuen Schuljahres abschließen zu können und damit optimale Rahmenbedingungen für unsere Schülerinnen und Schüler zu schaffen.

Besonders freue ich mich auch auf das Gemeinschaftsprojekt mit unseren Jugendlichen rund um den Umgriff der Alten Turnhalle. Dieses Vorhaben bietet die Chance, gemeinsam einen attraktiven Treffpunkt für Jung und Alt zu gestalten. Ich hoffe auf eine gute Abstimmung mit der Städtebauförderung und auf eine zügige Umsetzung dieses Projekts in 2027.

Nach der Sommerpause warten viele spannende Aufgaben auf uns. Gemeinsam werden wir diese Herausforderungen anpacken und unsere Gemeinde weiterhin positiv gestalten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien erholsame Sommerferien, viele schöne Momente, sonnige Tage sowie vor allem beste Gesundheit.

Herzlichst

Ihr

Maik Krieger

Erster Bürgermeister

Dienstjubiläum Elisabeth Langschartner

Ein besonderes Dienstjubiläum konnte Anna-Elisabeth Langschartner feiern: Seit 25 Jahren ist sie für die Reinigung des Feuerwehrhauses in Garching a.d.Alz verantwortlich. Mit ihrer zuverlässigen und gewissenhaften Arbeit trug sie über ein Vierteljahrhundert dazu bei, dass das Feuerwehrhaus stets in einem gepflegten Zustand ist.

Bürgermeister Maik Krieger gratulierte zum 25-jährigen Dienstjubiläum und bedankte sich im Namen der Gemeinde herzlich für den langjährigen Einsatz. Als Zeichen der Anerkennung überreichte er ein Präsent.



Inhaltsverzeichnis		
Seite	3	Grußwort Erster Bürgermeister
Seite	4 - 21	Mitteilungen aus dem Rathaus
Seite	22- 78	Vereinsleben
Seite	79 - 83	Allgemeine Informationen

Impressum

Verantwortlich: Gemeinde Garching a.d.Alz
Rathausplatz 1
84518 Garching a.d.Alz

Redaktion: Simone Baumgärtner
Gestaltung: Simone Baumgärtner
Druck: ÜberDruck
Auflage: 3500 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Montag, der 12.10.2026.
Die Redaktion erreichen Sie telefonisch unter 08634/621-29 oder per Mail an gemeindeblatt@garching-alz.de

Verabschiedung Ernst Weinberger

Sehr bewegend verlief die Verabschiedung des langjährigen Geschäftsleiters Ernst Weinberger. Nach zwölf Jahren in der Verwaltung wird er nun Erster Bürgermeister seiner Heimatgemeinde Polling. Der Abschied von Garching a.d.Alz fälle ihm jedoch schwer, sagte er. „Es hat mir unwahrscheinlich gefallen hier“, betonte Weinberger. Vorrangig wichtig sei für ihn immer gewesen, dass die Bürger zufrieden sind. „Ich hoffe, dass ich das gut geschafft habe“, sagte er. Er freue sich auf seine neue Aufgabe als

Bürgermeister, da er auch in Polling gerne für die Bürger da sein möchte und seine Heimatgemeinde gestalten und ihr etwas zurückgeben möchte. Als Vorbild dieses Weges vom Geschäftsleiter zum Bürgermeister sieht er Altbürgermeister Wolfgang Reichenwallner der den gleichen Weg gewählt hatte und das war nicht der schlechteste

Trotz der Vorfreude blicke er auch mit ein wenig Wehmut zurück, denn besonders das große Vertrauen in ihn habe ihn geprägt. Garching werde immer einen Platz in seinem Herzen haben, hob Weinberger deshalb hervor.

Bürgermeister Krieger erinnerte an Ernst Weinbergers berufliche Stationen in der Gemeinde:

Zum 01.01. 2014 kam er von der Gemeinde Teising als geschäftsleitender Beamter nach Garching a.d.Alz. Hier wurde er zudem Standesbeamter auch zum Leiter des Standesamtes bestellt.



„Wie viele Urkunden hat er wohl seit damals unterzeichnet?“ fragte Krieger rhetorisch.

Aber auch als Ausbilder habe Weinberger Verantwortung übernommen und die Zukunft gestaltet. Die Ernennung zum Verwaltungsamtsrat 2016 und zum Verwaltungsrat 2019 seien sichtbare Zeichen der Anerkennung seiner

Leistung gewesen. 2022 feierte Weinberger zudem sein 40-jähriges Dienstjubiläum

In seiner Laudatio fand Bürgermeister Krieger auch sehr persönliche Worte: „Du hast uns Stabilität gegeben – auch in Zeiten, in denen die kommunalen Aufgaben nicht einfacher wurden“, sagte er.

Der Wechsel nach Polling, „vom Geschäftsleiter zum Rathauschef und vom Berater zum Verantwortlichen“, sei ein besonderer Schritt. „Wir verlieren einen hervorragenden Geschäftsleiter“, unterstrich Krieger. „Aber Polling gewinnt einen erfahrenen, besonnenen und bürgernahen Bürgermeister.“ Ernst Weinberger gehe nicht einfach, sagte Krieger zum Schluss. Er hinterlasse Spuren.

Neuer Bauamtsleiter

Seit dem 01. Juni 2026 gibt es im Garchinger Rathaus einen neuen Leiter im Baumt. Florian Bonimeier tritt die Nachfolge von Martin Rucker an, welcher in den wohlverdienten Ruhestand geht. Herr Rucker wird das Baumt nicht sofort komplett verlassen. Auf Stunden Basis wird er noch ein Jahr bleiben und Herrn Bonimeier in der Einarbeitung unterstützen. Herr Bonimeier ist nicht neu im Rathaus. Bereits im März 2020 wechselte er vom Landratsamt Altötting, wo er seine Ausbildung und Weiterbildungen absolviert, ins Baumt der Gemeinde Garching a.d.Alz als Nachfolger von Herrn Schwarz. Er übernahm hier die rechtlichen Angelegenheiten im Baumt. Mit dem Aufstieg zum Bauamtsleiter kommt nun auch ein technischer Teil hinzu.



Schülerehrung 2026

Die Schülerehrung der Gemeinde Garching a.d.Alz findet dieses Jahr im Rahmen der Bürgerversammlung am 1. Oktober 2026 statt. Die von den Schulen gemeldeten Schülerinnen und Schüler erhalten bis spätestens 15. August 2025 eine Einladung. Sollten es noch Personen geben, die einen Abschluss besser als 2,0 erzielt haben, werden diese gebeten sich, bis spätestens 10. September 2025 im Vorzimmer des Bürgermeisters bei Frau Glöckl 08634/621-11 oder info@garching-alz.de zu melden.



Neues aus dem Gemeinderat

Zu Beginn seiner zweiten Amtszeit musste sich Erster Bürgermeister Maik Krieger von sieben Gemeinderatsmitgliedern verabschieden. Er bedankt sich bei ihnen für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.



von links: Xaver Diener, Franz Obereisenbuchner, ..., Altbürgermeister Wolfgang Reichenwallner, amtierender Erster Bürgermeister Maik Krieger, Franziska Starzl und Markus Bauer



Auch in der Riege der Bürgermeister gibt es eine Änderung. Alexander Trost bekleidet nun das Amt des Dritten Bürgermeisters. Hier links im Bild neben Erstem Bürgermeister Maik Krieger und Zweitem Bürgermeister Klaus Kamhuber.



Daniel Klaski, Rosmarie Starzl, Peter Biela, Daniela Schwarz, Michael Herbst, Gerhard Kerbl und Stephan Köster (von links)

Ferienprogramm 2026



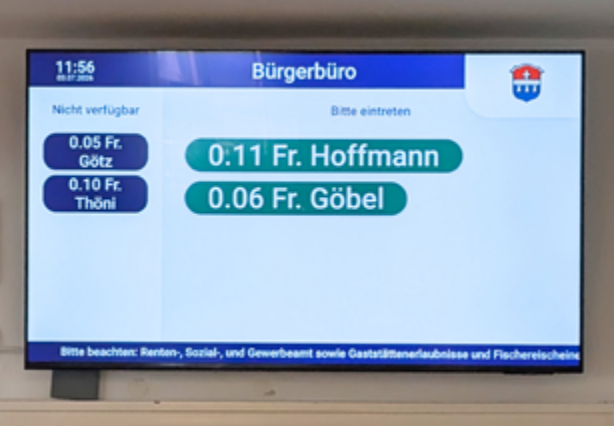
Auch dieses Jahr darf die Gemeinde dank zahlreicher Veranstalter und Helfer wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für die Garchinger Kinder und Jugendlichen anbieten.

Du hast in den Ferien noch nicht jeden Tag etwas vor? Dann schau doch gerne auf unserer Homepage vorbei oder hol dir ein gedrucktes Ferienprogramm in der Sparkasse, Raiffeisenbank, Gemeinde oder Bücherei in Garching a.d.Alz.

Wir wünschen allen viel Spaß und tolle Sommerferien mit unvergesslichen Erlebnissen!

Digitale Anzeige

Seit Juni 2026 befindet sich eine digitale Anzeigetafel bei den Bürgerbüros im Erdgeschoss des Garchinger Rathauses. Damit werden die Bürgerinnen und Bürger über die aktuelle Verfügbarkeit der Mitarbeiterinnen in den Bürgerbüros informiert. Sie können auf einen Blick erkennen, in welche Büros sie eintreten können. Die Namen der Mitarbeiterinnen erscheinen dann mit grünem Hintergrund auf der rechten Bildschirmseite (s. Foto). Wechselt der Status einer Mitarbeiterin, wird dies zusätzlich durch ein kurzes akustisches Signal angezeigt. Die Anzeigetafel trägt dazu bei, unnötige Wartezeiten zu vermeiden und den Service für die Bürgerinnen und Bürger weiter zu verbessern.



Freibad-Auftakt bei Sonnenschein und kaltem Wind

Pünktlich zum 1. Mai öffnete auch in diesem Jahr das Garchinger Freibad. Die Sonne schien über dem Alztal, aber ein unerfreulich kalter Ostwind trübte die Sonnenstunden als Bürgermeister Maik Krieger „mit Gefolge“ traditionell mit einem Sprung ins Wasser die Badesaison eröffnete. Mit ihm stürzten sich 3. Bürgermeister Benjamin Peterlunger, Sportreferent Otto Halmbacher, Gemeinderat Michael Ritzinger sowie Tobias und Lukas Mohl, die Söhne des verstorbenen Schwimmmeisters Norbert Mohl, „in die Fluten“.



Otto Halmbacher ließ es sich auch nicht nehmen, den Freibad-Auftakt mit einem Sprung vom 10-Meter-Turm zu krönen.



Heuer hatte der tagelang wehende kalte Ostwind verhindert, dass sich das Wasser in den Becken rechtzeitig etwas erwärmt, weshalb am Eröffnungstag die Wassertemperaturen noch nicht besonders einladend waren.

Doch bereits in den nachfolgenden Maiwochen sorgte die sommerliche Wärme dafür, dass in allen Becken angenehme Temperaturen erreicht werden konnten und der Badebetrieb inzwischen den gewohnten Umfang angenommen hat.

Text und Fotos: Rosmarie Anwander

Rückblick auf das Garchinger Volksfest 2026

Vom 24. April bis 3. Mai 2026 stand Garching a.d.Alz wieder ganz im Zeichen des Volksfestes. An elf Tagen wurde gemeinsam gefeiert, gelacht und die bayerische Festkultur in ihrer schönsten Form gelebt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus Garching und der gesamten Region nutzten die Gelegenheit, gesellige Stunden im Festzelt und auch dem Festplatz zu verbringen.



Bereits die Eröffnung sorgte für beste Stimmung und bildete den gelungenen Auftakt für ein rundum gelungenes Volksfest. Bei perfekten Wetterbedingungen kamen jeden Tag viele Besucher zum Garchinger Volksfest. Besonders hervorzuheben ist, dass es dieses Jahr einen Rekord am Seniorennachmittag gab. Rund 800 Seniorinnen und Senioren kamen Maik Kriegers Einladung nach und holten sich Freimarken ab.



Wie jedes Jahr war auch der Tag der guten Nachbarschaft mit der großen Verlosung wieder ein Highlight. Die Preise reichten von Tankgutscheinen bis hin zur Reise in den Bayerischen Landtag nach München.

Ein besonderer Dank gilt allen, die zum Gelingen des Volksfestes beigetragen haben. Ohne den engagierten Einsatz des Festwirts Patrick Simml, der Schausteller, der Musikgruppen, der zahlreichen Vereine, des Bauhofs sowie der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer wäre eine Veranstaltung dieser Größenordnung nicht möglich. Erfreulich war auch die friedliche Atmosphäre während der gesamten Festtage. Das Volksfest hat einmal mehr gezeigt, wie lebendig das Gemeinschaftsleben in Garching a.d.Alz ist und wie wichtig solche Veranstaltungen für das Miteinander in unserer Gemeinde sind.



Die Gemeinde bedankt sich bei allen Besucherinnen und Besuchern und freut sich bereits heute auf das nächste Garchinger Volksfest.

Fotos: Rosmarie Anwander

Volksfest im Seniorenheim

Brotzeit und Bierzeltstimmung für die „daheimgebliebenen“ Seniorenvolsfest im Seniorenheim

Das Volksfest brachte Bürgermeister Maik Krieger am 27. April ins Garchinger Seniorenheim Pur Vital. Während einige Heimbewohner dank ihrer Mobilität am Seniorennachmittag im Festzelt teilnehmen konnten, machte sich das Gemeindeoberhaupt am Spätnachmittag auf den Weg in die Tassilostraße, um auch den „Daheimgebliebenen“ Volksfestatmosphäre zu vermitteln. „Im Gepäck“ hatte er eine Brotzeit



mit den köstlichen Spezialitäten aus Patrick Simmls Zeltküche und natürlich auch das süffige Festbier, beides von der Gemeinde Garching a.d.Alz und vom Festwirt gestiftet.

Die Heimbewohner hatten sich im Foyer des Seniorenheims versammelt, das mit blau-weißen Fähnchen und Girlanden mit Volksfestmotiven wie Brezen, Herzerl und Maßkrügen dem Anlass entsprechend geschmückt war. Musikalisch vermittelte Alleinunterhalter „Richard“ mit seiner gefälligen Musik echte Bierzeltstimmung und animierte zum Mitsingen und Mitklatschen. Mit Beifall bedankten sich die versammelten Heimbewohner sowie auch das Heimpersonal, allen voran „Eventmanagerin“ Simone Brandner, bei Bürgermeister Maik Krieger für die Einladung und seine herzlichen Worte und freuten sich über die Möglichkeit, den Seniorennachmittag auf diese Art und Weise miterleben zu können.

Text und Foto: Rosmarie Anwander

BK-TANKSTELLE UND SHOP

Anna Künzel
Fabrikstr. 35
84518 Garching - Hart

08634 - 77 73
0170 - 455 74 93
helmut.haas-hart@gmx.de



Öffnungszeiten:

Montag - Samstag

7.00 - 20.00 Uhr

Sonntag und Feiertage

8.00 - 20.00 Uhr

Gemeindereise 2026

„Im Lande“ blieben in diesem Sommer die Teilnehmer der traditionellen Gemeindereise. Diese beliebte Variante aus Reisen, Kultur und Geselligkeit, die seit 27 Jahren regelmäßig angeboten wird, spielte sich heuer auf deutschen Wasserstraßen ab. Die Teilnehmer waren auf dem Mittelrhein, dem Main, dem Main-Donau-Kanal sowie auf der Donau unterwegs.

„Kultur pur“ war den Reisenden um Reiseleiterin Renate Pfaffeneder an 10 Tagen im Juni geboten. Auch wenn der Gruppe aus dem Alztal das Wetter in diesem Jahr nicht gerade hold war, das Reiseerlebnis und auch die Stimmung litten in keiner Weise unter dem Sonne-Regen-Wolken-Mix. „Ein beeindruckendes Reiseerlebnis inmitten einer netten und gut gelaunten Gruppe“ schildert Reiseleiterin Renate Pfaffeneder die diesjährige Reise. Die versierte Garchingerin, die vor knapp drei Jahrzehnten diese Idee geboren hat, organisiert und begleitet seit jeher die Gemeindereisen und ist bemüht, jedes Jahr neue Ecken zu erkunden. Dabei führten die Wege im Lauf der Jahre sogar mehrmals in andere

Erteile. Doch in diesem Jahr blieb man quasi „daheim“ und wurde dabei nicht enttäuscht. Im Gegenteil, den Reiseteilnehmern wurde bewusst, von welch kulturellen und landschaftlich vielfältigem Land man umgeben ist. An Bord der „MS Alisa“ bereicherten neben den diversen Eindrücken zudem auch noch kulinarische und gesellige Aspekte den pannenfreien Reiseverlauf.

Mit ihrer Reiseroute tauchte die diesjährige Gemeindereise voll in die deutsche und bayerische Geschichte ein. „Angeheuert“ wurde im rheinländischen Köln, wo die Reiseteilnehmer an Bord der „MS Alisa“ gingen. Zunächst schipperte die „Alisa“ mit ihren Gästen flussaufwärts, ehe

das komfortable Schiff in Braubach nahe Koblenz anlegte. Die am Rheinufer aufragende „Marksburg“ lud geradezu zu einer Besichtigung und einem kurzzeitigen Trip ins Mittelalter ein. Und natürlich durfte ein Landgang in der Weinmetropole Rüdesheim nicht fehlen. Mit dem „Winzerexpress“ ging es durch die engen Gassen vorbei an zahlreichen Weinstuben, wo auch die Reisegruppe bei bester Laune den vergorenen Traubensaft verkostete.

In Höhe der Großstadt Mainz verließ die „Alisa“ den ehrwürdigen „Vater Rhein“ und steuerte in den Main, der dort einmündet. Dass das Finanzzentrum Frankfurt mehr zu bieten hat als seine Hochhaussilhouette lernten die Besucher bei einem Rundgang kennen, in dessen Verlauf auch „Ebbelwoi und Handkäs“ zu ihrem Recht kamen. Gänzlich in die „gute, alte Zeit“ wurde die Reisegruppe beim Besuch des Städtchen Miltenberg mit seinen zahlreichen Fachwerkhäusern versetzt. Zu Fuß ging es über historisches Kopfsteinpflaster durch die engen Gassen und vorbei am Marktbrunnen und dem „Schnatterlochturm“. Mittelalterlichen

Flair hatte auch ein Abstecher nach Wertheim zu bieten, das von einer beeindruckenden Burgruine überragt ist. Einen Stopp auf ihrer Fahrt auf dem Main legte die „Alisa“ auch in Würzburg ein, dem „Herz“ der Weinregion Franken. Von dort ging es ins weltbekannte Rothenburg ob der Tauber mit seiner einzigartigen Altstadt und seiner gut erhaltenen Stadtmauer. Bamberg und sein Rauchbier beschäftigten die Gruppe an einem weiteren Reisetag. Neben dem imposanten Kaiserdom und der historischen Rathausinsel inmitten der Regnitz umfing die Besucher die einzigartige Atmosphäre dieser UNESCO-Weltkulturerbestadt, wo eine Altstadtführung mit Biergeschichte und Rauchbierverskostung verbunden war.



Bei Bamberg ließ die „Alisa“ den Main hinter sich und setzte ihre Fahrt im Main-Donau-Kanal fort. Seine Bedeutung errang diese 171 Kilometer lange Wasserstraße als Verbindungsstück zwischen Nordsee und Schwarzem Meer. Zahlreiche Schleusen lagen auf dem Weg in Richtung Süden, der erstmals für einen Abstecher ins geschichtsträchtige Nürnberg unterbrochen wurde. Vor der Kulisse der mächtigen Kaiserburg schlenderten die Reiseteilnehmer von einer Sehenswürdigkeit zur Nächsten, vorbei an der berühmten Frauenkirche, dem Albert-Dürerhaus und weiteren historischen Stätten. Bei Kelheim gelangte die „Alisa“ am Ende des Kanals in die Donau und was lag näher als ein Besuch des Donaudurchbruches und des berühmten Klosters Weltenburg, wo der bayerischen Biertradition gefrönt wurde und sich die Reiseteilnehmer mit dem köstlichen Gestensaft aus der Klosterbrauerei zuprosteten. Ein kurzer Abstecher nach Regensburg bot einen kleinen Spaziergang an der Uferpromenade an. Bevor sich die Gemeindereise ihrem Ende zuneigte, ließen sich Renate Pfaffeneder und ihre Gruppe auf den „Donauwellen“ noch nach Linz tragen. Nach 10 Tagen mussten die Reiseteilnehmer schließlich

Abschied nehmen von ihrem schwimmenden Hotel und von ihrer „munteren Truppe“, ehe sie in der Dreiflüssestadt Passau von Bord gingen und wieder ihrem Alltag zuströmten.

Bürgermeister Maik Krieger, der auch heuer mit von der Partie war, zeigte sich beeindruckt von der schönen Reise. „Sie entschleunigte ungemein und hat uns gezeigt, welch schöne Flecken es in unserem wunderbaren Land gibt. Man muss gar nicht weit reisen. Es war wieder hervorragend organisiert und es war für jeden etwas dabei. Ich freue mich bereits auf die nächste Reise“, so der Bürgermeister, dem es in jedem Jahr ein Anliegen ist, die Gemeindereise zu begleiten. Und auch Renate Pfaffeneder hat schon das nächste Jahr und dessen Ziel im Visier. „Es geht im Mai 2027 nach Montenegro in der südöstlichen Adria“ verrät sie und ist überzeugt, dass sie damit erneut ein attraktives Reiseziel ausgesucht hat.

Text: Rosmarie Anwander

Foto: Gemeinde

Den Bundespräsidenten als Patenonkel

Eine erfreuliche, aber eher seltene Aufgabe hatte Bürgermeister Maik Krüger kürzlich zu vollziehen. Er konnte dem Elternpaar Nadine und Michael Werner Kleeßen die Patenschaftsurkunde von Bundespräsident Dr. Frank Walter Steinmeier für ihr siebtes Kind überreichen.



Im Beisein der gesamten Familie mit den Kindern Linda (18), Lena (16), Luna (13), Luzia (10), Jack (7), Raya (3) und dem jüngsten Töchterchen Raphtalia (1) verlas Bürgermeister Krieger im Sitzungssaal

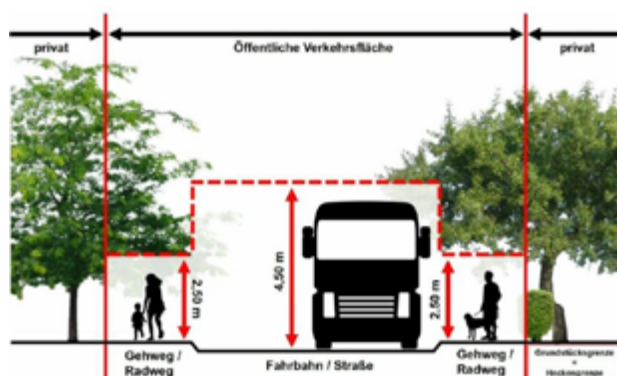
des Rathauses den Text der Urkunde über die Patenschaft, mit der auch ein Geldgeschenk in Höhe von 500 Euro verbunden ist. Die Gemeinde erhöhte den Betrag auf 1000 Euro, wie Maik Krieger im Zuge seiner Glückwünsche der Familie zu deren Freude mitteilte. Selbst Vater zweier Kinder sprach er den Eltern und auch den Kindern seine Anerkennung für die gegenseitige Unterstützung im Familienverbund aus. Während seiner inzwischen sechsjährigen Amtszeit war es das zweite Mal, dass er eine Patenschaftsurkunde aushändigen konnte. Die Familie Kleeßen ist im Jahr 2020 aus Peterskirchen in der Gemeinde Tacherting zugezogen und seither im Ortsteil Wald a.d. Alz zuhause. Dass der Bürgermeister auch noch einen „Eis-Gutschein“ für jedes Familienmitglied parat hatte, war vor allem für die Kinder das „i“-Tüpfelchen dieser Feierstunde im Rathaus.

Text und Foto: Rosmarie Anwander

Gemeinsam für eine gepflegte und sichere Gemeinde

Im Sommer ist die richtige Zeit um Hecken, Sträucher und Bäume auf den Grundstücken zurückzuschneiden. Überhängende Äste oder zu dicht gewachsene Hecken können Gehwege und Straßen einengen und die Sicherheit von Fußgängerinnen und Fußgängern, Radfahrenden sowie Menschen mit Kinderwagen oder Mobilitätseinschränkungen beeinträchtigen.

Bitte achten Sie darauf, dass Gehwege, Straßen, Verkehrszeichen und Straßenbeleuchtung nicht durch Bewuchs verdeckt oder eingengt werden und der Rückschnitt rechtzeitig erfolgt.



Darüber hinaus sind die Eigentümerinnen und Eigentümer beziehungsweise die sonstigen Verpflichteten dafür verantwortlich, die Gehwege oder teilweise Teile der Fahrbahn einschließlich der Parkstreifen (wenn hier kein Gehweg vorhanden ist) entlang ihrer Grundstücke sauber zu halten. Hierzu gehört insbesondere die regelmäßige Entfernung von Unkraut, Pflanzen- und Grasbewuchs, Laub und sonstigen Verunreinigungen.

Die Gemeindeverwaltung weist in diesem Zusammenhang auf die Reinigungsverordnung vom 10. Dezember 2021 hin. Diese ist auf der Internetseite der Gemeinde unter folgendem Link:

<https://www.garching-alz.de/rathaus/satzungen-und-verordnungen/>



einsehbar oder im 1. Stock (Zimmer 1.10) bei Frau Neu zu erhalten.

Nach den Bestimmungen der Reinigungsverordnung ist es unter anderem untersagt, öffentliche Gehwege durch Tiere verunreinigen zu lassen. Ebenso ist es verboten, Steine, Bauschutt, Holz, Gerümpel, Verpackungen oder sonstige Gegenstände auf oder neben der Straße abzuladen, abzustellen oder zu lagern. Darüber hinaus dürfen derartige Materialien nicht in Abflurrinnen, Kanaleinlaufschächten, Durchlässen oder offene Entwässerungsgräben öffentlicher Straßen geschüttet oder eingebracht werden.

Mit der Beachtung dieser Regelungen tragen wir alle dazu bei, dass unsere Gemeinde sauber, ordentlich und lebenswert bleibt. Ein gepflegtes Ortsbild, sichere Verkehrsflächen und ein rücksichtsvolles Miteinander kommen uns allen zugute.

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement.

Neubau der Brücke über den Mühlbach erfolgreich abgeschlossen

Die Arbeiten zum Neubau der Brücke über den Mühlbach am Auforster Berg sind nun abgeschlossen. Nachdem sich die bisherige Brücke aufgrund ihres Alters und ihres baulichen Zustands als nicht mehr dauerhaft standsicher erwiesen hatte, wurde ein Ersatzneubau notwendig. Die Entscheidung für den Neubau erfolgte nach eingehender Prüfung, da eine wirtschaftliche und nachhaltige Sanierung der bestehenden Konstruktion nicht mehr möglich war.

Ein weiterer wesentlicher Grund für den Neubau war, dass die alte Brücke nicht mehr den heute geltenden Sicherheitsstandards entsprach. Insbesondere fehlten bauliche Elemente, die nach den aktuellen technischen Vorschriften für einen sicheren Betrieb erforderlich sind. Die neue Brücke wurde daher nach den derzeit gültigen Regelwerken geplant und ausgeführt. Sie verfügt nun über das vorgeschriebene Schrammbord sowie die erforderlichen Geländeranlagen und erfüllt damit sämtliche geltenden Sicherheitsbestimmungen.

Mit dem fertiggestellten Bauwerk steht den Bürgerinnen und Bürgern wieder eine moderne, sichere und leistungsfähige Brücke zur Verfügung. Bei der Planung und Ausführung wurde besonderer Wert auf Langlebigkeit, Verkehrssicherheit und eine den heutigen Anforderungen entsprechende Bauweise gelegt. Durch den Neubau konnte die Infrastruktur an dieser Stelle nachhaltig gesichert werden.



Die Baumaßnahme wurde planmäßig umgesetzt. Während der Bauzeit kam es teilweise zu Einschränkungen für Anwohner und Verkehrsteilnehmer. Die Gemeindeverwaltung bedankt sich ausdrücklich für das Verständnis und die Geduld aller Betroffenen.

Mit der Fertigstellung der neuen Brücke ist die Verbindung über den Mühlbach wieder uneingeschränkt nutzbar. Die Gemeinde investiert damit in eine sichere und zukunftsfähige Infrastruktur und leistet zugleich einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Erhaltung ihrer Verkehrswege.

Die **Gemeinde Garching a.d.Alz**
sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** einen

Hausmeister (m/w/d)

Der gute Geist im Rathaus

hat eine Wochenarbeitszeit von 20 / 25 Stunden
und ist in der Regel von Montag - Freitag vormittags im Haus.

Ihre künftigen Aufgabenschwerpunkte:

- Sitzungssaal für Sitzungen und Trauungszimmer für Trauungen vorbereiten
- Versorgung und Pflege der Pflanzen im Rathaus
- Mithilfe bei gemeindlichen Veranstaltungen und bei Wahlen
- Den Aufenthaltsraum sauber halten und die hauswirtschaftlichen Tätigkeiten ausführen
- Getränke für gemeindliche Veranstaltungen besorgen
- Unterstützung der Bürgermeistersekretärin beim Geschenke verpacken und Dekorieren
- Reinigung des Dienstfahrzeugs und der Außenanlagen im Bereich Rathaus und Bücherei
- Befreien der Gehwege und Plätze im Bereich Rathaus und Bücherei jahreszeitbedingt von Laub, Schnee und Eis
- Ordentliche Mülltrennung und die termingerechte Entsorgung
- Zusammenarbeit mit den Handwerkern
- Regelmäßige Bestandskontrolle der im Haus benötigten Artikel
- Transport und Botendienste, Fahndienste

Das ist Ihr Profil:

- Zuverlässigkeit und Organisationsgeschick
- Kreativität und Flexibilität
- Fahrerlaubnis der Klasse B
- selbstständige, eigenverantwortliche und bürgerfreundliche Arbeitsweise

Das bieten wir Ihnen:

- eine vielseitige, anspruchsvolle und interessante Aufgabe
- einen sicheren und unbefristeten Arbeitsplatz in einem verlässlichen, kompetenten Team
- tarifgerechte Eingruppierung gemäß TVöD-V entsprechend Ihrer Qualifikation und Erfahrung
- die üblichen Sozialleistungen (betriebliche Altersversorgung, Leistungsentgelt, Jahressonderzahlung, Sachbezüge, Jobrad) im öffentlichen Dienst
- flexible Arbeitszeiten im Rahmen unserer Gleitzeitregelungen

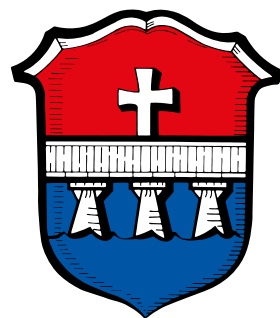
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Wenn Sie in einem engagierten Team arbeiten möchten, senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte bis spätestens **Dienstag, den 18. August** über unser Bewerbungsportal.

Bei gleichwertiger Eignung werden schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) vorrangig behandelt.

Reisekosten zu Bewerbungsgesprächen werden nicht erstattet.

Für Fragen steht Ihnen vorab gerne Frau Weinberger unter der Tel.-Nr. 08634/621-16 zur Verfügung.



„Ob Freund, ob Feind – als Leich sind Soldaten alle gleich!“

Der Heimatbund Garching a.d.Alz eröffnete seine Sonderausstellung 2026 unter dem Titel „Keiner wollte ein Held sein“. Noch bis Ende Oktober ist die Darstellung der Lebenswirklichkeiten Garchinger Bürger, die im Zweiten Weltkrieg als Soldaten in den unterschiedlichsten Kriegsgebieten eingesetzt wurden, zu sehen. Viele wurden getötet, manche kehrten verletzt und traumatisiert, oft nach langen Kriegsgefangenenjahren, zurück. Die entsprechenden Fotodokumente und Erinnerungen können jetzt im Garchinger Museum am Rathaus, der Archäologischen Sammlung an der Mittleren Alz, betrachtet und gelesen werden.

Bei der Eröffnung der Sonderausstellung betonte der Zweite Bürgermeister Klaus Kamhuber die Aktualität des Themas in einer Zeit großer politischer Konflikte, die immer öfter auf militärische Weise mit Gewalt zu lösen versucht würden. Er hoffe, dass dennoch aus den vergangenen Schrecknissen Menschen ihre Lehren zögen und weiteres Kriegsleid zu verhindern versuchten.



Auch der maßgebliche Betreuer der Sonderausstellung Helmut Meisl betonte, dass der Titel „Keiner wollte ein Held sein“ darauf verweise, dass trotz Patriotismus und Einsatzbereitschaft letzten Endes doch das Leid und die Todesfurcht die Soldaten im Feld geprägt hätten und keiner sein Leben einer zweifelhaften Ideologie und dem vermeintlichen Ruhm opfern wollte.

Der Vorsitzende des Heimatbundes Garching Peter Wolfmeier bedankte sich bei allen Anwesenden und brachte seine Hoffnung zum Ausdruck, dass es zu keiner Zeit wieder eine Situation geben werde, dass Menschen dazu gezwungen würden, in den Krieg zu ziehen und ihr Leben aufs Spiel zu setzen.

In der Ausstellung finden sich viele Fotos und Reproduktionen, erklärende Erläuterungen und Erinnerungen derer, die das Glück hatten, zurückzukommen – oft schwer verletzt und alle traumatisiert von dem Kriegswahnsinn!

Die Sammlung an der Mittleren Alz ist jeden ersten und dritten Sonntag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.



Vorsitzender Heimatbund Peter Wolfmeier, Zweiter Bürgermeister Klaus Kamhuber, Kreisheimatpflegerin Renate Heinrich, Helmut Meisl, Kulturreferentin Martha Heisting, Museumsleiter Andreas Keil

Fernwärme-Projekt in Garching geht voran

Das geplante Fernwärmenetz in Garching a.d.Alz nimmt weiter Form an. Viele Bürgerinnen und Bürger haben sich bereits individuell beraten lassen, immer mehr Anträge gehen ein und die Planungen werden Schritt für Schritt konkreter. Damit das Projekt weiter vorankommt, sind nun weitere Rückmeldungen aus der Bürgerschaft wichtig.

Wir arbeiten in Abstimmung mit der Gemeinde an einer zukunftssicheren Wärmeversorgung auf Basis erneuerbarer Energien. Ziel ist eine verlässliche, langfristig bezahlbare Lösung für Garching, die unabhängiger von fossilen Energieträgern macht und zugleich gesetzliche Anforderungen erfüllt.

Nach der gut besuchten Informationsveranstaltung im Januar befindet sich das Projekt aktuell in einer besonders wichtigen Phase: Viele Gespräche finden derzeit direkt mit interessierten Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern statt – entweder im Rathaus oder in den meisten Fällen vor Ort. Dabei geht es nicht um allgemeine Aussagen, sondern um die konkrete Situation im jeweiligen Gebäude: Welche Heizung ist vorhanden? Welche Kosten entstehen? Welche Förderung kommt infrage? Und wie könnte ein Anschluss an die Fernwärme praktisch umgesetzt werden?

Die bisherige Entwicklung zeigt: Das Interesse ist da. Rund ein Drittel des angestrebten Vertragsvolumens sind bereits erreicht. Damit ist ein wichtiger erster Meilenstein geschafft. Entscheidend bleibt jedoch, dass sich in den kommenden Wochen weitere Haushalte beraten lassen und bei Interesse einen unverbindlichen Beratungstermin buchen. Denn nur wenn genügend Anschlüsse zusammenkommen, kann das Wärmenetz wirtschaftlich sinnvoll umgesetzt werden.

Wichtig: Wärmenetz ist nicht gleich Wärmenetz. Viele Vorbehalte stammen aus Erfahrungen mit älteren, fossil betriebenen Systemen. Erneuerbare Wärmenetze haben jedoch eine andere Ausgangslage: Sie sind darauf ausgelegt, unabhängiger von fossilen Brennstoffen und deren Preisschwankungen zu werden. Genau deshalb möchten Gemeinde und Projektpartner transparent informieren, Fragen offen ansprechen und verbreitete Vorurteile durch nachvollziehbare Fakten abbauen.

Gerade für Gebäude, bei denen in den kommenden Jahren ein Heizungstausch ansteht, kann Fernwärme eine interessante Alternative sein. Das gilt besonders dort, wo eine Wärmepumpe nur schwer umsetzbar ist oder größere Umbauten notwendig wären. Bei der Fernwärme entfällt die eigene Heizungsanlage im Keller weitgehend. Wartung, Betrieb und Versorgungssicherheit liegen beim Anbieter. Für viele Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer kann das langfristig Aufwand und Risiken reduzieren.

Auch die Kosten werden in den Beratungsgesprächen offen besprochen. Neben den Anschlusskosten spielen mögliche Förderungen eine wichtige Rolle. Je nach persönlicher Situation sind staatliche Zuschüsse von bis zu 70 Prozent möglich.

Wer sich für einen Anschluss interessiert, kann sich weiterhin unverbindlich und kostenlos individuell beraten lassen. In den Gesprächen werden persönliche Fragen geklärt und konkrete Angebote erstellt. Wer noch keinen Termin wahrgenommen oder noch keinen Antrag abgegeben hat, kann dies jetzt

unkompliziert nachholen. Zusätzlich ist donnerstagnachmittags und freitagvormittags im Rathaus der Gemeinde Garching ein Büro für allgemeine Fragen geöffnet.

Die kommenden Wochen sind für das Projekt entscheidend. Bis zu den Sommerferien soll möglichst klar sein, ob die notwendige Anschlussdichte erreicht werden kann. Jede Rückmeldung hilft dabei, das Projekt realistisch einzuschätzen und die weiteren Schritte auf einer soliden Grundlage zu planen.

Tipp: Jetzt prüfen lassen, ob ein Fernwärmeanschluss für das eigene Gebäude sinnvoll ist.

Einfach den Beratungstermin buchen

Telefon: 08274 9278-567

E-Mail: info@garching-fernwaerme.de

Website: www.garching-fernwaerme.de

Die Heizung fürs Leben ab 2.148
€**



**Heizung fürs Leben: Preis inkl. 19 % MwSt. zzgl. Trassenmeter sowie Arbeits- und Grundpreis: Vollanschluss Kleinverbrauch-Tarif /
Annahme: 50 % BEG-Förderzusage und Inanspruchnahme Sprinter-Prämie von 6.000 €



Finanziert durch die Europäische Union – NextGenerationEU. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind ausschließlich die des Autors / der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die Ansichten der Europäischen Union oder der Europäischen Kommission wider. Weder die Europäische Union noch die Europäische Kommission können für sie verantwortlich gemacht werden.

MICHEL
Pure Natürlichkeit für Ihr Haar

**Fabrikstraße 19
84518 Garching
0 86 34 - 68 00 02**

info@michel-hair.de
www.michel-hair.de

Ramadama 2026: Starker Einsatz für ein sauberes Garching a.d.Alz



Auch im Jahr 2026 beteiligten sich wieder erfreulich viele Bürgerinnen und Bürger an der traditionellen Müllsammelaktion „Ramadama“ in Garching a.d.Alz. Die Aktion, die jährlich von der Gemeinde gemeinsam mit Umweltreferentin Karina Öller organisiert wird, ist längst ein fester Bestandteil im Gemeindeleben und ein sichtbares Zeichen für gelebten Umweltschutz und bürgerschaftliches Engagement.

Bereits im Vorfeld waren die Schulen aktiv und leisteten einen wichtigen Beitrag: Die Grundschulen



in Garching a.d.Alz, Wald a.d.Alz und Hart a.d.Alz sowie die Klasse 6b und die OGTS der Mittelschule beteiligten sich mit großem Einsatz.

In diesem Zusammenhang wurde erneut ein Problem besonders deutlich: die Vielzahl an achtlos weggeworfenen Zigarettenkippen. Allein entlang des Kirchwegs vom Dultplatz bis zum ehemaligen Gasthaus Auburger konnte eine große Menge an Kippen gesammelt werden.



Weitere stark betroffene Bereiche waren unter anderem der Parkplatz bei der Harter Kirche, der Janischplatz sowie das Umfeld der Alten Turnhalle. Besonders bedauerlich ist, dass selbst Spielplätze von dieser Art der Verschmutzung nicht verschont bleiben.



Der offizielle Startschuss für das Ramadama fiel am Samstag um 10:00 Uhr am Rathaus. Dort begrüßten Bürgermeister Maik Krieger und Umweltreferentin

Karina Öller die zahlreichen Helferinnen und Helfer und dankten herzlich für deren tatkräftige Unterstützung. Die große Beteiligung zeigte einmal mehr den starken Zusammenhalt in der Gemeinde: viele Familien, Gruppen mit Kindern, die Rettungshundestaffel sowie die Jugendfeuerwehr waren mit dabei und trugen zu einer rundum gelungenen Aktion bei.

Ein besonderes Merkmal des Garchinger Ramadama ist das offene Konzept, das sich in den vergangenen Jahren bewährt hat: es gibt keine festen Sammelzeiten oder verpflichtenden Routen. Stattdessen können alle Teilnehmenden flexibel entscheiden, wann und in welchem Gebiet sie aktiv werden möchten. Seitens der Gemeinde werden verschiedene Strecken vorgeschlagen, die als Orientierung dienen, jedoch freiwillig genutzt werden können. Dadurch konnten sich viele Bürgerinnen und Bürger individuell und unkompliziert einbringen – auch unabhängig vom zentralen Treffpunkt.

Für die Abgabe des gesammelten Mülls standen wieder mehrere Sammelstellen im Gemeindegebiet zur Verfügung. Container am Rathaus, an der Grundschule in Hart, beim Gasthaus zum Bräu in Wald sowie am Schwimmbad sorgten für kurze Wege und eine unkomplizierte Entsorgung. Dieses dezentrale Angebot wurde von den Teilnehmenden sehr gut angenommen.



Ein besonderer Dank gilt auch all jenen, die sich nicht nur im Rahmen des Ramadama engagieren, sondern das ganze Jahr über beim Spaziergehen oder bei Ausflügen ein Säckchen dabei haben und Müll einsammeln. Dieses oft stille, aber kontinuierliche Engagement ist von unschätzbarem Wert für das Erscheinungsbild unserer Gemeinde und den Schutz der Natur.

Die Gemeinde Garching a.d.Alz bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern – ob groß oder klein – für ihren Einsatz und ihre Unterstützung. Aktionen wie das Ramadama zeigen eindrucksvoll, was gemeinsam erreicht werden kann, und leisten einen wichtigen Beitrag für eine lebenswerte und saubere Heimat.

Vielen Dank!!!!

Sommerferienleseclub



Mach mit - Ganz egal, ob du ein Buch oder mehrere lesen möchtest. Ob dir lesen Spaß macht, oder du einfach zuhause ein bisschen lesen üben möchtest.



Ob du die ganzen Ferien über ausleihen möchtest, oder nur ab und zu.

Beginn ist am Dienstag, 28.07.26; teilnehmen können alle Schülerinnen und Schüler ab der 1. Klasse. Du

kannst jederzeit während der Ferien starten, benötigt wird nur eine Anmeldung durch deine Eltern.

Die Teilnahme ist natürlich kostenlos.

Komm vorbei und nimm dir die Bücher oder auch Comics (altersgemäß), die du lesen möchtest, mit nach Hause und los geht's.

Am Samstag, 26.09.26 um 13.30 Uhr gibt es dann noch die Möglichkeit, an der Abschlussveranstaltung mit der Autorin Meike Haas teilzunehmen. In einer Premierenlesung stellt uns Frau Haas ihr neues Buch „Der kleine Gruselliefersdienst“ vor.

Wir feiern den Tag der Bücherei am 27.10.2026

von 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

Die Gemeindebücherei Garching a. d. Alz stellt sich vor. Kommen Sie vorbei und lernen Sie unser Büchereiangebot unverbindlich kennen.

- um 15.15 Uhr Vorlesen für Kinder ab 3 Jahre mit unserer Vorlesepatin
- um 15.45 Uhr Basteln mit Bettina, ab 4 Jahre
- Getränke und Snacks

Das Team der Gemeindebücherei Garching a.d.Alz freut sich auf Ihren Besuch.



Gemeindebücherei Garching a. d. Alz Tag des Vorlesens – Freitag, 20.11.2026 (15.30 Uhr)

Wir lesen aus dem Buch:

- „Das große Kuschneln“

Es gibt:

- Kekse
- Saft



Zum Inhalt: Der Tiger leidet an der Großen „Unkuscheligkeit“, immer meckert er nur herum. Die anderen Tiere gehen in Deckung, wenn er um die Ecke biegt, leider nicht immer rechtzeitig. Dann erklärt er ihnen lauthals alles, was ihm nicht passt!

Doch eines Tages klopft es an seiner Tür. Draußen steht - ein Kuschneltier. Es zieht beim Tiger ein und geht nicht wieder weg....

Das Team der Gemeindebücherei Garching a.d.Alz freut sich auf Euren Besuch.

Herzliche Einladung an alle Kinder ab 4 Jahre.

Filmabend mit Hugo Kroiss

Einen besonderen Kulturabend konnten die Besucherinnen und Besucher im Mai in unserer Gemeindebücherei erleben. Herr Hugo Kroiss präsentierte die beiden Filme „Clubhouse International“ und „Seeberhof“ und führte das Publikum damit in unterschiedliche, eindrucksvoll dargestellte Lebenswelten. Die Begrüßung sowie die Verabschiedung der Gäste übernahm Bürgermeister Maik Krieger, der sich über das Interesse an der Veranstaltung erfreut zeigte. Ergänzt wurde die Veranstaltung durch den Besuch von Herrn Marco Schild vom Clubhouse München-Giesing. Mit zusätzlichen Informationen und persönlichen Einblicken vertiefte er den Inhalt des Filmes „Clubhouse International“ und stand den Gästen im Anschluss daran für Fragen zur Verfügung. Die Filme sowie der persönliche Austausch regten zum Nachdenken an und boten interessante Einblicke in gesellschaftliche und menschliche Themen.



Ein herzlicher Dank gilt Herrn Hugo Kroiss und Herrn Marco Schild sowie allen Beteiligten, die zur Gestaltung des Abends beitrugen.

Mitmachzirkus an der Nikodem-Caro-Grundschule

Vor Kurzem fand an der Nikodem-Caro-Grundschule Hart-Wald a.d.Alz eine Zirkuswoche mit dem Mitmachzirkus Stefanie Frank statt. Alle vier Jahre haben die Kinder die Gelegenheit, an diesem besonderen Projekt teilzunehmen. Im großen Zirkuszelt auf dem Pausenhof lernten 145 Schülerinnen und Schüler der Klassen eins bis vier verschiedene Zirkusdisziplinen wie Akrobatik, Jonglage und Clownerie kennen. Ziel war die Stärkung von Teamgeist, Selbstvertrauen und Kreativität.



Höhepunkte der Woche waren die beiden Gala-Aufführungen für die Kinder aus Hart a.d.Alz und Wald a.d.Alz. Die jungen Artistinnen und Artisten präsentierten ihr Können in passenden Kostümen vor zahlreichen Familienangehörigen und Gästen. Zu Beginn begrüßte Rektorin Mandy Diwisch die Zuschauer und richtete ein großes Dankeschön wegen der Kostenübernahmen an den Elternbeirat, die Gemeinde Garching a.d.Alz für Strom und Wasser sowie an die Pfarrei Hart a.d.Alz für die Nutzung der Pfarrwiese.

Das abwechslungsreiche Programm umfasste farbenfrohe Hula-Hoop-Vorführungen, lustige Clownnummern, faszinierende Luftreifenakrobatik und Trapezkunst, Jonglage, Balancierübungen sowie spektakuläre Darbietungen mit Lassos, Glasscherben, Nagelbrettern und einer mutigen Feuershow. Zum großen Finale zogen alle Kinder begleitet vom Lied „Auf uns“ in die Manege ein. Bei den Galavorstellungen waren jeweils rund 180 Zuschauer anwesend, darunter Bürgermeister Maik Krieger und Schulreferent Stephan Köster. Zirkuschefin Stefanie Frank lobte die Kinder für ihr Engagement und Können. Das Publikum dankte mit großem Applaus für eine beeindruckende Vorstellung, die allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Die Schüler und Schülerinnen der Grund- und Mittelschule Garching a.d.Alz freuten sich schon, dass in der Woche vom 22.6. bis 26.6. auch bei ihnen der Mitmachzirkus gastiert.

Wettbewerb der besten Leser

Seit einigen Jahren ist die denkmalgeschützte Aula der örtlichen Grundschule Austragungsort eines Vorlesewettbewerbes der vierten Klassen. Während sich an den vergangenen Veranstaltungen auch die Grundschulen aus Hart a.d.Alz und Wald a.d.Alz beteiligten, blieben die zwei vierten Klassen der Garchinger Grundschule in diesem Jahr unter sich. Sechs Schülerinnen und Schüler hatten sich im Vorfeld für diese Ausscheidung



Mit Spannung erwarteten die sechs Vorleser das Ergebnis der Jury: Platz Eins belegte You Yang Li vor Charlotte Schön als Zweitbeste und Philipp Kramer-Spiegl als Dritter. Gelobt für ihre Leseleistungen wurden aber auch Anna Reinmiedl, Melek Evenkaya und Max Kain, die ebenfalls wie die drei Bestplatzierten ein Geschenk und aus der Hand von Bürgermeister Maik Krieger eine Urkunde erhielten.

qualifiziert und traten vor einer fünfköpfigen Jury zum Vorlesen an. Andreas Greipl, der Klassenlehrer der 4a, stellte den Schülerinnen und Schülern die Jurymitglieder vor: Bürgermeister Maik Krieger, Rektorin Verena Heise, Büchereileiterin Manuela Farkas, die Sekretärin der Grundschule Kerstin Kisch, sowie die örtliche Pressemitarbeiterin Rosmarie Anwander. Die vier Mädchen und zwei Buben, die sich für den Vorlesewettbewerb qualifiziert hatten, hatten bei ihrer Leseprobe vor den versammelten vierten Klassen vor allem auf ihre Lesetechnik und die Interpretation des Textes zu achten. Mit gespitzten Ohren verfolgten die Jurymitglieder die einzelnen Vorträge und bewerteten die verschiedenen Kriterien. Gelesen wurden Passagen aus dem Kinderbuch „Maggie Müller ermittelt“ aus der Feder der Autorin Rieke Patwardhan.

Text und Foto: Rosmarie Anwander

SUMMIT MINING
 -GmbH-

BITCOIN VERSTEHEN
SICHER STARTEN.
 Dein einfacher und verständlicher Einstieg in Bitcoin.
 Lernen. Verstehen. Selbstbestimmt loslegen.

BITCOIN START – FÜR EINSTEIGER
 Wir zeigen dir die ersten Schritte – klar, verständlich und praxisnah.

LERNEN
 Bitcoin-Grundlagen klar erklärt – einfach, verständlich und ohne Vorwissen.

SICHER STARTEN
 Lerne, worauf du beim Einstieg, Kauf und Umgang achten solltest.

ERSTE SCHRITTE
 Von Wallet bis zum ersten Kauf – Schritt für Schritt erklärt.

UNSER ANGEBOT

- Bitcoin Start – für Einsteiger
- Workshops & Grundlagen
- Verständliche Begleitung beim Start
- Alternative Nutzung erneuerbarer Energie

BITCOIN MINING mit PV-Überschuss

- Passende Hardware
- Unterstützung beim Einstieg
- Auch für Einsteiger
- Für Privat & Gewerbe
- Netzentlastung
- Mehr Ertrag als die klassische EEG-Vergütung

Mehr erfahren unter
www.summit-mining.com

Ein Wasserspender für die Haupt- und Mittelschule

Bereits im Dezember letzten Jahres hat der „Förderverein der Haupt- und Mittelschule Garching e.V.“ in seiner Jahreshauptversammlung die Ausstattung der Haupt- und Mittelschule mit einem Wasserspender angekündigt. Vor etlichen Wochen konnte das Gerät im Schulgebäude installiert werden und steht nun für Schüler und Lehrerschaft als Durstlöscher bereit.

Ihre Freude über den neuen Wasserspender drückten die beiden Schülersprecher Eva Mayerhofer und Thomas Brummer aus. Sie bedankten sich bei allen, die an der Anschaffung dieses Gerätes beteiligt waren und den Betrieb ermöglichen. Auch Bürgermeister Maik Krieger sprach von einer „guten Sache“, zumal ausreichendes Trinken auch für Gehirn und Denken wichtig ist.



Zur Inbetriebnahme des Wasserspenders fanden sich neben einer Abordnung des Fördervereins mit der Vorsitzenden Andrea Linner, deren Stellvertreterin Jaqueline Jüngling, Kassierin Kathleen Neudecker und Liane Gull auch Bürgermeister Maik Krieger, sowie die Schulleitung mit Rektorin Verena Heise und Konrektor Franz Eberl ein. Auch die Herstellerfirma „Culligan“ war mit ihrem Mitarbeiter Patrick Dentler vertreten. Ab sofort kann dem Wasserspender Trinkwasser in stiller Form oder sprudelnd entnommen werden. Für das Gerät, das auf die Dauer von drei Jahren gemietet und von der Gemeinde installiert wurde, übernimmt der Förderverein die monatliche Miete und die anfallenden laufenden Kosten. Eine ausreichende Anzahl von Flaschen stellte die Firma Culligan bereit, die alle mit dem Schullogo der Volksschule Garching a.d.Alz versehen sind. Das Logo wurde von der Garchinger Firma „Überdruck“ gesponsert. Alle Schülerinnen und Schüler erhalten somit ebenso wie die Mitglieder des Lehrerkollegiums eine eigene Flasche, die auch mit Namen versehen wird.

Er hoffte sehr, dass mit dem neuen Wasserspender auch behutsam umgegangen werde. Auch für den Förderverein ist es eine Freude, die Schule mit dieser Einrichtung für Schüler und Lehrer ausstatten zu können, bekräftigte die erste Vorsitzende Andrea Linner. Mit herzlichen Worten bedankte sich Schulleiterin Verena Heise beim Förderverein und hier federführend bei Kathleen Neudecker und deren Engagement bei der Realisierung des Wasserspenders. Patrick Dentler von „Culligan“ hoffte, dass das Wasser nun fleißig sprudelt und die Schüler und Lehrer dieses Angebot auch eifrig nutzen. Denn wie bereits Bürgermeister Maik Krieger betonte, sei Wasser auch ein wichtiges Element im Denkprozess.

Text und Foto: Rosmarie Anwander

Feuer und Flamme für den Brandschutz

Das Team der Katholischen Kindertagesstätte Herz-Jesu hat im März an der Brandschutzhelferbelehrung durch die Feuerwehr Garching a.d.Alz teilgenommen. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden in der Theorie die Grundlagen des Brandschutzes, die unterschiedlichen Arten von Brandmeldeanlagen und der Sinn und Zweck von Rauchschutz- und Feuerschutztüren erklärt.

Nach einer theoretischen Einweisung in den Umgang mit Feuerlöschern ging es dann an die Praxis und jedes Teammitglied durfte Feuer löschen.

Der gesamte Abend war sehr interessant, informativ und sehr kurzweilig und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Katholischen KiTa Herz-Jesu bedanken sich ganz herzlich bei der Garchinger Feuerwehr, besonders bei Josef Seiler, der den Kurs sehr lebhaft gestaltete.



WIRD IHRE WOHNGEBÄUDEVER- SICHERUNG IMMER TEURER?

Lassen Sie uns drüber reden. Wir benötigen Ihre aktuelle Versicherungspolice und ein paar Angaben zum Haus.

VER SICH ERUNG
KAMMER
BAYERN
Ein Stück Sicherheit.

Wir sind für Sie da!

**VERSICHERUNGSBÜRO
HERBERT SUTTNER**

Generalagentur der
Versicherungskammer Bayern
Garchinger Straße 1 | Wald
84518 Garching an der Alz
Tel. 0 86 34 . 627 577 - 0
Fax. 0 86 34 . 627 577 - 2
Mobil. 0160 . 929 435 48
E-Mail: info@hsuttner.vkb.de
Web: www.hsuttner.vkb.de



Bekanntmachung:

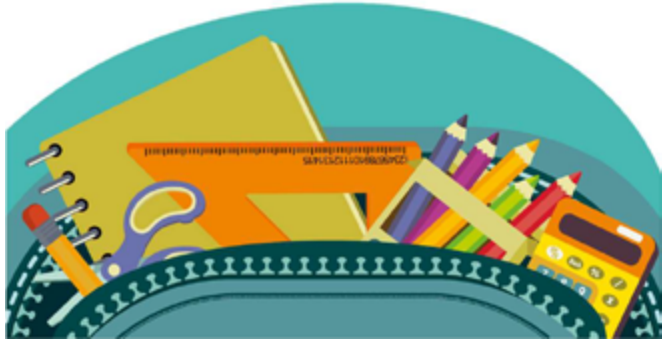
Ehemalige Buchhandlung Dr. Naue heißt jetzt „Alina’s Shop & More“



Ab sofort können Sie die Postdienstleistungen und das Warensortiment nutzen. Auch während der Umbauarbeiten ist das Geschäft weiterhin geöffnet.

Das Sortiment umfasst unter anderem:

- Geschenkartikel
- Schreibwaren
- Bücher
- Postfiliale



Weitere Warenangebote sind in Planung!

Tatütata, die Feuerwehr ist da!



Unser Projektthema in der Integrativen Evangelischen Kindertagesstätte von März bis Mai 2026!



„Ein Heulton erklingt und die Kinder wissen sofort was zu tun ist. In Windeseile die Feuerwehrschutzkleidung angezogen und los geht es im Einsatzfahrzeug.



Alle sind schon bereit und mit Tatütata vom Martinshorn und Blaulicht fahren alle Feuerwehrleute zur Einsatzstelle. Dort angekommen weiß jeder Einzelne was er zu tun hat und so kann die Katze heil vom Baum gerettet werden. Spielende Kinder wurden durch ein klägliches Miauen aufmerksam, haben die Not des Tieres erkannt, die 112 gewählt und die Feuerwehr um Hilfe gebeten ...“

Eines unserer vielen Rollenspiele in der Kita rund um den Einsatz und die Aufgaben der Feuerwehr!

Und das haben wir gelernt:

- + aufmerksam sein,
- + die Notrufnummer 112 wählen (altes Telefon),
- + den Vor- und Nachnamen



- und die Adresse,
- + die W-Fragen stellen und beantworten,
- + den Eigenschutz – kein Held sein – Hilfe holen,
- + die Bedeutung der Wärmebildkamera,
- + die Gerätschaften im Feuerwehrauto,
- + ein umfangreiches Fitnessstraining,
- + die Zusammenarbeit im Team zu üben,
- + die Schutzmaske und der Sauerstoff zum Atmen,
- + wo alle Feuerlöscher in der Kita sind (Zuhause?),
- + wo alle Notausgänge in der Kita sind (Zuhause?),
- + was ein Rauchmelder ist und wie laut der ist,
- + echte Feuerwehrkleidung anziehen und möglichst schnell
- + was in einem Erste-Hilfe-Kasten alles drin ist,
- + sich Feuerwehr-Einsätze im Rollenspiel ausdenken, uvm.



Und zum Schluss sagen wir und die Kinder dem Garchinger Feuerwehrmann Herrn Josef Seiler herzlichst Danke mit einer Umarmung von jedem Kind!

In der Kita absolvieren die Kinder eine große Feuerwehr-Prüfung mit vier Stationen und erhalten, wenn bestanden, eine Urkunde!



Freiwillige Feuerwehr Garching a.d.Alz

Jugendfeuerwehr unterstützt „Ramadama“ der Gemeinde



Im März beteiligte sich unsere Jugendfeuerwehr an der Aktion „Ramadama“ der Gemeinde Garching a.d.Alz. Aufgeteilt in zwei Gruppen sammelte ein Teil den Müll im Bereich um das Feuerwehrhaus ein, der andere Teil das Waldstück und die Ortsstrassen in

der Nähe des Alzkanals. Es kam eine große Menge an Müll zusammen, die in bereitgestellten Containern entsorgt wurde.

Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung erfolgreich abgelegt



Mitte April fand die Abnahme der Leistungsprüfung „Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“ statt. Hierbei wird der Einsatzablauf bei einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person geübt. Zusätzlich wird die Vornahme verschiedener technischer Geräte geprüft. Wir haben mit zwei Gruppen (in allen Stufen) teilgenommen und mit Erfolg bestanden. Die Verleihung der Abzeichen wurde durch das Schiedsrichter-Team der FF Altötting vorgenommen.

Neuer ELW: Florian Garching 12/1



Am 2. April durften wir unseren neuen Einsatzleitwagen „Florian Garching 12/1“ in Empfang nehmen. Umgehend wurden alle Kameradeninnen und Kameraden intensiv mit dem Aufbau, der Technik und der Fahrpraxis vertraut gemacht. Nach dieser Einweisung auf das neue Fahrzeug wurde es Mitte April bei der Leitstelle Traunstein für Einsätze der FF Garching a.d.Alz und dem Katastrophenschutz des Landkreises Altötting, seitens der UG-ÖEL, einsatzbereit gemeldet. Mittlerweile wurden auch bereits schon einige Einsätze damit abgearbeitet.



Der neue ELW kam als Ersatz für den „Kater Altötting 12/1“, welcher nach stolzen 22 treuen Dienstjahren abgemeldet wurde.

Grillfest 2026



Nach einem Jahr Pause, bedingt durch unser eigenes Jubiläumsfest im vergangenen Jahr, kehrten wir zum Grillfest am



Vatertag ans Gerätehaus zurück. Und dieses war auch heuer wieder ein voller Erfolg. Trotz der anfänglichen, schlechten Wetterprognose „hielt“ das Wetter den ganzen Tag, sodass nicht nur die Fahrzeughalle voll besetzt war, sondern auch der Vorplatz. Wir

verköstigten unserer Gäste mit Grillspezialitäten, diversen Getränken, leckerem Kuchen sowie gegen Abend mit frischen Steckerlfischen und unserer Feuerwehr-Bosna. Musikalisch umrahmt wurde unser Fest von „Matl“ Mayerhofer.



Besonders gefreut haben wir uns über den zahlreichen Besuch von knapp 30 Kameraden und deren Familien aus unserer Partnerfeuerwehr Laa an der Thaya.

Wir bedanken uns bei allen Besuchern unseres Grillfestes, dass ihr so vielzählig bei uns gewesen seid, mit uns gefeiert und gesellige Stunden verbracht habt.

2000 € Spende an Landesfeuerwehrverband

Im Rahmen unseres Grillfestes fand eine Spendenübergabe statt. Der Festausschuss unseres letztjährigen 150-jährigen Gründungsfestes hatte sich entschieden, auf Gastgeschenke für die mitfeiernden Feuerwehren und Vereine bei unserem Fest zu verzichten und stattdessen eine Spende zu tätigen.

Ziel dieser Spende in Höhe von 2000 € war die Initiative „Hilfe für Helfer“ im Landesfeuerwehrverband Bayern. Dabei wird das Geld als Soforthilfe für verunglückte Feuerwehrleute bzw. deren Familien verwendet, so z. B. beim Hochwasser 2024, bei dem zwei Feuerwehrmänner verunfallten.



Als Vertreter des Landesfeuerwehrverbandes war der Traunsteiner KBR Christof Grundner in Garching a.d.Alz um die Spende mit herzlichen Dankesworten entgegenzunehmen. Auch unser Altöttinger KBR Vincenzo Bucci war bei der Übergabe zugegen und freute sich über diese großzügige Spende.

Reformhaus

... Garching

Ab sofort könnt Ihr uns auf Instagram
folgen und euch über aktuelle Aktionen
und Themen für euere Gesundheit
informieren



@REFORMHAUS_GARCHING

so einfach gehts
QR-Code scannen und folgen



BRUNNEN_APOTHEKE



Petra Heim-Sauer

**Brunnen-
Apotheke**

Mitterweg 42 · 84518 Garching/Alz
Telefon 0 86 34 / 16 16
www.brunnen-apotheke-garching.de

Freiwillige Feuerwehr Wald a.d.Alz ehrte verdiente Aktive

Engagement und vollen Einsatz zeigten die Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr Wald a.d.Alz nicht nur bei ihren Aufgaben im zurückliegenden Jahr, sondern auch durch die zahlreiche Präsenz bei der Jahreshauptversammlung ihrer Wehr. Die Berichte der Vorstandschaft schilderten 2025 zwar als ein relativ ruhiges Jahr, sprachen aber von einer steigenden Mannschaftsstärke der Walder Wehr. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden auch die letztjährigen Neuaufnahmen offiziell begrüßt: Justina David, Diana Flammensböck, Christian Ems, Johann Höglauer, Mucsi Balazs, Wolfgang Schreier, Alexander Sterling und Louis Wiesner.



Vorstand Florian Leder und Kommandant Markus Bauer nahmen nach ihren Jahresberichten folgende Beförderungen vor: zum Feuerwehr-Anwärter Louis Wiesner; zur Feuerwehrfrau Justina David, Diana Flammensböck, Lea Krieger und Hannah Weber; zum Feuerwehrmann Wolfgang Schreier, Alexander Sterling, Johann Höglauer, Christian Ems, Mucsi Balazs; zum Löschmeister Korbinian Mühlhauser. Für 10 Jahre aktiven Dienst wurden geehrt Roland Heindl, Carmen Hintermeier, Thomas Hofschaller und Nico Stelzenberger; für 20 Jahre aktiven Dienst Sebastian Aigner. Kreisbrandmeister Stefan Langschartner nahm anschließend die Beförderung von Benjamin Peter zum Löschmeister und sowie die Ehrung für dessen 25 Jahre im aktiven Dienst vor.

Text und Foto: Rosmarie Anwander

E-Rezept?

Einfach bei uns einlösen!

Die Eulen-Apotheke,
seit über **70 Jahren** Ihr Gesundheitspartner vor Ort

Für Sie haben wir auch eine umfangreiche Auswahl an hochwertiger Kosmetik.
Verleih von Milchpumpen, Inhalatoren und Babywaagen.

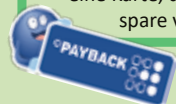
linda
Apotheken

Unser Botendienst
versorgt Sie bis zu
2x täglich



Petra Heim-Sauer
Frank-Caro-Str. 35 · 84518 Garching/Hart
✉ Eulenapotheke-Garching@t-online.de
www.eulenapo-hart.de

Bei uns können Sie punkten:
Die PAYBACK Karte -
eine Karte, die sich lohnt,
spare vor Ort.



Wir sind für Sie da.

Telefon: ☎ 08634/264
FREECALL: ☎ 0800/264 264 264
Fax: ☎ 08634/1295
per App:



gesund.de



Jetzt
herunterladen!



Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?
Sie möchten wissen, was Ihre Immobilie wert ist?
Sie suchen ein neues Zuhause?
Sie brauchen eine Wertanlage?

Wir machen das für Sie!

DME Immobilien- Marion Elzer
Telefon: 0151-555 955 60
E-Mail: kontakt@dmeimmobilien.de

Strom. Wärme. Bitcoin.

Wie ein Garchinger Start-Up seinen Kunden hilft, ihren Strom doppelt zu nutzen.

Ihre PV-Anlage produziert oft mehr Strom als Sie brauchen – und der Überschuss geht fast verschenkt ins Netz. Summit Mining zeigt Ihnen, wie Sie diesen Strom in Bitcoin und Heizwärme verwandeln können: gleichzeitig, sauber und wirtschaftlich.

Michael Antholzner, Mitgründer Summit Mining GmbH



Strom optimal nutzen

Wir zeigen Ihnen, wie Ihr Überschussstrom aus PV, Biogas oder Wasser sinnvoll eingesetzt wird.



Bitcoin erwirtschaften

Ihre Anlage produziert Bitcoin – eine digitale, dezentrale, deflationäre Wertanlage



Wärme gewinnen

Die Abwärme der Geräte heizt Räume & Wasser – wir helfen Ihnen bei der Einbindung.



Heizungsbetriebe, PV-Installateure

Wir unterstützen Sie bei der Erweiterung Ihres Angebots um Bitcoin-Heizung.

🌱 Energiewende – direkt vor Ort

Bitcoin hat ein Image-Problem – zu Unrecht, wenn man es richtig angeht. Summit Mining berät und unterstützt Kunden dabei, Energie nicht zu verschwenden, sondern doppelt zu nutzen. Überschussstrom aus PV-, Biogas- oder Wasserkraftanlagen lässt sich in Bitcoin und Wärme umwandeln – dezentral, ohne große Infrastruktur. Wir liefern die passende Hardware und begleiten die Einrichtung.

🔥 Heizen mit der Abwärme Ihrer Anlage

Was klingt wie Science-Fiction, ist längst Praxis: Die Abwärme moderner Mining-Geräte kann direkt als Heizenergie genutzt werden. Wasser- oder luftgekühlte Systeme lassen sich in bestehende Heizkreisläufe, oder Betriebshallen einbinden. Wir beraten Sie, welches System zu Ihrem Gebäude passt, und begleiten Sie vom Kauf bis zur Inbetriebnahme.



₿ Warum Bitcoin? Ein Inflationsbeispiel.

1.000 € auf dem Konto haben heute deutlich weniger Kaufkraft als vor 10 Jahren – die Inflation hat diesen Betrag real um rund 30 % entwertet. Bitcoin hingegen ist auf 21 Millionen Einheiten begrenzt. Kein Staat, keine Bank kann die Menge erhöhen. Wer 2015 für 1.000 € Bitcoin kaufte, hielt 2024 ein Vielfaches davon – nicht weil Bitcoin magisch ist, sondern weil es sich nicht beliebig vervielfachen und Drucken lässt, wie z.B. der Euro im Vergleich.

🔧 Für Heizungsbetriebe: neues Geschäftsfeld

Bitcoin- Zusatz Heizung ist keine Konkurrenz für Ihr Handwerk – sie ist eine Erweiterung, die perfekte Symbiose zu klassischen Heizsystemen. Heizungsbetriebe, die ihren Kunden dieses Konzept anbieten möchten, unterstützen wir mit Hardware, Schulungen und Einbindungsplänen. Sie bleiben der Ansprechpartner vor Ort – wir liefern das Produkt und das Wissen dahinter. Sprechen Sie uns an, wir finden gemeinsam das passende Modell.



» Wer seinen Strom nur einspeist, verschenkt Potenzial.
Wir zeigen Ihnen, wie Sie mehr daraus machen können. «

— Michael Antholzner, Mitgründer Summit Mining GmbH

👤 Über Michael Antholzner & Summit Mining GmbH

Michael Antholzner ist in Garching an der Alz aufgewachsen und hat Summit Mining gemeinsam mit seinen Mitgründern als lokales Start-Up gegründet. Seine persönliche Mission: Bitcoin verständlich und greifbar machen für jederman. Er möchte zeigen, dass Bitcoin keine Raketenwissenschaft ist, sondern eine Technologie, die jeder verstehen und nutzen kann. Daneben unterstützt das Team Menschen dabei, ihren selbst erzeugten Strom optimal einzusetzen – durch persönliche Beratung, die passende Hardware und begleitende Einrichtung. Als junges Start-Up freuen sie sich über jede Unterstützung, jeden Kontakt und jede Weiterempfehlung aus der Gemeinschaft.

⚙️ Wie Summit Mining helfen kann

- 🔍 **Standortanalyse** Wir prüfen gemeinsam, ob und wie sich Mining bei Ihnen lohnt
- 🖨️ **Hardware-Beratung** Wir empfehlen und liefern den passenden Miner für Ihren Bedarf
- 🔥 **Wärme-Einbindung** Wir beraten zur Integration der Abwärme in Ihr Heizsystem
- 🔧 **Heizungspartner** Wir schulen & beliefern Heizungsbetriebe für ein neues Angebot
- 🎓 **Bitcoin für Anfänger** Wir begleiten Sie beim ersten Kauf, der sicheren Verwahrung & mehr
- 💛 **Laufende Begleitung** Wir sind auch nach der Einrichtung Ihr Ansprechpartner

🎓 Neu bei Bitcoin? Wir helfen Ihnen beim Einstieg.

Sie möchten in Bitcoin investieren, wissen aber nicht wie? Wir erklären Ihnen verständlich, wie Sie Bitcoin sicher kaufen und verwahren – Schritt für Schritt, auf Deutsch, ohne Fachchinesisch. Persönlich, aus der Region, auf Augenhöhe.

Wir unterstützen Sie bei:

- ✅ Erstgespräch & individuelle Beratung
- ✅ Einrichtung einer sicheren Wallet
- ✅ Erklärung: Kauf, Verwahrung, Sicherheit
- ✅ Langfristige Begleitung & Support



www.summit-mining.com



+49 162 734 7970



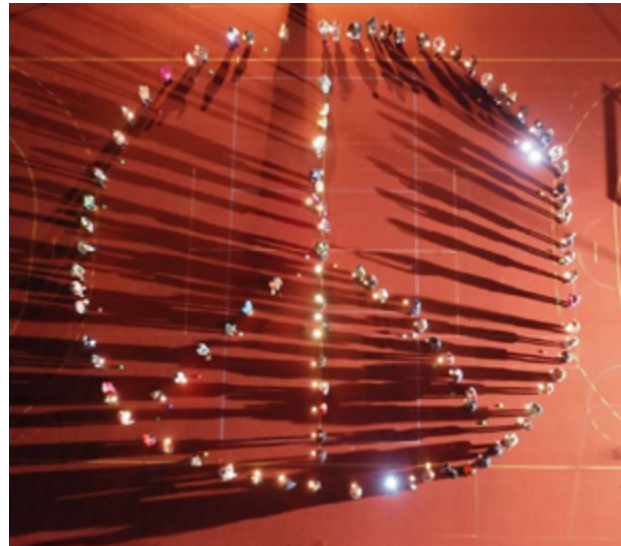
Garching an der Alz

Friedenssehnsucht mit Worten, Liedern und Lichtern

In verschiedenen Sprachen hoben sich beim „Garchinger Friedenszeichen“ Gebete um den Frieden in den Nachthimmel. Das örtliche katholische Seelsorgeteam und die politische Gemeinde hatten im Frühjahr zu einem interreligiösen Friedensgebet eingeladen. Die Vertreter verschiedener Religionen zeigten geschlossene Einigkeit in dem Wunsch, die derzeitigen Kriege zu beenden und Frieden herbeizuführen. Rund 100 Teilnehmer hatten sich bei Einbruch der Dunkelheit trotz kalter Temperaturen auf dem Sportplatz der Mittelschule versammelt. Hauptorganisator dieses abendlichen Friedensgebetes war Pastoralreferent Nathanael Hell. Unter seiner Regie platzierten sich die Teilnehmer auf dem Sportplatz in der Form des internationalen Symbols für Frieden. Mitgebrachte Kerzen und Laternen verliehen den Gebeten um den Frieden auch eine optische Aussage.

Für Bürgermeister Maik Krieger war es eine Freude, zu dieser abendlichen Stunde regionale Vertreter der verschiedenen Glaubensgemeinschaften zum „Garchinger Friedensgebet“ willkommen zu heißen. Sein Gruß galt islamischen und buddhistischen Glaubensgeschwistern ebenso wie der Freien Christengemeinde Garching a.d.Alz und den Vertretern der katholischen und evangelischen Pfarr- und Kirchengemeinde Garching a.d.Alz. Er wertete es als ein besonderes und zugleich bewegendes Zeichen, dass sich an diesem Abend Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kulturen und Glaubensrichtungen zusammenfinden und gemeinsam ihrem Wunsch nach Frieden Ausdruck verleihen. Abschließend dankte er auch im Namen der katholischen Pfarrgemeinde nicht nur allen Teilnehmern für ihr Kommen, sondern auch der Freiwilligen Feuerwehr Garching a.d.Alz für die Ausleuchtung des Veranstaltungsortes und dem TuS Alztal für das Überlassen des Sportplatzes an diesem Abend. Ein besonderes Dankeschön galt Pastoralreferent Nathanael Hell als Ideengeber und Organisator des Friedensgebetes.

Die Gebete um Frieden eröffnete der Religionsbeauftragte und Vorbeter der Moscheegemeinde Trostberg Ahmet Emre Kaner, der die Gebetszeilen in arabischer Sprache, der traditionellen Gebetsprache, vortrug. Den Wortlaut ins Deutsche übersetzte Ihsan Cetin, ebenfalls von der Moscheegemeinde Trostberg.



Gemeindeleiter Andreas Reusser von der Freien Christengemeinde Garching a.d.Alz sprach in seinem Gebetstext die Ohnmacht vor dem Leid in der Welt an.

Für die buddhistische Glaubensgemeinschaft wandte sich Ingrid Wischka mit einem Gebet aus dem tibetanischen Vajra-Yana-Buddhismus an die Versammelten. Nach diesen Gebetsworten sang Gabriele Stern mit ihrer glasklaren Stimme ein buddhistisches Friedensmantra.

Pastoralreferent Nathanael Hell, Pastoralassistentin Annabelle Mandel und Pfarrer Hans Speckbacher teilten sich den Beitrag der katholischen Pfarrgemeinde. Pfarrer Hans Speckbacher fügte den Worten seines Teams das Gebet des Franz von Assisi an, der als großer Friedensstifter in die Kirchengeschichte einging.

Die evangelische Kirchengemeinde Garching a.d.Alz wurde an diesem Abend durch Pfarrer Simon Stritar vertreten.

Gemeinsam wurde zum Ausklang des Friedensgebetes das Lied „Da berühren sich Himmel und Erde“ angestimmt, das zusammen mit der einzigartigen Atmosphäre dieser Veranstaltung einen nachhaltigen Eindruck bei den Teilnehmern über den Heimweg hinaus hinterließ.

Text: Rosmarie Anwander
Foto: Pfarrei

Mit Jesus Brücken bauen

„Mit Jesus Brücken bauen“ – mit diesem Leitgedanken gestaltete sich für 15 Kinder nicht nur die Vorbereitungszeit auf ihre Erstkommunion, auch die Kommunionfeier am vergangenen Sonntag wurde von diesem Satz geprägt.

Die musikalische und gesangliche Umrahmung der Gottesdienstfeier durch den Kinderchor des Pfarrverbandes, den Christina Gnan mit großem Einsatz leitet, lieferte einen anregenden Hintergrund, der Jung und Alt zum aktiven Mitfeiern des Gottesdienstes motivierte.



Die 15 Erstkommunikanten zogen feierlich in die Herz-Jesu-Kirche ein und scharten sich um den Altar, wo Pfarrer Hans Speckbacher gemeinsam mit Pastoralreferent Nathanael Hell und Pastoralassistentin Annabelle Mandel den Gottesdienst feierte. Ein „Ratespiel“ um ein Stück eines alten Brückenpfeilers, das vor dem Altar stand und der tatsächlich aus einem historischen Brückenbauwerk stammte, hatte Annabelle Mandel für die Kinder vorbereitet und führte sie damit zum Leitgedanken der diesjährigen Erstkommunion. Sie betonte die Bedeutung von Brücken als wichtige Verbindung zwischen Ufern aber auch zwischen den Menschen. Mit dem Glauben werde auch eine Brücke zu Jesus geschlagen, der Kraft und Mut im Leben spendet. Mit der Kommunion und dem Brot werde diese Verbindung besiegelt und gestärkt, so Annabelle Mandel.

Nach der gemeinsamen Erneuerung des Taufgelöbnisses und der Gabenbereitung erhielten die Kinder im feierlichen Rahmen erstmals die gesegnete Hostie. Pfarrer Hans Speckbacher bedankte sich abschließend bei allen, die zum Gelingen dieser schönen Messfeier beigetragen hatten und vor allem auch bei den Tischmüttern. Glückwünsche zur Erstkommunion richtete die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Judith Fleischmann-Reitingner an die Kinder und wertete dieses Ereignis als „fixen Tag“ im Leben.

Ihre Erstkommunion empfangen in diesem Jahr: Jonas Atzberger, Joel Becker, Vinzenz Bläsius, Noah Dorin, Jannick Eberwein, Katharina Findeis, Carmelina Guiliano, Chiara Golbik, Melina Jüngling, Xaver Mayerhofer, Noel Mensch, Emily Obermaier, Leonie Remmelberger, Sophia Ritter und Kacper Sek.

Text und Foto: Rosmarie Anwander

Die Fastensuppen haben gemundet

Das Fastensuppenessen stand auch heuer auf dem Programm der katholischen Pfarrgemeinde Garching a.d.Alz. Zehn verschiedene Suppen standen im Foyer des Pfarrzentrums St. Nikolaus für das traditionelle Fastensuppenessen bereit. Leckere Gemüsesuppen warteten ebenso auf die Besucher wie traditionellen Pfannkuchen- und Nudelsuppen, eine exotische Apfel-Curry-Suppe und eine deftige Kaspressknödelsuppe.



Pfarrgemeinderätin Claudia Brey hatte, wie bereits in den Vorjahren, das Fastensuppenessen organisiert und Mitglieder des Pfarrgemeinderates sowie freiwillige Köchinnen für die Suppenküche gewonnen. Zahlreiche Kirchenbesucher suchten gleich nach dem Gottesdienst die „Lokalität“ neben der Kirche auf und es dauerte nicht allzu lange und die Suppentöpfe waren leer. Als „Beiprogramm“ des Fastensuppenessens hielt die Garchingerin Andrea Nockemann einen Vortrag über ihre Tätigkeit als Volontärin in Ghana und lud mit ihrem interessanten Bericht die Besucher zum längeren Verweilen ein. Der Erlös des Fastensuppenessens wurde der Aktion Misereor zur Verfügung gestellt.

Text und Foto: Rosmarie Anwander

Festgottesdienst im lauschigen Pfarrgarten



Bilderbuchwetter umrahmte das diesjährige Fronleichnamsfest, das in der katholischen Pfarrgemeinde mit einer kurzen Prozession und einem Festgottesdienst im schattigen Pfarrgarten gefeiert wurde. Nach dem

ersten Evangelium in der Pfarrkirche St. Nikolaus setzte sich eine stattliche Prozession, begleitet von den Engelsberger Andreasbläsern, dem Kirchenchor, Erstkommunionkindern, den Fahnenabordnungen verschiedener Vereine, in Bewegung und zog entlang der Nikolausstraße, durch die Irmengardstraße, die Lorenzstraße und die Ludwig-Füssl-Straße in den mit Fähnchen geschmückten Pfarrgarten ein. Rund um den Altar, vor dem ein bunter Blumentepich mit Brotmotiv, gestaltet von Melanie Brey mit Ministranten, ausgelegt war, gruppierten sich zahlreiche Sitzgelegenheiten unter den mächtigen und schattenspendenden Bäumen. Pfarrer Hans

Speckbacher, assistiert von Pastoralreferenten Nathanael Hell, richtete seinen Blick auf die zahlreichen Anlässe, zu denen die Menschen gemeinsam auf die Straße gehen. Er schilderte zahlreiche Motivationen, die den Hintergrund für Versammlungen oder Demonstrationen liefern. Gemeinsame Ziele seien wichtig und vereinte Freude zähle man auch als doppelte Freude, wie er betonte und dabei eine Brücke zu Fronleichnam schlug. Auch an diesem Festtag gehen die Menschen auf die Straße und in der Mitte wird Jesus im heiligsten Brot mitgetragen, das eine besondere Kostbarkeit ist und durch Jesus zum „Brot des Lebens“ werde. „In diesem Brot rücken Himmel und Erde näher zusammen“ gab er den Gläubigen mit auf den Weg. Ein beeindruckende Schlusssegen mit einem begeistert gesungenen „Großer Gott, wir loben dich“ ließ die Feierstunde unter freiem Himmel würdig ausklingen. Angelehnt an den Sinn des Fronleichnamsfestes wurden nach dem Gottesdienst auch heuer frisch gebackene und aromatisch duftende Mini-Brote verkauft.

Text und Foto: Anwander

„Hotel Garching a.d.Alz“ funktionierte wieder

Der Pfingstsonntag hat in Garching a.d.Alz eine besondere Bedeutung. Nicht nur wegen des hohen kirchlichen Feiertages, sondern auch weil an diesem Tag seit rund 70 Jahren der große Zug der Fußpilger der Legio Mariae aus München und Rosenheim eintrifft. Nach zweitägiger Fußwallfahrt machen die Teilnehmer traditionell in Garching a.d.Alz Station und brauchen ein Nachtquartier. Zahlreiche Gemeindebürger stellen zu diesem Zweck eine Übernachtungsmöglichkeit für die Pilger zur Verfügung, ehe diese am Pfingstmontag zur letzten Etappe ihrer Wallfahrt nach Altötting aufbrechen.



übernimmt, im Vorfeld von Pfingsten „Quartier zu machen“. Sie war auch heuer voll des Dankes für die große Bereitschaft, die Pilger aufzunehmen, zu verköstigen und eine Liegestatt zu bieten.

Text: Rosmarie Anwander

In diesem Jahr kam ungefähr 550 Wallfahrer an der Herz-Jesu-Kirche an, wo sie von Pfarrer Hans Speckbacher, Pastoralreferenten Nathanael Hell und Pastoralassistentin Annabelle Mandel willkommen geheißen wurden und ihr traditionelles Marienlied von der „schwarzen Madonna“ erschallen ließen. Danach ging es dann in die Obhut der Quartiergeber, die auch in diesem Jahr für jeden Wallfahrer ein Plätzchen zum Übernachten hatten. „Wir konnten alle Teilnehmer in diesem Jahr problemlos unterbringen“ bestätigte Brigitte Nockemann, die seit einigen Jahren für die Pfarrgemeinde die Aufgabe



Termine nach Vereinbarung.

Tiertherapie Danni Jüngling
(Tier-)Physiotherapeutin, Tierheilpraktikerin

Turnstraße 12b, 84518 Garching an der Alz

Tel: 08634 383 0 525 + 01525 39 69 406

Mail: info@tiertherapie-juengling.de

Web: www.tiertherapie-juengling.de

@tiertherapie_juengling



Die katholische Pfarrgemeinde Garching a.d. Alz lädt ein!

Und nicht nur das, wir blicken auch sehr dankbar auf wunderbare Begegnungen zurück...

Unser neues Team vom Garchinger Pfarrgemeinderat stellt sich vor. Wir freuen uns auf vier lebendige und interessante Jahre in gemeinsamer Zusammenarbeit mit dem Seelsorgeteam mit und für die Garchinger und alle Interessierten! Ihnen einen herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Stimme!



Im März wurden die scheidenden Pfarrgemeinderätinnen bei einem Gottesdienst verabschiedet. Vielen herzlichen Dank für Eure Leistungen, Eure Ideen und Arbeit, die Ihr so vielfältig und wertvoll in die Gemeinschaft mit eingebracht habt!



Von links: Maria Schöfer, Silvia Beck, Luise Peiß

Im April beteiligte sich die Pfarrgemeinde mit einer Fahrradsegnung beim Frühjahrsmarkt mit Pfarrer Hans Speckbacher und Pastoralreferent Nathanael Hell mit fetziger Begleitung des Kinderchores unter der Leitung von Christina Huber.



Die Erstkommunion in Garching a.d.Alz mit dem Thema „Mit Jesus in einem Boot“, ein wunderschöner Abschluss eines gemeinsamen Weges der Vorbereitung auf dieses hohe Fest.



Maiandacht im Umweltgarten gestaltet von Anton Bernhart am E-Piano, Maria Rücker (Wortgottesdienstleiterin) und Rosi Thalhammer und an der Kapelle der Donauschwaben am Mitterweg, gestaltet von Pastoralreferent Nathanael Hell und Mesner Andreas Niedersteiner, gesanglich gestaltet vom Nikolaus-Chor mit Chorleiter Hans Bernhart.

Kleine Vorschau nebst vielerlei Angeboten für Interessierte wie regelmäßige Messen und Andachten in unseren Kirchen des Pfarrverbandes und im Pfarrzentrum St. Nikolaus.

Ferienprogramm für Kinder am **24.08.2026**, **Spielolympiade** im Pfarrzentrum, Details im der Broschüre Ferienprogramm.

Bergmesse, **27.09.2026** um **11.00 Uhr** auf der Fürmannalm bei jedem Wetter.

Festliche Feier der Ehejubilare, **24.10.2026** um **14.00 Uhr**, St. Nikolaus und Pfarrzentrum

Weltmissions-Sonntag mit Café Missio, **25.10.2026** um **14.00 Uhr**, Pfarrzentrum

Allerheiligen, **10.00 Uhr** Wortgottesdienst in St. Nikolaus und danach im Anschluss die Segnung der Gräber.

Und dann geht' schon wieder in die Adventszeit. Servus, bis zur nächsten Ausgabe!

Ihnen weiterhin alles Gute, Gesundheit und Sonne im Herzen, verbunden mit unseren besten Wünschen für die Ferienzeit, herzliche Grüße! Pfarrgemeinde Garching – Seelsorgeteam - Pfarrgemeinderat
Alle Informationen zu unserem Pfarrverband finden Sie auf unserer Homepage, in der Presse, auf dem Terminplan der Gemeinde Garching, auf Aushängen und in sozialen Netzwerken.

Pfarrverband Garching-Engelsberg Altöttinger Str. 45, 84518 Garching, Telefon: 08634-227

pv-garching-engelsberg@ebmuc.de
<https://www.pfarrverband-garching-alz.de>

Text: Judith Fleischmann-Reitingner

Evangelisches Leben in Garching a.d.Alz (Teil 2 Fortsetzung) – eine Chronik der Versöhnungskirche von Jakob Mayer

In den Anfängen der evangelischen Gemeinde in Garching a.d.Alz wurden die Gläubigen von Neuötting aus betreut. Mit ihrem Anwachsen und dem Bau der Versöhnungskirche in Hartfeld wurde immer deutlicher, dass ein ständiger Seelsorger vor Ort notwendig sein würde, zunächst als Vikariatsstelle besetzt, später als Pfarrstelle z.A. Der geplante Bau eines Pfarrhauses neben der Kirche an der Frank-Caro-Straße war zwar kirchenpolitisch nicht durchsetzbar, aber ein Pfarrer vor Ort durchaus ein Gewinn.

Mit dem Pfarrer vor Ort verstärkte sich das Gemeindeleben. Die Jugendarbeit konnte intensiviert werden, und es bildete sich ein überaus aktiver Frauenkreis um die Frau des Pfarrers, Angela Heißmann. Die Wohltätigkeitsbazar der handwerklich begabten Frauen entwickelten sich zu wahren Besuchermagneten. Bis zum heutigen Tag trifft sich dieser Frauenkreis regelmäßig in der Versöhnungskirche.

Als Pfarrer Heißmann die Gemeinde verließ, litt diese unter der einjährigen Vakanz, die durch Pfarrer Rainer Schulze beendet wurde, der mit Familie dann bereits in der Gartenstr. 41 Wohnung und Amtszimmer bezog. Nach knapp fünf Jahren, in denen Pfarrer Schulze das Gemeindeleben zu intensivieren sich bemühte und auch neue Impulse wie die Waldweihnacht setzte, folgten in kurzen Abständen die Pfarrer Uebler und Hanf, bis im Juni 1991 das Theologenehepaar Susanne und Hans-Joachim Scharrer mit ihren drei Kindern die Wohnung in der Gartenstr. 41 bezogen und sich die Pfarrstelle teilten. Auch sie brachten neue Ideen ins Gemeindeleben ein wie den Hausbibelkreis, die Mutter-Kind-Gruppe und den Seniorenkreis.

Schon lange waren der Bedarf und der Wunsch nach einem evangelischen Kindergarten in Garching a.d.Alz virulent. So unterstützte z.B. der evangelische Frauenkreis bei seinem weihnachtlichen Basar 1992 den Plan eines Kindergartenbaus mit 2000,- DM (weitere 2000,- DM kamen der Partnergemeinde Baumgarten in Mecklenburg und zusätzlich 2000,- DM dem Projekt Orgelneubau in der

Versöhnungskirche zugute). Und im September 1993 begannen die Arbeiten! Ein evangelischer Kindergarten in der Irmengardstraße wurde in Angriff genommen, gedacht für drei Gruppen mit insgesamt 75 Kindern und betreut von drei Erzieherinnen und drei Kinderpflegerinnen. Der Betrieb dieses Kindergartens konnte am 13. September 1993 aufgenommen werden.

Das ganze Projekt war insgesamt eine gewaltige Herausforderung für die Gesamtkirchengemeinde Neuötting, sollte doch zur selben Zeit auch in Altötting ein Kindergarten entstehen und immerhin wurde am 23.10.1994 der erste Spatenstich für Kirche und Gemeindezentrum „Zum Guten Hirten“ in Altötting gesetzt (diese Kirche konnte am 21.1.1996 eingeweiht werden). Der langjährige Pfarrer Ixmaier – er war 17 Jahre der Leiter der Gemeinde und erster Pfarrer von Neuötting – war im Juni 1994 nach München gewechselt, als Pfarrer für Altötting war Pfarrer z.A. Fratzscher zuständig, bis im Herbst 1995 Dr. Werner Thiessen als erster Pfarrer und Pfarramtsführer in Neuötting eingesetzt wurde.

Mit der Konzentration auf Altötting als Mittelpunkt der evangelischen Gemeinde erfolgte eine Umstrukturierung der einzelnen Gemeindeteile: Altötting (mit Kastl) wurde zur ersten Pfarrstelle und Sitz des Pfarramtsführers inklusive Verwaltung, Neuötting (mit Marktl, Stammham, Winhöring, Reischach, Pleiskirchen, Erlbach, Perach) zweite Pfarrstelle und Garching a.d.Alz (mit Unterneukirchen, Tüßling, Teising) wurde zur Pfarrstelle z.A. (zur Anstellung).

Der Kirchenvorstand der Gesamtgemeinde begründete das folgendermaßen: „Der Gemeindeteil in Garching a.d.Alz soll in Zukunft mehr Selbständigkeit erhalten. Wie dies konkret aussehen soll, muss in den kommenden Monaten noch besprochen und geklärt werden. Da dieser Gemeindeteil von den drei Sprengeln die wenigsten Gemeindeglieder hat, ist auf der einen Seite eine intensivere Betreuung durch eine Pfarrerin oder einen Pfarrer z.A. möglich, der/die von der Arbeit nun nichtmehr so sehr „nach Norden“ hin orientiert

ist. Auf der anderen Seite reicht jedoch diese Anzahl der Gemeindemitglieder im Augenblick noch nicht für eine volle Pfarrstelle aus.“ Diese Aufteilung hatte den Vorteil, dass eine frei werdende Pfarrstelle in Garching a.d.Alz relativ schnell wieder besetzt werden konnte, weil sie vom Landeskirchenamt in München mit einem Pfarrer zur Anstellung „beschickt“ wurde, hatte aber den Nachteil, dass Pfarrer, die ihre Bewerbungsfähigkeit erworben hatten, sich relativ zügig nach einer neuen Pfarrstelle umsahen, wo sie „ihr eigener Herr“ sein konnten.

So wurde, nachdem das Ehepaar Scharrer mit ihren mittlerweile vier Kindern die Gemeinde im Januar 1997 verließ, bereits im März die Pfarrstelle in Garching a.d.Alz mit Bernhard Winkler neu besetzt.

Der junge Pfarrer zur Anstellung setzte neue Aspekte im Gemeindeleben. Neben der Jungschar- und Jugendarbeit wurden auch die Allerjüngsten durch Krabbelgottesdienste für 0- bis 6-jährige angesprochen. Und – sicherlich ein Novum im gesamten kirchlichen Umfeld – es wurden Gottesdienste mit Tiersegnungen auf der Wiese hinter der Versöhnungskirche abgehalten, die auf reges Interesse stießen: „Es waren über 50 Herrchen und Frauchen, annähernd 25 Hunde, eine Katze und ein Pferd und drei Vertreter von der Presse gekommen“ berichtet der Gemeindebrief.

Auch in der Versöhnungskirche wurde einiges neu: schon lange war die Toilette im Keller – nur über die steile, enge Treppe erreichbar – nicht mehr zeitgemäß, und so bemühte sich Pfarrer Winkler um eine kostengünstige Lösung, die im Juli 1999 im Rahmen des Gemeindefests feierlich präsentiert werden konnte, dank des tatkräftigen Einsatzes von Gemeindegliedern nach einer Bauzeit von nur einem halben Jahr. Ebenerdig und harmonisch in den Kirchenvorraum integriert ist sie seitdem für alle gut erreichbar.

Auch der Vorplatz der Versöhnungskirche erlebte eine Umgestaltung unter der Regie des ersten Pfarrers in Altötting, Dr. Werner Thiessen: der Kies wurde entfernt und durch ein Pflaster ersetzt, was die Pflege deutlich erleichterte und sich als äußerst praktisch für Treffen und Gemeindefeste erwies.

Schon lange gab es Stimmen in der Gemeinde, die den Wunsch nach einer neuen Orgel äußerten. Die alte war aus der Not heraus geboren und schien den Ansprüchen der Zeit und der gewachsenen Gemeinde nicht mehr zu entsprechen. Bei zahlreichen Veranstaltungen wurde für eine neue Orgel gesammelt, bei den Basaren des Frauenkreises, bei Benefizkonzerten und auch bei den Sommerfesten. Aber bis zur Realisierung dieses Wunsches sollte noch eine lange Zeit vergehen.

Als Pfarrer Winkler Ende April 2001 die Kirchengemeinde in Richtung Neuendettelsau verließ, hatte man zwar einige Klangproben von Orgeln eingeholt, „Orgelfahrten“ unternommen und über den Unterschied von einer mechanischen Orgel und einer elektronischen Orgel diskutiert, aber ein deutliches Vorankommen war nicht erkennbar. Am 14.5.2001 schließlich wurde ein Orgelbauverein gegründet, als dessen Vorsitzender Carsten Decker fungierte, der über viele Jahre hinweg den Orgeldienst versah.

Der zweite Vorsitzende wurde satzungsgemäß der Nachfolger Winklers, Pfarrer z.A. Christian Gerstner, der in der Gemeinde von März 2002 bis Januar 2008 wirkte. Es wurden Gutachten eingeholt, der Orgelsachverständige der Landeskirche Bunge zu Rate gezogen, auch der Kauf einer gebrauchten Orgel schien durchaus eine mögliche und vor allem bezahlbare Alternative. Schnell war jedenfalls klar, dass eine neue Orgel auch einen neuen Platz bekommen müsste, und der Umbau des gesamten Kirchenraums stand zur Diskussion. Gemeindeversammlungen wurden abgehalten, um die Meinung der Gemeindeglieder zu erheben. Auch eine vollständige Umstrukturierung der Sitzbänke wurde diskutiert.

Schließlich entschied man sich, die vorhandene Sitzstruktur beizubehalten und keine weiteren Umbauten in der Kirche vorzunehmen als die für die neue Orgel unbedingt nötigen. Großer Wert wurde darauf gelegt, dass die neue Orgel die vollbesetzte Kirche mit Klang erfüllen und darüber hinaus durch Konzerte und besondere Gottesdienste das Gemeindeleben intensivieren könnte. Außerdem sollte auch darauf geachtet werden, dass das neue Instrument geeignet wäre, um neue Organistinnen

und Organisten aus der Gemeinde ausbilden zu können.

Letztendlich konnte im Einvernehmen die Anschaffung einer gebrauchten Orgel im Kirchenvorstand beschlossen werden: die Walcker-Orgel in Ketsch, einer Gemeinde im Rhein-Neckar-Kreis in Baden-Württemberg. Die Firma Orgelbau Lenter wurde beauftragt die Orgel in Ketsch ab- und in Hartfeld in der Versöhnungskirche nach einer gründlichen Reinigung der Orgelpfeifen wieder aufzubauen. Die Mechanik wurde vollständig überholt, viele Teile, wie z.B. die Tasten, neu gefertigt. Auch der Orgelprospekt wurde komplett neugebaut. Dafür musste die neue Orgel einen neuen Platz bekommen, was zwar einige Besucherplätze kostete, sich insgesamt aber als klanglicher Gewinn für die Kirche und die Gemeinde erwies. Durch die Wiederverwendung des Orgelunterbaus und der Orgelpfeifen konnten auch die Kosten gesenkt werden, sodass die Gesamtkosten mit 97 286,34 € sogar unter den kalkulierten 100 000,00 € blieben und ein geringer vorhandener Überschuss als Rücklage für den Erhalt der Orgel „auf die hohe Kante“ gelegt werden konnte. Im Zusammenhang mit dem Einbau der neuen Orgel konnte auch die Heizung überprüft und modifiziert werden. Nachdem der Orgelbauverein seine Aufgabe erfüllt sah, beschloss er im Juli 2012 seine Auflösung.



Die Einweihung der neuen Orgel hatte bereits am Pfingstsonntag 2012 stattgefunden. Dekan Stritar aus Traunstein, Pfarrer Thoma aus Altötting, Pfarrer Sehmisch aus Neuötting und die Prädikantin Adler gestalteten den Gottesdienst, der von der evangelischen Kantorei unter Leitung von André Gold musikalisch begleitet wurde.

Bereits Ende Januar 2008 hatte Pfarrer z.A. Gerstner, der sich für die neue Orgel sehr engagiert hatte, die Kirchengemeinde verlassen und war von Pfarrerin z.A. Katharina Klitsch ersetzt worden. Leider konnte auch sie nur kurz in Garching a.d.Alz als Seelsorgerin

tätig sein – z. T. ehrenamtlich unterstützt durch ihren Ehemann Pfarrer z.A. Ingo Klitsch. In dieser Zeit wurde die Grill- und Feuerstelle bei der Versöhnungskirche angelegt und der Baumbestand um die Kirche ausgelichtet, was das Kircheninnere deutlich heller erscheinen ließ.

Die Grill- und Feuerstelle konnte später durch die großzügige Spende eines Walder Ehepaars um eine Rundbank erweitert werden, die zum Verweilen einlädt.



Ende März 2011 verließ das Ehepaar Klitsch die Gemeinde und folgte einem Ruf an die Augustana-Hochschule nach Neuendettelsau. Nach etwa eineinhalb Jahren Vakanz konnte die Pfarrstelle in Garching a.d.Alz neu besetzt werden durch Pfarrerin Kristina Roth, einer gebürtigen Altöttingerin. Der Grund für den häufigen Wechsel der Seelsorger wurde allgemein darin gesehen, dass Garching a.d.Alz nur eine Stelle zur Anstellung war, sodass Pfarrer nach relativ kurzer Zeit in der Gemeinde sich um eine andere Stelle bewarben, wenn sie vollständig ausgebildet waren und ihre Bewerbungsfähigkeit erhalten hatten. Deshalb wurde es sehr begrüßt, als die evangelische Landessynode im Februar 2014 auf Antrag beschloss, das Pfarrvikariat Garching a.d.Alz in eine reguläre Pfarrstelle, die dritte Pfarrstelle der Kirchengemeinde Altötting, umzuwandeln. Pfarrerin Roth übernahm diese dritte Pfarrstelle. Leider konnte sie trotzdem nicht lange in Garching bleiben, Ende 2015 folgte sie einem Angebot und wechselte nach Bethel, bei Bielefeld. Immer deutlicher hatte sich allerdings in den letzten Jahren gezeigt, dass die Versöhnungskirche dringend renovierungsbedürftig war. Insbesondere das Dach, aber auch die Wände verlangten nach Maßnahmen, die das Gebäude erhalten könnten. Deshalb wurde ein Kirchbauverein am 15. März 2013 gegründet, dessen Ziel die Erhaltung der Kirche sein sollte. Ein erster Entwurf

für einen Renovierungsplan durch einen Architekten sah Kosten von etwa 150.000 € auf die Gemeinde zukommen. Damit sollte das Dach neu gedeckt, die Außenfassade ausgebessert und neu gestrichen und eventuell auch die Fenster saniert werden.

Durch den Verkauf des 700 Quadratmeter großen Grundstücks östlich der Kirche, das ursprünglich einmal gedacht gewesen war als Baugrund für ein Pfarrhaus, konnte ein wesentlicher Teil der Unkosten der Gemeinde bestritten werden, aber es zeigte sich immer wieder weiterer Renovierungsbedarf. Dass die Umwandlung der Pfarrvikariatsstelle in eine reguläre dritte Pfarrstelle aber durchaus positiv war, sollte sich knapp ein Jahr später zeigen, als mit Pfarrer Alexander Schmidt am 03.10.2016 ein Seelsorger in sein Amt in der Versöhnungskirche eingesetzt wurde, der der Gemeinde für über acht Jahre erhalten bleiben sollte.

Pfarrer Schmidt war ein eifriger „Arbeiter im Weinberg des Herrn“, der sich immer um die Gemeinde bemühte und auch neue Wege einschlug, um die frohe Botschaft seiner Gemeinde vermitteln zu können. Sei es, dass in der „Nacht der Lichter“ im Kirchenraum an die 1000 Kerzen brannten und eine ganz eigene Atmosphäre für den Gottesdienst in Form des Taizé-Gebets schufen. Sei es, dass an der Alz ein Taufgottesdienst unter freiem Himmel stattfand. Der Musik und dem Kirchengesang gab Pfarrer Schmidt besonderen Raum, und seine Musical-Gottesdienste am Heiligabend fanden sehr starken Anklang; „Swinging Christmas“, „Gospel Christmas“, „Sister Act“ oder auch „Ich war noch niemals in Bethlehem“.

Er bestärkte auch die Arbeit in den Gemeindekreisen und konnte so das Gemeindeleben intensivieren. Sein besonderes Augenmerk lag auf der Arbeit im evangelischen Kindergarten. Dieser ist - nach dem Ausbau 2010 - bereits seit September 2013 eine integrative Kindertagesstätte, in der behinderte und nicht behinderte Kinder miteinander lernen und betreut werden. Sie umfasst bei 80 Plätzen im Kindergarten und 15 Plätzen in der Kinderkrippe insgesamt 14 Integrationsplätze. Die Kinder werden durch elf engagierte Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen betreut. Durch zahlreiche Aktionen in und um den Kindergarten, durch Kindergottesdienste auch in der Versöhnungskirche

konnte ebenso den Eltern das Gemeindeleben nähergebracht werden.

Nachdem die Außenrenovierung zunächst abgeschlossen war, wurde auch das Kircheninnere renoviert und ansprechender gestaltet. Am 3. Juni 2018 konnte ein neuer Taufstein der Gemeinde vorgestellt werden. Das gesamte Ensemble, bestehend aus Holzblock, Glasschale und darüber schwebendem Taufengel wurde von den beiden Künstlern Andreas Kuhnlein und Florian Lechner gefertigt und konnte durch Spenden finanziert werden.

Auch neue Sitzkissen für die Kirchenbänke wurden aufgrund von Spenden und viel Näharbeit fleißiger Hände angefertigt, außerdem neue Stühle für den Gemeindesaal gekauft, damit die Kirche auch im Inneren der neuen sauberen Fassade entsprechen konnte.

Pfarrer Schmidt musste auch über die Arbeit in Garching a.d.Alz hinaus während einer Vakanzzeit in Altötting und Neuötting die gesamte Gemeindearbeit in der Kirchengemeinde Altötting schultern, eine dreifache Belastung, auch wenn er durch Pfarrerin Klopfer aus Burgkirchen in der Geschäftsführung entlastet wurde. Nichtsdestotrotz kümmerte er sich um „seinen“ Gemeindesprengel und die Jugendarbeit und sorgte z.B. dafür, dass die Konfirmandinnen und Konfirmanden in Garching in einem Schlossereibetrieb in Garching ihre eigenen Konfirmationskreuze selber schmieden konnten.

Die Bestürzung war entsprechend groß, als Pfarrer Schmidt ankündigte, dass er Anfang 2025 Garching a.d.Alz verlassen und die Kirchengemeinde Laufen-Tittmoning übernehmen werde. In einem feierlichen Gottesdienst am 25. Januar 2025 wurde er verabschiedet unter der Anwesenheit von Dekan Bertram, dem Bürgermeister Maik Krieger, sowie zahlreicher evangelischer Kollegen und auch Vertretern der katholischen Pfarrgemeinde.

Damit ist die Versöhnungskirche gegenwärtig „verwaist“ und wird von Altötting her mitversorgt. Die Pfarrstelle ist zwar ausgeschrieben, aber angesichts des Personalengpasses in der evangelischen Landeskirche Bayern muss die Hoffnung auf eine baldige Neubesetzung sehr zurückhaltend bewertet werden.

Auch lässt die Gebäudebedarfsplanung der evangelischen Landeskirche befürchten, dass Gotteshäuser mittel- bis langfristig aufgegeben werden müssen, und nach gegenwärtigem Planungsstand ist auch die Versöhnungskirche in Hartfeld davon betroffen. Seit Jahren sind rückläufige Gemeindegliederzahlen in ganz

Bayern zu konstatieren und damit verbunden ein Rückgang der Einnahmen an Kirchensteuern. Gleichzeitig steigen die Verbindlichkeiten vor allem in Personalangelegenheiten und die Energiekosten. Drei Kirchen in einer Pfarrgemeinde (Altötting, Neuötting, Hartfeld) werden über kurz oder lang nicht mehr tragbar sein.

Über alternative Nutzungsmöglichkeiten wird ergebnisoffen nachgedacht, von der Umwidmung zu einer Begegnungsstätte, einem Seniorentreff oder Café, bis hin zu einer Kletterhalle scheint alles in Erwägung gezogen zu werden.

Was die Zukunft der Versöhnungskirche bringen wird, bleibt wohl erst einmal eine offene Frage!

Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde lädt ein: Taizé-Andachten in der evangelischen Versöhnungskirche

Das „Taizé-Team“ der Versöhnungskirche Garching a.d.Alz lädt herzlich Menschen aller Konfessionen dazu ein, sich eine gute halbe Stunde Auszeit vom Alltag zu nehmen. Mit einprägsamen Liedern, biblischen Texten, und einer Zeit der Stille. Gemeinsam wollen wir bei Kerzenschein den Sonntagabend ausklingen lassen und die neue Woche mit Gottes Segen beginnen.

Termine: Sonntag, 20. September, 18. Oktober 2026 jeweils um 19.00 Uhr



„Freizeitfreunde“ der evangelischen Versöhnungskirche Garching a. d. Alz

Einen bunten Strauß Blumen bastelten die Kinder bei unserem Treffen im Mai.

Blüten und Stiele wurden aus farbigem Chenille-Draht gefertigt, der „Blumentopf“ wurde mit Wolle umwickelt.

Auf diese Weise entstanden wunderschöne und farbenfrohe Kunstwerke. Die Kinder durften zu Recht stolz auf diese gelungene Dekoration sein.

Die Gruppe der „Freizeitfreunde“ besteht seit Mai 2025 und wir treffen uns ca. alle vier bis fünf Wochen um zu basteln und zu spielen.



Die nächsten Treffen sind noch in Planung.

Für nähere Informationen bzw. Anmeldung setzen Sie sich gerne mit Manuela Farkas, Telefon-Nr. 0162/1721999 in Verbindung.



Ihr Zuhause, Ihre Träume – alles unter einem Dach!

Eine Adresse - viel Kompetenz



zur
Homepage

Holzbauunternehmen & Zimmerei · Planungsbüro & Energieberatung · Montagebetrieb ·
Versicherungen- & Vermögensberatung · Fliesenleger · Fenster- & Haustürhersteller ·
Malerei · IT-Service · Heizungs-, Lüftungs- & Sanitärinstallationen · Elektroinstallation



Wir sorgen für Ihre Augengesundheit!

Gratis-Gutschein

für eine professionelle Augendruckmessung.

Der Augeninnendruck spielt eine entscheidende Rolle für die Gesundheit Ihrer Augen. Ein zu hoher Druck kann den Sehnerv schädigen.

Eine Messung dauert nur wenige Minuten und ist völlig schmerzfrei.

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin:
Termin@pauls-brillen.de

Aktion gültig bis 31. August 2026.

paulsbrillen

Nikolausstraße 5
84518 Garching a.d. Alz
T 08634 8086
E info@pauls-brillen.de



Startklar für den Schulanfang.

Mit einem Malkasten deiner Sparkasse.

Du wirst dieses Jahr eingeschult? Dann komm vorbei und hol dir deinen eigenen Malkasten ab.

Einen Malkasten erhalten alle Kinder, die im September 2026 mit der Grundschule starten und ein Girokonto bei der Sparkasse Altötting-Mühldorf haben bzw. eröffnen.




**Sparkasse
Altötting-Mühldorf**



www.spkam.de

FSC Hart - „Hunterrace 2026“ begeistert Schützen und Besucher

Am Samstag, den 09.05.2026, veranstaltete die Bogensport-Abteilung des FSC Hart das „Hunterrace 2026“. Insgesamt gingen 72 Schützinnen und Schützen an den Start. Davon reisten 61 Teilnehmer aus anderen Vereinen an, während elf aktive Bogensportler des FSC Hart selbst am Wettkampf teilnahmen. Ein Großteil der eigenen Abteilung kümmerte sich jedoch um die Organisation, den reibungslosen Ablauf sowie die Betreuung der Gäste.



Pünktlich um 10.00 Uhr machten sich die Schützen in kleinen Gruppen auf den Weg durch den anspruchsvoll aufgebauten Wald-Parcours.

Auf naturgetreue 3D-Tierattrappen galt es dabei, möglichst präzise Treffer zu erzielen. Bis etwa 14.00 Uhr herrschte reger Betrieb entlang des Parcours und es wurden beachtliche Ergebnisse erzielt. Dank der digitalen Ergebniserfassung per App konnten die aktuellen Zwischenstände jederzeit live verfolgt werden.

Während des gesamten Turniers sorgten die zahlreichen Helferinnen und Helfer des FSC Hart für das Wohl der Teilnehmer und Besucher.

Auch viele neugierige Mitglieder anderer Vereinsabteilungen nutzten die Gelegenheit, um den Wettkampf zu verfolgen und die Bogensportler anzufeuern.



Für die kulinarische Verpflegung war ebenfalls bestens gesorgt. Neben Getränken sowie Wurst- und Käsesemmeln wurden selbst gemachte Burger angeboten. Am Nachmittag wartete zudem ein großzügiges Kuchenbuffet auf die Gäste und Teilnehmer.

Ein besonderes Highlight vor der Siegerehrung war der sogenannte „Glücksschuss“. Hierbei mussten die Schützen auf eine verdeckte Zielscheibe mit unbekannter Punkteinteilung schießen – vergleichbar mit einer Dartscheibe. Den letzten Glücksschuss durfte schließlich der 1. Vorstand Stephan Köster setzen, der erst im zweiten Versuch erfolgreich traf.



Im Anschluss übernahmen Stephan Köster gemeinsam mit Abteilungsleiter Christian Schmidmaier sowie dem ehemaligen 1. Vorstand Armin

Nußbaumer die Siegerehrung. Köster lobte den großen Einsatz der Bogensport-Abteilung und zeigte sich beeindruckt von der gelungenen Veranstaltung. Besonders freute ihn die hohe Teilnehmerzahl sowie die positive Stimmung rund um das Event. Als Preise wurden Pokale in Form eines Bogenschützen überreicht.

Auch nach der offiziellen Siegerehrung klang der Tag bei bestem Wetter in geselliger Atmosphäre auf dem Vereinsgelände des FSC Hart bis spät in die Nacht aus.

Ergebnisse des Hunterraces 2026

Auf dem Parcours konnten maximal 560 Punkte erreicht werden.

Sieger „Erwachsene männlich“: Harald Pfaff (Bogensportverein Hochburg-Ach/Österreich) mit 506 Punkten und einer Trefferquote von 90,36 %.

Siegerin „Erwachsene weiblich“: Judith Wenzl (Edelweiß Bodenkirchen e.V.) mit 438 Punkten und einer Trefferquote von 78,21 %.

Sieger „Jugend“: Korbinian Sax (Edelweiß Bodenkirchen e.V.) mit 376 Punkten und einer Trefferquote von 67,14 %.

Jetzt auch E-Dart beim FSC Hart

Beim FSC Hart e.V. hat sich in den vergangenen zwei Jahren einiges getan. Was zunächst als Idee begann, ist inzwischen Realität geworden: Neben den bestehenden Sportangeboten gibt es nun auch eine eigene E-Dart-Abteilung.



Der Grundstein dafür wurde vor ziemlich genau zwei Jahren gelegt. Damals starteten die Planungen für einen

Erweiterungsbau am Vereinsheim. Ausschlaggebend waren der stetige Mitgliederzuwachs, die notwendige energetische Modernisierung des Gebäudes sowie die geplante Gründung einer eigenen E-Dart-Abteilung.

Der Weg von der Idee bis zur Umsetzung erforderte einiges an Vorbereitung. Zunächst wurde ein langfristiger Pachtvertrag abgeschlossen. Dies war der Grundstein für eine Mitgliederversammlung. Diese ergab eine beeindruckende 100-prozentige Zustimmung seitens der Mitglieder. Danach wurde das Genehmigungsverfahren über das Landratsamt Altötting eingeleitet. Parallel dazu liefen die Planungen und Abstimmungen mit den beteiligten Baufirmen auf Hochtouren.

Im Herbst 2025 fiel dann der Startschuss für den Anbau. Dank des großen Engagements zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer sowie der hervorragenden Unterstützung durch regionale Baufirmen und unserer Gemeinde Garching a.d.Alz verliefen die Arbeiten reibungslos. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Ende April konnten bereits drei moderne E-Dart-Automaten in Betrieb genommen werden und das erste Training stattfinden.

Die neue Abteilung erfreut sich großer Beliebtheit. Bereits jetzt zählt die Dartsparte 29 Mitglieder – Tendenz weiter steigend. Mit der Mannschaft „Old Fashion 1912“ nimmt der FSC Hart seit diesem Frühjahr aktiv am Ligabetrieb der DSAB-B-Liga

teil. Das Team besteht aus elf aktiven und fünf inaktiven Spielern. In der Liga treten insgesamt acht Mannschaften gegeneinander an. Gespielt wird jeweils eine Saison im Frühjahr/Sommer sowie eine weitere im Herbst/Winter, die jeweils rund vier Monate dauert.

Ein besonderer Meilenstein war das erste Heimspiel Ende April gegen die Mannschaft „De Stenginger“ aus Mettenheim. Noch größer war die Freude am 15. Mai 2026, als mit einem Sieg gegen die „Flintstones“ aus Neuötting der erste Heimerfolg gefeiert werden konnte.

Trainiert wird regelmäßig jeden Dienstag und Donnerstag ab 19 Uhr. Dabei finden sich meist zwischen zehn und fünfzehn Spielerinnen und Spieler im Vereinsheim ein. Die Ligaspiele werden überwiegend an Freitagabenden ausgetragen.

Die positive Entwicklung macht bereits den nächsten Schritt möglich: Derzeit befindet sich eine zweite Mannschaft im Aufbau, die voraussichtlich im Herbst in den Ligabetrieb einsteigen wird.

Auch außerhalb der Liga ist die neue Abteilung aktiv. Am 24. und 25. Juli 2026 wird der FSC Hart bei der Ortsmeisterschaft und beim Ligaabschlussturnier der „Jokers“ vertreten sein. Zudem beteiligt sich die Dartabteilung am 5. August 2026 mit einem eigenen Angebot am Ferienprogramm der Gemeinde Garching a.d.Alz.

Für die Zukunft haben die Verantwortlichen bereits weitere Ziele im Blick. Geplant sind eine jährliche Vereinsmeisterschaft sowie – sobald sich die Abteilung vollständig etabliert hat – möglicherweise auch ein eigenes Dartturnier.

Mit der Gründung der E-Dart-Abteilung und dem gelungenen Erweiterungsbau hat der FSC Hart sein Sportangebot erfolgreich erweitert und einen weiteren Treffpunkt für Sport, Gemeinschaft und Geselligkeit geschaffen. Die Entwicklung der vergangenen Monate zeigt eindrucksvoll, dass die neue Sparte den Nerv vieler Sportbegeisterter getroffen hat.

Förderverein unterstützt Jugendmannschaften mit neuen Fußbällen

Der Förderverein hat die Jugendmannschaften der G- und E-Jugend mit jeweils 10 neuen Fußbällen ausgestattet. Mit dieser Spende möchte der Verein die Jugendarbeit stärken, faire Trainings- und Spielbedingungen ermöglichen und junge Talente fördern. Die Bälle entsprechen den aktuellen Qualitätsstandards und sind vielseitig einsetzbar – sowohl für Trainingseinheiten als auch für Ligaspiele. Auf den Bildern sind die Vorstände des Fördervereins, die Jugendleiterin sowie die Trainer der Jugendmannschaften zu sehen.



Neuer Mähroboter beim TuS Alztal Garching a. d. Alz in Betrieb

Seit Mitte Mai ist ein neuer Mähroboter beim TuS Alztal Garching a. d. Alz im Einsatz. Vor dem Hintergrund, dass bisher der Fußballplatzrasen zwei bis dreimal pro Woche von Bauhofmitarbeitern der Gemeinde Garching a. d. Alz gemäht wurde, überlegte sich der TuS Alztal Garching a. d. Alz einen Mähroboter anzuschaffen.

Der Fußballplatz hat eine Fläche von ca. 7.000 qm. Der Mähroboter ist tagsüber täglich im Einsatz und „GPS“ gesteuert. Er sorgt dafür, dass der Rasen auf dem Fußballplatz in einem hervorragendem Zustand bleibt. Außerdem hat der Mähroboter eine Ladestation mit eigener Garage. Des Weiteren verfügt der Mähroboter über eine App, die durch Bauhofmitarbeiter und TuS-Beauftragte genutzt wird.

Die Anschaffung mit Kosten in Höhe von ca. 24.000 Euro wurde durch einen Finanzierungsmix ermöglicht. Den Betrag teilten sich die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE), der Fußball-Förderverein Garching a. d. Alz, die Gemeinde Garching a. d. Alz und der TuS Alztal Garching a. d. Alz auf. Die laufenden Unterhaltskosten übernimmt die Gemeinde Garching a. d. Alz.

Ein herzliches Dankeschön ergeht vom TuS Alztal Garching a. d. Alz an die Geldspender und besonders an MdB Stephan Mayer für seine Unterstützung zum Erhalt der finanziellen Förderung von der DSEE.



von links: 1. Vorsitzender vom Fußball-Förderverein und Kassenwart vom TuS Alztal Garching a. d. Alz Drazen Cindric, Vorsitzender vom TuS Alztal Garching a. d. Alz Franz Bernhard, Erster Bürgermeister Maik Krieger, MdB Stephan Mayer sowie 2. Vorsitzender vom Fußball-Förderverein und Fußball-Jugendtrainer Alexander Gaßner, zu sehen.

Koronarsportabteilung des Tus Alztal Garching unter neuer Leitung

Die Koronarsportabteilung des TuS Alztal Garching steht seit kurzem unter einer neuen Leitung. Über mehrere Jahre hat Klaus Kasimir diese Aufgabe übernommen und musste nun aus privaten Gründen sein Amt abgeben. Bei einer Mitgliederversammlung wurde nunmehr die bisherige Stellvertreterin Maria Hawe zur Spartenleiterin berufen, Erich Salfer übernimmt zukünftig das Stellvertreteramt. Bereits im Herbst letzten Jahres erfolgte auch ein Wechsel in der ärztlichen Betreuung.

Nach 37 Jahren als Betreuungsärztin gab Dr. Cornelia Wörösch-Koll diese wichtige Funktion an ein Ärzteteam ab, das abwechselnd den wöchentlichen Übungsabend medizinisch begleitet. Diese Aufgabe teilen sich nun Dr. Wolfram Kollmaier, Dr. Simone Altheim, Dr. Anna Koliwieszka und Dr. Renate Benecke-Schultheis. Dank einer fortlaufenden ärztlichen Betreuung ist der wöchentliche Übungsbetrieb der Koronarsportabteilung ein



fester Bestandteil des Turn- und Sportvereins Alztal Garching und wird gut angenommen.

Text: Rosmarie Anwander
Foto: Koronarsportabteilung

Treue zum Sportabzeichen

Zahlreiche Garchinger Sportler wurden für Ihre langjährige Teilnahme und ihre besonderen Leistungen beim Deutschen Sportabzeichen geehrt. Die Veranstaltung zeigte einmal mehr, welchen hohen Stellenwert Sport, Bewegung und Gemeinschaft in Garching a.d.Alz besitzen.

Im Mittelpunkt der Ehrungen standen die Jubilare des Deutschen Sportabzeichens. Patrick Kreiling erhielt das Sportabzeichen zum fünften Mal in Gold sowie die Mehrkampf-Auszeichnung in Bronze. Ricardo Burgstaller wurde für das zehnte Sportabzeichen in Gold geehrt. Ebenfalls zum zehnten Mal erhielt Günther Polz das Sportabzeichen in Gold und zusätzlich die MKA-Auszeichnung in Gold. Werner Stowasser nahm bereits sein 20. Sportabzeichen in Gold sowie die MKA-Auszeichnung in Gold entgegen. Michael Stutz wurde für das 45. Sportabzeichen in Gold ausgezeichnet und Max Wieser sogar für sein 50. Sportabzeichen in Gold.



Eine besondere Ehrung erhielt zudem Hannes Althammer. Er ist seit beeindruckenden 50 Jahren als Sportabzeichenprüfer tätig und engagiert sich damit über Jahrzehnte hinweg mit großem Einsatz für den Breitensport und die Förderung der sportlichen Aktivitäten in der Region. Für dieses außergewöhnliche ehrenamtliche Engagement erhielt er großen Applaus und besondere Anerkennung der Anwesenden.

Text und Foto: Nina Wiener-Schiller

TuS Alztal Garching Abteilung Tischtennis Holpriger Start der 1. und starke Saison der 2. Mannschaft



Der Start in die Saison 2025/2026 verlief für unsere 1. Mannschaft alles andere als optimal. Bereits in den ersten Begegnungen musste das Team mit verletzungsbedingten Ausfällen wichtiger Spieler kämpfen. Entsprechend holprig gestalteten sich die ersten Spiele, in denen Spieler der 2. Mannschaft aushelfen mussten. Erst ab der fünften Begegnung stand die Stammmannschaft erstmals wieder vollständig zur Verfügung und es kehrte Stabilität in die Spiele zurück. Nach der Vorrunde befand sich unsere 1. Mannschaft dadurch in der zweiten Tabellenhälfte. Für die Rückrunde war die Richtung klar: weiterhin Punkte aufholen und den schwierigen Start vergessen machen. Und das gelang auch mit einer sehr gut aufgestellten Mannschaft. Mit dem Anschluss an das Tabellenmittelfeld konnte die 1. Mannschaft die Saison auf einem soliden Platz abschließen und den Klassenerhalt erfolgreich sichern. Die 2. Mannschaft kann auf eine rundum gelungene Vorrunde zurückblicken. Vom ersten Spieltag an zeigte das Team eine gleichbleibend gute Leistung und kämpfte sich an die Tabellenspitze. Besonders erfreulich: die Mannschaft konnte ihr selbst gestecktes Ziel – eine Platzierung an der Spitze – erreichen. Bereits früh zeigte sich, dass die Mannschaft gut vorbereitet in die Saison gestartet war.

Sowohl in den Einzeln als auch in den Doppeln agierten die Spieler konstant und leisteten sich nur wenige Schwächen. Auch in der Rückrunde erwies sich die Mischung aus erfahrenen Spielern und ehrgeizigen Nachwuchskräften als Erfolgsrezept. Die TuS-Mannschaft überzeugte in der gesamten Runde mit Teamgeist, ein wenig taktischem Geschick und einer geschlossenen Mannschaftsleistung. Besonders in den entscheidenden Momenten bewies das Team Nervenstärke und konnte auch knappe Spiele zu seinen Gunsten entscheiden. Und so stand bereits vor dem Ende der Saison fest, dass der 2. Mannschaft der Aufstieg in die höhere Bezirksklasse C nicht mehr zu nehmen war. „Wir sind mit dem Ergebnis der Saison sehr zufrieden. Es ist genauso gelaufen, wie wir es uns erhofft haben“, lautet das abschließende Fazit aus dem Team. Die Mannschaftsführer Tomas Maier und Ulf-Lars Hönemann bedanken sich bei allen Spielern für ihren starken Einsatz in der Saison 25/26. Unsere Abteilung bietet immer eine freundliche und einladende Atmosphäre für Tischtennisbegeisterte aller Spielstärken und jeden Alters. Egal, ob du Anfänger bist und gerade erst mit dem Spiel beginnst, Wiedereinsteiger oder ein erfahrener Spieler – bei uns bist du genau richtig!



In unserer Tischtennisabteilung treffen sich die Spieler, um Spaß zu haben, ihre Fähigkeiten zu verbessern oder Wettkämpfe auszutragen. Unsere Trainings Montag und Freitag finden regelmäßig statt, üblicherweise auch in den Ferienzeiten!

Wenn du Interesse hast schau auf unsere Internetseite www.tus-alztalgarching.de/abteilungen/tischtennis für weitere Informationen.

Fußball verbindet – überall auf der Welt!



Der TuS Alztal Garching durfte Trikots an die Organisation Kinderträume Ghana spenden. Für uns ist es mehr als nur Kleidung – es ist ein Stück Teamgeist, Zusammenhalt und Freude am Spiel.

Zu wissen, dass Kinder und Jugendliche damit auf dem Platz stehen, lachen und einfach Fußball spielen können, macht uns unglaublich stolz. Genau dafür lieben wir diesen Sport!

Wir hoffen, die Trikots bringen ganz viel Freude, Motivation und unvergessliche Momente.



Frischer Wind und neue Trikots für die Mädels des TuS Alztal Garching!

Große Freude bei den Mädels und dem Trainerteam des TuS Alztal Garching: Unsere Mannschaft erstrahlt in brandneuem Glanz. Dank einer großzügigen Spende der **MPH GmbH** aus Garching a.d.Alz konnte das Team mit einem komplett neuen Trikotsatz ausgestattet werden.

Die offizielle Übergabe fand am Montag, den 08.06.2026 auf dem Sportgelände des TuS Alztal Garching statt. Die Spielerinnen zeigten sich begeistert vom ersten eigenen Trikot und auch das Trainerteam betonte, wie wichtig eine solche Unterstützung für den Jugendfußball ist!

„Ein einheitliches Auftreten stärkt nicht nur den Teamgeist, sondern motiviert die Mädels ungemein. Wir bedanken uns ganz herzlich bei der MPH GmbH für dieses großartige Engagement und die Unterstützung unserer Mädels-Mannschaft!“, so Andy Koch, Cheftrainer, sichtlich stolz.



Mit dem neuen Outfit sind die TuS Garching Mädels bestens gerüstet, um auf dem Platz alles zu geben und gemeinsam als Team Erfolge zu feiern. Ein riesiges Dankeschön im Namen des gesamten Vereins geht an die Geschäftsführung **Marina Koch** und **Alexander Krämer** und natürlich an das ganze Team von **MPH GmbH** für das Vertrauen und den Support!

Enormer Mitgliederzuwuchs beim Fußballförderverein

Zu seiner Jahreshauptversammlung hatte der Fußballförderverein Garching a.d.Alz im Frühjahr eingeladen. Bei den anstehenden Neuwahlen der Vorstandschaft erhielten Drazen Cindric und sein Team erneut das Vertrauen der Mitglieder.



Eingangs der Versammlung wandte sich zweiter Vorstand Alexander Gaßner an die versammelten Förderer. Er konnte von einer erfreulichen Mitgliederentwicklung berichten. Im Laufe des abgelaufenen Vereinsjahres stieg der Mitgliederstand von 117 auf 152 Personen, was auch als eine positive Bestätigung der Arbeit des Fördervereins zu werten ist. Detailliert schilderte Gaßner die in den letzten 12 Monaten getätigten Anschaffungen für den örtlichen Fußball und erwähnte in diesem Rahmen als größtes Projekt den Erwerb einer LED-Tafel. Außerdem wurde der Jugendfußball des TuS Alztal bei diversen Veranstaltungen und Fahrten finanziell unterstützt. Erster Vorstand Drazen Cindric, der auch für die Finanzen des Fördervereins zuständig ist, gewährte einen Blick in die Vereinskasse, die von Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Sponsorengeldern gespeist wird. Er konnte eine zufriedenstellende Bilanz vorlegen, die in ihrer Richtigkeit von Kassenprüfer Christian Buchner bestätigt wurde. Es erfolgte die einstimmige Entlastung der Vorstandschaft.

Drazen Cindric äußerte sich nach seinem Kassenbericht auch über die weiteren Ziele des Fördervereins. Auch zukünftig sei es dem Verein ein Anliegen, Mitglieder zu gewinnen und damit die Belange vor allem des Jugendfußballes auch weiterhin unterstützen zu können. Als größtes Vorhaben sei in diesem Jahr jedoch die Planung und der Bau einer überdachten Zuschauertribüne mit bis zu 75 Sitzplätzen am Kunstrasenplatz vorgesehen, wobei regionale Unternehmen bereits ihr Mitwirken signalisiert haben. Unter der Leitung von Bürgermeister Maik Krieger, der die Versammlung besuchte, wurden die Neuwahlen durchgeführt, die alle bisherigen Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern bestätigten: Drazen Cindric als ersten Vorstand, Alexander Gaßner als zweiten Vorstand, Julia Gaßner als Schriftführerin und Christian Buchner als Kassenprüfer. Bürgermeister Maik Krieger fügte den Neuwahlen auch ein kurzes Grußwort an und zeigte sich begeistert von der Arbeit des Fußballfördervereins, der den Fußballsport und vorrangig den Jugendfußball auf vielfältigste Weise unterstützt.



Im Rahmen der Unterstützung des örtlichen Fußballs konnten Fördervereinsvorstand Drazen Cindric (re) und sein „Co“ Alexander Gaßner (li.) kürzlich 45 neue „Leiberl“ an die Herrenmannschaften des TuS Alztal übergeben, die von Trainer Helli Wirth (2.v.li.) und Stefan Cindric vertreten wurden.

Text: Rosmarie Anwander
Fotos: Fußballförderverein

AlztalLiners legen das Deutsche Tanzsportabzeichen erfolgreich ab

20 Tänzerinnen und Tänzer vom TSV Wald a.d.Alz meistern die Abzeichenprüfungen in Bronze, Silber und Gold

„Wir haben beschlossen heute ausnahmsweise nicht zu beißen“, eröffnet die Prüferin den Tag der Tanzsportabzeichenabnahme, um die angespannte Stimmung im Saal aufzulockern und auf humorvolle Art der Nervosität zu begegnen, die den Teilnehmenden ins Gesicht geschrieben steht.



Am 16. Mai 2026 ging es für 20 Linedancer der AlztalLiners vom TSV Wald an.d.Alz nach Hallwang in der Nähe von Salzburg. Dort fand im Studio des Tanzsport Clubs „Dance & Lifestyle“ die Abnahme des Deutschen Tanzsportabzeichens (DTSA) im Bereich Linedance in den Kategorien Bronze, Silber, Gold und Brilliant statt. Geprüft wurden die Tänzer und Tänzerinnen von Astrid Kaeswurm und Charlie Klöpfer in Zusammenarbeit mit Martin Dietl, Inhaber des Studios. Astrid Kaeswurm, Präsidentin des TSC Gold Blau Bad Reichenhall, tanzt selbst seit über 25 Jahren, ist in ihrem Tanzsport Weltmeisterin, und zudem erfolgreiche Linedance-Choreografin (u.a. „Take Me High“, „By The Time“, „First Day Of Summer“).

Eröffnet wurde der Prüfungsnachmittag mit den Bronzeprüfungen. Um vor dem Prüfer-Duo zu bestehen, mussten die Tänzerinnen und Tänzer, die zum Teil erst seit wenigen Monaten Linedance tanzen und sich dennoch voller Freude und Motivation der Herausforderung stellten, drei von vier vorgegebenen Choreografien präsentieren: Hangout / Viva La Mamma / Steven Wood / Bachata Mathilda

Bei der darauffolgenden Silberprüfung war der Schwierigkeitsgrad ein Stück höher. Zudem mussten hier bereits vier von fünf vorbereiteten Choreografien

getanzt werden: Why Why Why / The Buzzkill! / Get A Little Footloose / Manana 25 / Take Me High

Die Tänzerinnen und Tänzer, die das Goldabzeichen anstrebten, mussten sich am längsten gedulden und am späten Nachmittag fünf Choreografien vor den Prüfern tanzen. Hierbei ging es nicht nur um die korrekte Ausführung der Schritte, es musste zudem die Tanzart der jeweiligen Choreografie zu erkennen sein. So fanden sich in den Prüfungstänzen Einschlüge aus Walzer, Cha-Cha-Cha, Polka und West Coast Swing: Give Me Thunder / Storm In A Shot Glass / First Day Of Summer / Irish Way / Silvi's Cry / By The Time

In einem persönlichen Prüfungsgespräch lobte Prüferin Astrid Kaeswurm die tänzerische Leistung der AlztalLiners in allen Prüfungsstufen sowie die Vorbereitungsarbeit des Trainerteams (Rico Zehe, Claudia Zehe, Anna-Lena Bonimeier). Zudem erhielten die Tänzerinnen und Tänzer wertvolle Tipps zu technischen Feinheiten, die die Prüferin als „Kritik auf höchstem Niveau“ bezeichnete. Am Ende konnten sich alle 20 Teilnehmenden über die bestandene Prüfung freuen, sich stolz das bronzene (11), silberne (1) sowie goldene (8) Abzeichen anstecken und schon mal die nächsthöhere Prüfungsstufe ins Auge fassen, die nach einer Wartezeit von sechs Monaten absolviert werden kann.

Im Anschluss an einen aufregenden Prüfungsnachmittag wurde am Abend auf der von den „Chilli Peppers“ organisierten Linedance-Party der Erfolg gebührend gefeiert. Der Abend stand unter der Regie von DJ Rico. Der „Lieblings-DJ der Linedancer“, wie ihn Astrid Kaeswurm beschrieb, legte abwechslungsreiche Musik auf mit viel Gespür für die anwesenden Linedancer, sodass alle - egal ob Anfänger oder Profi - auf ihre Kosten kamen und das Tanzsportabzeichen bis Mitternacht auf einer vollen Tanzfläche ausgelassen gefeiert werden konnte.

Wer Interesse daran hat, Linedance auszuprobieren oder bei der nächsten Abzeichenabnahme dabei sein möchte, kann sich jederzeit an die AlztalLiners wenden (www.alztalliners.de, Tel.: +49 0151 15636722).

Bericht über den Lauftreff des TSV Wald

Der Lauftreff des TSV Wald bietet allen Laufbegeisterten eine hervorragende Möglichkeit, sich wöchentlich zu treffen und gemeinsam in entspannter Atmosphäre zu joggen.

Wöchentliche Treffen

Die Gruppe trifft sich jeden Montag um 19:00 Uhr am Walder Dorfplatz. Hier kann jeder, unabhängig von Fitnesslevel oder Lauferfahrung, mitmachen. Die gemeinsame Bewegung an der frischen Luft fördert nicht nur die Gesundheit, sondern auch den sozialen Austausch zwischen den Mitgliedern.

Teilnahme am Crosslauf in Neumarkt St. Veit

Ein Highlight in diesem Jahr war die Teilnahme des Lauftreffs am Crosslauf in Neumarkt St. Veit.

Was ist ein Crosslauf?

Ein Crosslauf ist ein Laufwettbewerb, der meist über unbefestigte und oft hügelige Strecken führt. Dabei können Teilnehmer verschiedene Herausforderungen wie Schlamm, Wiese und andere natürliche Hindernisse überwinden. Dies macht Crossläufe besonders anspruchsvoll und interessant, da sie die Läufer sowohl körperlich als auch geistig fordern.



Trost Max (Platz 5), Simon Schindlbeck (Platz 1), Flo Koro (Platz 2)

Der TSV Wald dominierte das Rennen und zeigte dabei eine beeindruckende Leistung, die sowohl die Teamarbeit als auch den individuellen Einsatz der Mitglieder unter Beweis stellte.

Organspendelauf in Garching a.d.Alz



Eine weitere tolle Veranstaltung war der Organspendelauf in Garching a.d.Alz, an dem der TSV ebenfalls teilnahm. Ein herzlicher Dank geht an den FSC Hart für die hervorragende Organisation. Die Veranstaltung war für alle Beteiligten ein schönes Erlebnis

und förderte das Bewusstsein für die wichtige Thematik der Organspende.

Einladung an Neueinsteiger

Neueinsteiger sind beim Lauftreff des TSV Wald stets willkommen! Wenn Sie Interesse haben oder Fragen zur Teilnahme haben, können Sie sich gerne an Simon Schindlbeck wenden unter der Telefonnummer +49 151 64096187.

Für alle Laufbegeisterten bietet der Lauftreff eine tolle Möglichkeit, in einer freundlichen Gemeinschaft aktiv zu sein und fit zu bleiben. Wir freuen uns auf zahlreiche neue Gesichter!

Die Bocchiaabteilung beim TSV Wald startet in die 2. Saison

Im Juni beginnt die Bocciasaison beim TSV Wald, und wir laden alle interessierten Spieler herzlich ein, Teil unserer Mannschaft zu werden. Die Bocchiaabteilung freut sich darauf, den Platz wieder zu belegen und neue Gesichter zu sehen!

Wir treffen uns regelmäßig dienstags um 19:00 Uhr in der „Walder Bocchiaarena“, die sich am Sandplatz hinter der Walder Grundschule befindet. Unsere Treffen sind nicht nur eine Gelegenheit, sportlich aktiv zu sein, sondern auch eine Plattform für geselliges Miteinander. Das gesellige Element ist uns besonders wichtig, denn neben dem Sport möchten wir auch eine Gemeinschaft schaffen, in der sich alle wohlfühlen und Spaß haben können.

Was ist Boccia?



Bocchia ist eine Präzisionssportart, die sowohl von jungen als auch von älteren Menschen gespielt werden kann. Ziel des Spiels ist es, die eigenen Kugeln näher an die Zielkugel, auch Pallino genannt, zu platzieren als die Kugeln der gegnerischen Spieler. Bocchia fördert nicht nur die Geschicklichkeit und Konzentration, sondern auch den Teamgeist und die Fairness im Spiel. Es ist eine attraktive Sportart, die sowohl drinnen als auch draußen gespielt werden kann und sich für Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten eignet.

Mitgliedschaft und Kontakt



Aktuell besteht unsere Bocchiaabteilung aus etwa 10 Mitgliedern, und wir freuen uns darauf, neue Spieler herzlich willkommen zu heißen. Wenn Sie Interesse am Mitspielen haben, können Sie sich gerne an unseren Abteilungsleiter, Daniel Becker, wenden. Er ist unter der Telefonnummer 0170 4617110 erreichbar.



Bitte beachten Sie, dass aufgrund wechselnder Witterungsbedingungen oder Schichtarbeit nicht immer gespielt werden kann. Daher empfehlen wir, vor einem Besuch kurz Kontakt aufzunehmen.

Wir freuen uns auf eine spannende Bocciasaison und viele gesellige Abende in der Walder Bocchiaarena!

AWO eine wichtige Stimme im sozialen Gefüge

Gut besetzt war das „AWO-Stüberl“ im Untergeschoss der Grundschule als Vorsitzender Christian Mende in der zweiten Märzhälfte die diesjährige Jahreshauptversammlung eröffnete. Er freute sich, dass auch Kreisvorsitzender Helmut Häring, Pfarrer Hans Speckbacher, sowie Bürgermeister Maik Krieger, Alt-Bürgermeister Wolfgang Reichenwallner und der AWO-Ehrenvorsitzende Harald Mrkosch neben den zahlreichen Mitgliedern den Weg ins AWO-Heim angetreten hatten und wertete dies als ein starkes Zeichen der Zusammenarbeit und Zusammengehörigkeit. Neben einem Jahresrückblick auf die Arbeit und Aufgaben des AWO-Ortsverbandes sowie den Grußworten der Ehrengäste übernahmen Kreisvorsitzender Helmut Häring und Ortsvorsitzender Christian Mende die schöne Aufgabe, langjährigen Mitgliedern für ihre Vereinstreue zu danken. Den anwesenden AWO-Jubilaren wurde eine Urkunde und ein Präsent überreicht.



10 Jahre AWO-Mitglied sind: Carola und Thomas Zigovsky sowie Karl-Heinz Jetzlsperger; 15 Jahre: Erika Kreilinger, Peter Klaski, Katharina Heidl und Helga Seeger; 20 Jahre: Johanna Brandl, Christian Drexler, Maria Zieglgänsberger und Tobias Zech; 25 Jahre: Josef Aicher und Emanuel Charitos; 30 Jahre: Gitta Charitos; 35 Jahre: Ursula Muster, Karl Wittmann, Johann Wasthuber und Andrea Huber; 40 Jahre: Christa Stelzl und Ursula Obergröbner.

Christian Mende widmete der zum Zeitpunkt der Versammlung erkrankten Ursula Obergröbner besondere Worte und würdigte ihren jahrzehntelangen und unermüdlichen Einsatz für den Ortsverein. Bereits kurz nach ihrem Eintritt in die Garchinger AWO im Januar 1986 engagierte sie sich beim damaligen Umzug des Vereinsheims, das früher im alten Kinogebäude an der Turnstraße untergebracht war und 1987 infolge des Abrisses in die jetzigen Räumlichkeiten in der Grundschule verlegt wurde. Im neuen Vereinsheim war es Ursula Obergröbner, die dort erfolgreich das „Zepter der Heimleiterin“ übernommen hat, wie aus Aufzeichnungen des früheren Vorstandes Harald Mrkosch zu entnehmen war. „Angeworben“ wurde Ursula Obergröbner vom früheren Bürgermeister und AWO-Vorsitzenden Georg Thalhammer, der bereits damals in ihr die geeignete Person für die Mitgliederbetreuung im Vereinsheim erkannte und sie stets charakterisierend als „Heimmutti“ bezeichnete. „Seit 40 Jahren kümmert sie sich vorbildlich um den Ortsverein“ schloss Mende seine anerkennende Widmung und schickte Ursula Obergröbner herzliche Genesungswünsche.

Aber auch jene Helfer, die zum Team von Ursula Obergröbner gehören und ihr stets zuverlässig zur Seite stehen, blieben nicht unerwähnt und wurden zum Ausklang der Versammlung als kleines Dankeschön mit einem Blumenpräsent bedacht.

Text und Foto: Rosmarie Anwander

Hermann Anwander neuer Vorsitzender des Gartenbauvereins

Neuwahlen und Mitgliederehrungen standen auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung des Garchinger Gartenbauvereins. Maik Krieger übernahm die Leitung der anstehenden Neuwahlen. Da Thomas Huber für das Amt des ersten Vorstandes nicht mehr kandidierte, wurde Hermann Anwander zum neuen Vorstand gewählt.



Thomas Huber übernimmt zukünftig das Stellvertreteramt. Die Aufgabe des Kassiers ging an Brigitte Bielski, die anstelle der bisher tätigen Heike Drexler nun die Vereinsfinanzen betreut. Schriftführerin blieb wie bisher Evi Mayerhofer. Als Beisitzer fungieren Rainer Bernauer und Rainer Huber. Heide Drexler stellt sich zukünftig als Kassenprüferin zur Verfügung. Der neue Vorstand Hermann Anwander bedankte sich zunächst für das Vertrauen, das ihm bei den Neuwahlen entgegengebracht wurde. Er verwies kurz auf die Ziele, die er sich für seine Amtszeit gesetzt hat. Vorgenommen habe er sich eine

nähere Zusammenarbeit mit dem Gartenbauverein Hart, besonders was die Planung der Vereinsausflüge betrifft. Ferner will sich der Verein um einen vermehrten Blumenschmuck auf den Verkehrsinseln annehmen und somit das Ortsbild attraktiver machen. Eine gemeinsame Bewirtschaftung des Vereinsgartens und ein neuerliches Apfelpressen in diesem Jahr habe er ebenfalls auf dem Plan. Er könne sich auch vorstellen, den Vereinsgarten für die Bürger zu öffnen, so Hermann Anwander zum Ausklang der Jahreshauptversammlung.



Auszeichnung und Verabschiedung: Vorstand Thomas Huber (2.v.li.) und Vorstandsmitglied Evi Mayerhofer (li.) ehrten Heidi Kirner (2.v.re.) für langjährige Mitgliedschaft und sprachen der scheidenden Kassierin Heike Drexler (re.) und dem nicht mehr angetretenen Beisitzer Ludwig Jüngling (Bildmitte) ihren Dank für deren Arbeit aus.
Text: Rosmarie Anwander
Fotos: Verein

Mitgliederehrungen bei den Harter Gartlern

Rückblick und Vorschau bildeten die Schwerpunkte der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins Hart a.d.Alz. Außerdem stand die Ehrung langjähriger Mitglieder an. Alle anwesenden Vereinsjubilare wurden von der Vorstandschaft mit einer Urkunde und einem Präsent bedacht. 15 Jahre gehören dem Harter Gartenbauverein an: Susanne Löw, Jonas Löw, Rolf Seidl, Walter Seidl, Gabriele Wishuber und Peter Wolfmeier; 25 Jahre dabei sind Gerd Baumann, Wolfgang Freutsmiedl, Hans Geisberger, Marion Kreusel, Renate Schmidt, Brigitte Matzner, Günter Matzner und Erich Starzl. Seit 40 Jahren Vereinsmitglied ist Erwin Kieslinger und seit 50 Jahren Maria Lamprecht.



Zum Ausklang der Jahreshauptversammlung wandte sich noch Bürgermeister Maik Krieger an die Mitglieder. Er freute sich über die gute Zusammenarbeit mit den Harter Gartlern und beglückwünschte sie zu ihrer eifrigen und zuverlässigen Vorstandschaft.

Text und Foto: Rosmarie Anwander

Viele Ehrungen bei den „Garchinger Frauen“



Die Mitgliederversammlung der „Garchinger Frauen“ lieferte die Kulisse für eine Reihe von Ehrungen. In diesem Rahmen wurden vor allem Mitglieder geehrt, die sich aus dem früher bestandenen katholischen Frauenbund nach dessen Auflösung den „Garchinger Frauen“ anschlossen und somit seit vielen Jahren vereinsmäßig organisiert sind.



Eine besondere Ehrung wurde bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der früheren Teamsprecherin Rosmarie Starzl zuteil.

Sie wurde nach langjähriger Verantwortung zum Ehrenmitglied ernannt. Die Sprecherin des Vorstandsteams Luise Peiß erläuterte dazu, dass Rosmarie Starzl 15 Jahre in einer Vorstandsposition tätig war und von 2010 bis 2025 zuerst beim Frauenbund und später bei den „Garchinger Frauen“ Verantwortung übernahm. Bereits beim hiesigen katholischen Frauenbund war sie seit 2010 in der Vorstandschaft vertreten und seit 2019 mit der Aufgabe der Teamsprecherin betraut. Mit großem Engagement setzte sie sich bei der angestrebten Umstrukturierung für die Neugründung der „Garchinger Frauen“ ein, die im Jahr 2022 an den Start gingen. Vom Gründungsdatum bis zu den Neuwahlen 2025 nahm Rosmarie Starzl erneut das Amt der ersten Teamsprecherin der „Garchinger Frauen“ wahr. Luise Peiß hoffte, dass Rosmarie Starzl als erstes Ehrenmitglied den „Garchinger Frauen“ auch weiterhin mit ihrer Erfahrung zur Seite steht und sich wie bisher maßgeblich den Planungen der Vereinsreisen widmet. Rosmarie Starzl bedankte sich

für die ihr zuteil gewordene Ehrung und versicherte, auch zukünftig dafür zu sorgen, dass die „Garchinger Frauen“ auf Reisen gehen.

Luise Peiß bedankte sich auch bei den zahlreichen Jubilarinnen, die heuer mehr als 30 Jahre den Garchinger Frauenvereinen angehören. Sie sorgten bei der Neugründung der „Garchinger Frauen“ für eine starke Mitgliederbasis und sind auch weiterhin wichtige Mitglieder der Gemeinschaft, betonte Luise Peiß.

Für 30 Jahre und länger gehören folgende Frauen früher dem Frauenbund und seit 2022 den „Garchinger Frauen“ an: Elfriede Pfenninger, Anni Polacek, Rosi Ranzinger, Maria Unterstein, Rosa Schletz, Katharina Stutz, Loni Wimpersinger, Waltraud Sieghart, Elisabeth Prokscha, Gerlinde Thalhammer, Paula Wollner, Maria Huber, Agnes Heidl, Rosa Rieger, Ingrid Altenbuchner, Rosalie Gius, Barbara Niedermaier, Hildegard Maier, Heidi Pauritsch, Luise Aigner, Hildegard Buttinger, Gudrun Schindlbeck, Hildegard Aigner, Erni Auer, Maria Nenirschke, Rosamunde Hofbauer, Christa Kretschmar, Rosa Polz, Rosmarie Anwander, Frieda Haslreiter, Irmgard Hofmann, Maria Mohl, Gertrud Robl, Katharina Huber und Eleonore Bauer.

Text und Fotos: Rosmarie Anwander

Sänger- und Musikanten-Hoagart'n begeisterte Besucher

Einen stimmungsvollen und beschwingten „Jubiläums-Hoagascht“ erlebten die Besucher des Sänger- und Musikanten-Hoagartn's, zu dem im April die „Garchinger Frauen“ eingeladen hatten.

Die „Reiter-Buam und da Seppe“ aus Engelsberg eröffneten den bunten Reigen mit ihrer zünftigen Blasmusik, die durch eine „Ziach“ klangmäßig bereichert wurde. Die „Huadara“ aus Tüßling zählen seit Jahrzehnten zu den regelmäßigen Gästen des Garchinger Hoagart'ns und brachten das Publikum mit ihren lustigen Liedern zum Lachen. Die „Dachboden-Musi“ aus Oberneukirchen zählt inzwischen ebenfalls zum „Musikanten-Stamm“ des Hoagart'ns und erfreute auch dieses Mal mit ihrem harmonischen Zusammenklang von Harfe, Diatonischer und Bass. Das Gesangsduo Resi und Sepp Bernhard präsentierte Lieder vom Frühling, über das Singen, vom Rosknecht und seinem Rössl sowie das heitere „Hausierlied“. Begleitet wurden die beiden Sänger an diesem Abend von Edith Heisteringer auf der Gitarre. Erstmals in der Besetzung mit zwei Gitarren trat die „Engelsberger Soatnmusi“ bei diesem Hoagart'n auf. Bärbl Ober und Bernhard Schindlbeck griffen gekonnt in die Saiten und vertieften sich in traditionellen volksmusikalischen Weisen. Dass Bernhard Schindlbeck auch ein durchaus guter und gewitzter Sänger ist, bewies er mit seinen Liedern vom bekannten „Kraut'n Sepp“, einem Volkssänger aus dem Tölzer Land. Gleich mit zwei Auftritten wartete „Hausherr“ Pfarrer Hans Speckbacher an diesem Abend auf. Seinen Sinn für Humor spielte er als „Dienstmann Aloisius“ sowie bei einem Auftritt gemeinsam mit seinem Neffen Markus Speckbacher von der Dachboden-Musi aus.



Bei den Hoagart'n der vergangenen 35 Jahre war es Rosi Ranzinger, die nicht nur organisierte, sondern auch zwischen den verschiedenen Musikstücken und Liedern mit Gedichten und G'schichteln aufwartete. Sie befand sich zwar an diesem Abend unter den Gästen, pausiert aber derzeit aus gesundheitlichen Gründen in ihrer Rolle als Moderatorin und Zitherspielerin bei der „Engelsberger Soat'n musi“. Für sie trat Maria Rücker an das Mikrofon und übernahm das Vortragen der gewohnten Geschichten und Gedichte, die teilweise aus der eigenen Feder von Rosi Ranzinger stammten. Rosi Ranzinger war es trotz „Pause“ ein Anliegen, nach den vielen Jahren, in denen sie diese Veranstaltung initiiert, ihren Sängern und Musikanten selbst ein herzliches Dankeschön zu sagen. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ richtete sie an Maria Rücker für deren tatkräftige Unterstützung bei der Organisation und Durchführung dieses Hoagartn's. Anschließend bedankte sie sich individuell bei allen anwesenden Gruppen und fand dabei sehr persönliche Worte für die Mitwirkenden.



Nach diesen anrührenden Worten wandte sich Luise Peiß an Rosi Ranzinger und sagte ihr ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die Aufrechterhaltung der 35-jährigen Hoagart'n-Tradition. Sie erinnerte an die musikalischen Auftritte und die zahlreichen Einlagen und lustigen Vorträge der

langjährigen Volksmusikantin, ohne deren Zutun es den traditionellen Hoagart'n nicht in dieser Form gäbe. Rosi Ranzinger habe diese Aufgabe „sakrisch gut gemacht“, so Luise Peiß und gedankte sich mit einer Urkunde für das außergewöhnliche Engagement.

Text und Fotos: Rosmarie Anwander

1000 Euro für den Hospizverein

Der gut besuchte Sänger- und Musikanten-Hoagartn der „Garchinger Frauen“ erfreute mit seinem bunten Programm nicht für die Seele der Gäste, sondern diente auch einem sozialen Zweck. Die Teamsprecherin der Gastgeberinnen Luise Peiß (re.) motivierte die Besucher, eifrig ins Spendenkörbchen zu legen, dessen Inhalt dem Hospizverein Altötting-Mühldorf zugutekam.



Die erfreuliche Summe von 700 Euro konnte dabei gesammelt werden. Die „Garchinger Frauen“ rundeten aus ihrer Kasse noch um 300 Euro auf, so dass ein Betrag in Höhe von 1000 Euro an die anwesende Vertreterin des Hospizvereins Margret Döberl überreicht werden konnte. Margret Döberl bedanke sich mit herzlichen Worten für diese finanzielle Unterstützung des Hospizvereins und vermittelte dem Publikum einen Einblick in die Arbeit dieser Einrichtung, in dessen Mittelpunkt schwerstkranke und sterbende Menschen und deren Angehörige stehen. Das ehrenamtliche Team, das aus Fach- und Pflegekräften sowie Ärzten und Psychologen besteht, setzt sich dafür ein, Sterbenden ein Leben in Würde zu ermöglichen und auch die Angehörigen auf diesem letzten Wegabschnitt zu begleiten.

Text und Foto: Rosmarie Anwander

Wir planen, bauen und betreuen Ihre Energiewende



Photovoltaik & Klimatechnik

- Komplettanlagen
- Stromspeicher
- Notstromsysteme
- E-Mobility
- Mieterstromlösungen
- Leistungskontrolle
- Beratung Ü20 Konzepte
- Drohnen Thermografie
- Professionelle Reinigung
- Tauben & Marder Schutzsysteme
- Sonnenstrom nutzen: Klimaanlage / Splitgeräte

Frank-Caro-Str.88 84518 Garching/Alz 08634-2516152
info@solarpflege.de www.solarpflege.de



Organspendelauf 2026: So viele Teilnehmer wie noch nie

Mit einer kleinen Gruppe startete vor mehreren Jahren erstmals die Aktion „Organspendelauf“ in Garching a.d.Alz. Sie ist inzwischen zu einer festen Tradition geworden ist. In diesem Jahr beteiligten sich über 80 Personen an dieser Veranstaltung, die ein positives Zeichen für die Organspende setzen möchte, und sorgten vor Ort für eine Rekordbeteiligung.



Vor einigen Jahr hat die „Selbsthilfegruppe für Dialysepatienten und Organtransplantierte e.V. Altötting“ diese Aktion in ihr Programm aufgenommen. So machten sich in den zurückliegenden Jahren in Garching a.d.Alz, Altötting und Marktl bei jedem Wind und Wetter überzeugte Menschen auf den Weg, um auf diese Weise für die Organspende einzutreten. „Drahtzieher“ des Organspendelaufes ist seit seiner Einführung der Garchinger Hermann Anwander, der auch als offizieller Botschafter dieses Events auftritt. Als Organtransplantierte weiß er um die lebensrettende Bedeutung der Organspende und ist bemüht, mit verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen die Organspende zu einem zentralen Thema zu machen. Jahr für Jahr, sogar während der Corona-Pandemie, motivierte er Menschen aus Garching a.d.Alz und Umgebung, mit der Teilnahme am Organspendelauf ihre Offenheit und Zustimmung zu dieser Thematik auszudrücken.

In diesem Jahr hatte sich mit dem FSC Hart eine unerwartete Unterstützung für dieses Event angeboten. Der Verein mit Vorstand Stephan Köster schlug vor, die Organisation der Ausführung zu übernehmen. Im Einklang mit Hermann Anwander schufen Stephan Köster und das Ehepaar Daniela

und „Frankie“ Schwarz sowie weitere freiwillige Helfer aus den Reihen des FSC den Rahmen für den Organspendelauf. Sie übernahmen nicht nur die Bewirtung der Teilnehmer, die vom FSC-Sportplatz aus starteten, sondern planten auch den Verlauf der Strecke und nahmen deren Ausschilderung vor. Wie in jedem Jahr konnte gelaufen oder gewalkt werden, über Streckenlängen von 2,5, 5 und 10 Kilometern. „Mit über 80 Teilnehmern habe ich nicht gerechnet“, so Hermann Anwander, der Walker und Läufer aller Generationen willkommen heißen konnte. Er bedankte sich bei allen, die sich für die Organspende auf diese Weise einzusetzen. Ein besonders großer Dank galt dem Team des FSC Hart, allen voran Vorstand Stephan Köster, sowie Dani und Frankie Schwarz für ihr erfreuliches Engagement, die sich spontan bereit erklärten, auch beim nächsten Organspendelauf die Organisation zu übernehmen.

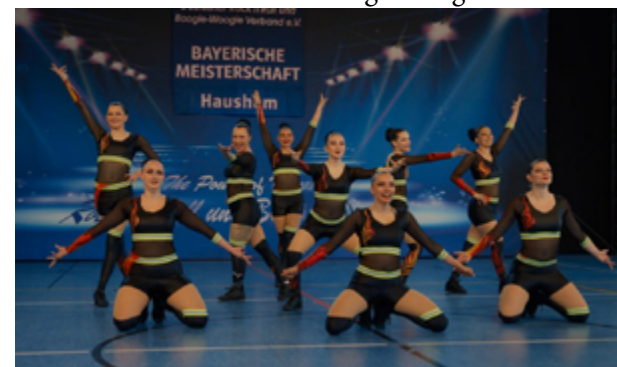


Unter die Teilnehmer reihte sich auch in diesem Jahr Bürgermeister Maik Krieger ein, der bisher noch kaum einen Organspendelauf versäumte und mit den vielen motivierten Teilnehmern auf die Strecke ging. Auch der Vorsitzende der Selbsthilfegruppe Josef Rossak aus Marktl hatte sich auf den Weg nach Hart gemacht und zeigte sich ebenfalls begeistert über das positive Echo der Einladung zu dieser Veranstaltung.

Text und Foto: Rosmarie Anwander

Einsatz für die Feuerwehr – Helm auf! Visier runter!

Unter diesem Motto startet die Rock'n'Roll Showformation „Memories“ des RRC „Boogie“ Garching e. V. dieses Frühjahr in die Turniersaison. Bestehend aus neun aktiven Tänzerinnen und zwei Ersatz-Tänzerinnen startet das Trainer Duo Marina Moser und Melanie Bichler mit einer neuen, feurigen Choreographie in das Jahr 2026! Schnelligkeit, wie beim Feuerwehreinsatz und schauspielerische Effekte mit Tüchern für Flammen und Wasser, machen die neue Show zu etwas ganz Besonderem. Mit viel Ehrgeiz und Schweiß konnte die Mannschaft eine sehr gute Leistung erbringen und erreichte auf der Bayerischen Meisterschaft am 25.04.2026 in Hausham einen ausgezeichneten dritten Platz und auf der Süddeutschen Meisterschaft am 09.05.2026 in Rosenheim Platz 4. Das letzte Turnier der Frühjahrssaison steht am 20.06.2026 mit dem „Großen Preis von Deutschland“ in Anzing noch vor der Tür und die „Memories“ sind hoch motiviert dort nochmal ihre Bestleistung zu zeigen.



Nach einer längeren Pause steht nun auch Trainerin Marina wieder selbst mit auf der Bühne. Sie darf zusammen mit ihrem Team die Leidenschaft des Tanzens zeigen!

Derzeit findet 2-3 mal wöchentlich das Training statt. Koordination und Konditionstraining, mit Kraft- und Ausdauerübungen und natürlich dem Tanzen der Choreographie wechseln sich dabei ab. Neue, tanzbegeisterte Gesichter sind immer gern gesehen.



Von o.l: Sarah Maier, Verena Deutinger, Anna-Maria Oberbauer, Birgit Grundner, Marina Werndle, Anna Berg, Lucie Schöberl, Saskia Wiesmann, Alina Maisengelder, Marina Moser mit Selina und Lukas, Melanie Bichler

Sozialverband VdK Bayern – unabhängig, solidarisch, stark



Mit bayernweit mehr als 850.000 Mitgliedern ist der VdK der größte Sozialverband in Bayern. Deshalb ist der Verband eine starke Lobby für Rentner, Menschen mit Behinderung, chronisch Kranke, Pflegebedürftige und deren Angehörige, Familien, ältere Arbeitnehmer und Arbeitslose. Die Fachkompetenz des VdK ist das Sozialrecht: Der Sozialverband versteht sich als Anwalt sozial benachteiligter Menschen und kämpft für soziale Gerechtigkeit.

Der Ortsverband Garching-Unterneukirchen ist die erste Anlaufstelle für unsere Bürgerinnen und Bürger vor Ort. Am 21.05.2026 zählten wir 632 Mitglieder. Wir organisieren Kaffeenachmittage zum ungezwungenen Austausch, Vorträge, sowie eine Jahreshauptversammlung und Adventsfeier.

Jahreshauptversammlung 2026

Die Jahreshauptversammlung des VdK-Ortsverbandes Garching-Unterneukirchen fand am Freitag, 6. März im vollbesetzten Saal im Gasthaus „Wirtssepperl“ in Garching statt. Eine Reihe von Ehrengästen, darunter die ersten Bürgermeister der Gemeinden Garching und Unterneukirchen Maik Krieger und Jochen Englmeier, Garchings zweiter Bürgermeister Klaus Kamhuber und die beiden Ortsgeistlichen Hans Speckbacher und Hermann Schächner, hatte der Vorsitzende Peter Balzereit-Bäcker eingangs der Versammlung zu begrüßen. Seitens des VdK-Kreisverbandes konnte er den stellvertretenden Kreisvorsitzenden Wolfgang Mikolajetz sowie die neue Frauenbeauftragte Heidi Harrer willkommen heißen. In seinem Rückblick erinnerte der Ortsvorsitzende an die diversen Veranstaltungen des Ortsverbandes, die sowohl nach informativen sowie auch geselligen Zwecken ausgerichtet waren. Mit einem Blick in die Geschichte des Ortsverbandes erwähnte er die Gründung am 18. Mai 1947 durch den Garchinger Simon Kendlinger. Aus diesem Datum leite sich das 80jährige Bestehen ab, das im nächsten Jahr zu verzeichnen sei. Abschließend gab Peter Balzereit-Bäcker noch

eine Vorschau auf aktuelle Veranstaltungsdaten des laufenden Jahres und erhoffte sich eine rege Teilnahme.

Das Gedenken an die 16 verstorbenen Mitglieder des vergangenen Jahres leitete der stellvertretende Ortsvorsitzende Rolf Böttcher ein und rief zum gemeinsamen Gedenken auf. Elisabeth Scheibengraber gewährte einen Einblick in die finanzielle Situation des Ortsverbandes und präsentierte eine exakte Übersicht der Kassenbewegungen des vergangenen Jahres.

Bürgermeister Maik Krieger schilderte den Sozialverband VdK als eine Einrichtung von unschätzbarem Wert, die von Solidarität, sozialer Gerechtigkeit und aktiver Unterstützung geprägt sei und sich im Laufe der Jahrzehnte zu einer der größten sozialen Organisationen entwickelt habe. Der Einsatz des VdK umfasse eine weite Spanne von Rentenfragen über Pflegeleistungen bis hin zum Schwerbehindertenrecht und biete eine solide soziale Beratung. Dabei lebt der VdK vom ehrenamtlichen Engagement, betonte Maik Krieger. Er dankte allen, die sich in irgendeiner Weise bei diesem Sozialverband einbringen. Basierend auf einem Zitat von Albert Schweitzer bekräftigte Krieger, dass der VdK täglich Spuren der Hilfe und Menschlichkeit hinterlasse.

Für die anwesende Geistlichkeit wandte sich Pfarrer Hermann Schächner an die Versammlung. Vor der Kulisse der derzeitigen politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen sah er im VdK ein Organ, das sich um regionale soziale Probleme annahme und die richtigen Weichen für Hilfe und Unterstützung stelle.

Der stellvertretende Kreisvorsitzende Wolfgang Mikolajetz benannte die Gründung des VdK Bayern im Dezember 1945 und die Gründung des Ortsverbandes Garching a.d.Alz 1947 als die Basis für die anhaltend anwachsende Entwicklung dieser Einrichtung. Beim Kreisverband Mühldorf-Altötting seien aktuell knapp 11 000 Mitglieder registriert, was eine Zunahme von rund 1000 Personen gegenüber dem Vorjahresstand belege. Insgesamt zähle der VdK

Bayern 850 000 Mitglieder und der VdK Deutschland 2,3 Mio. Mitglieder. Bezugnehmend auf die Zahl der Beratungstermine in der Kreisgeschäftsstelle führte Mikolajetz 6203 Termine an, was einen Zuwachs von 1000 Terminen im Jahr 2025 gegenüber dem Vorjahr zeige.

Die Frauenbeauftragte Heidi Harrer aus Töging stellte sich kurz vor und sprach von einer Zunahme sozialer Probleme vor allem bei Familien. Sie motivierte, einen offenen Blick für Menschen zu haben, die dringend Hilfe brauchen. Die Förderung von Gemeinschaft und Gemeinsamkeit spiele dabei eine wichtige Rolle.

Zum Ausklang der Tagesordnung und damit auch der Versammlung nahmen Peter Balzereit-Bäcker und Rolf Böttcher die Ehrung langjähriger Mitglieder vor. Für 15-jährige Zugehörigkeit wurden Hermann Rothbauer und Felix Przinitzky geehrt, für 25 Jahre VdK-Mitgliedschaft Gerd Drost und Maria Petsch und für 30 Jahre Elisabeth Scheibengaber und Alexander Wetsch.



Weitere Veranstaltungen im Jahr 2026

Vortrag in Verbindung mit Kaffeeeklatsch

Vom Pflegestützpunkt Altötting können wir Katrin Krumbachner am Freitag, 09.10.2026 um 16 Uhr im Gasthaus Wirtssepperl in Garching begrüßen.

Sie wird zum Thema „Plötzlich Pflegefall, was nun?“ referieren und steht anschließend auch für Fragen zur Verfügung.

Das Gasthaus „Wirtssepperl“ ist über den Hintereingang barrierefrei zugänglich.

VdK-Sammlung „Helft Wunden Heilen“

Vom 16.10.-13.11.2026 findet wieder die traditionelle VdK-Sammlung „Helft Wunden Heilen“ statt. In unseren Gemeinden wird diese als Briefkastensammlung durchgeführt. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns mit einer Spende unterstützen.

Adventsfeier

Unsere traditionelle Adventsfeier findet am Freitag, 27. November 2026 um 14 Uhr im Gasthaus Leidmann in Unterneukirchen statt.



Wir hoffen, Sie bei unseren nächsten Veranstaltungen wieder so zahlreich begrüßen zu dürfen! Es grüßt Sie ganz herzlich Ihre VdK Vorstandschaft Garching/Unterneukirchen

Sechste Garchinger Präventionswoche: Kinderschutz braucht viele

Kinofilm in Trostberg

Doku „Akten des Missbrauchs“ füllte den Kinosaal bis auf den letzten Platz. Die Verantwortung für den systemischen Täterschutz liegt im Vatikan, das war die große Botschaft. Reporter Marcus Bensmann stand im Anschluss für Fragen zur Verfügung und versicherte, weiterhin zu recherchieren.

Fünf Tage, vier Veranstaltungen, ein Thema: Die Sechste Garchinger Präventionswoche setzte sich mit dem auseinander, worüber viele lieber schweigen. Sexualisierte Gewalt, ihre Folgen, und die Frage, was die Gesellschaft dagegen tun kann. Der Garchinger Arbeitskreis Prävention stellte dafür ein breites Programm auf die Beine, das Rockkonzert, Theater, Lesung und Podiumsgespräch miteinander verknüpfte.



Auftakt mit Musik

Los ging es in der Alten Turnhalle. Die Band „TheKobraKiss“ spielte vor rund 70 Besucherinnen und Besuchern, daneben informierten Stände des Kreisjugendrings, der kirchlichen Jugendbüros Altötting und Traunstein sowie des Kinderschutzbundes. Zweiter Bürgermeister Klaus Kamhuber eröffnete den Abend stellvertretend für Schirmherrn Bürgermeister Maik Krieger. Dass Prävention und ein guter Abend sich nicht ausschließen, war dabei die eigentliche Botschaft.

Theater in den Schulen

Rund 600 Schülerinnen und Schüler der fünften bis achten Klassen aus Garching, Burgkirchen und Altötting sahen das Stück „Respekt für dich!“ der

Kölner Theatergruppe Zartbitter. Anna Müller und Henning Jung spielten Szenen über Cybermobbing, Grooming und Belästigung im Netz, also Situationen, die den meisten Jugendlichen heute nicht mehr fremd sind. Was danach folgte, war oft noch wirkungsvoller als das Stück selbst: die Gespräche. Die Reaktionen der Schülerinnen und Schüler zeigten, wie nah diese Themen an ihrer Alltagserfahrung sind.



Eine Stimme gegen das Schweigen

In der Bildungsakademie Emmerl in Wald a.d.Alz las Rosemarie Gebhardt aus ihrem Buch „My Way – ins Leben finden nach dem Missbrauch“. Die 80-Jährige sprach über ihre Kindheit, über den Missbrauch durch ihren Stiefvater, über Schmerz und Verlust. Aber auch über das, was danach kam. Linus Rottenaicher begleitete die Lesung musikalisch auf der Harfe. Was an diesem Abend blieb, war der Eindruck, dass Sprechen etwas verändert. Für die Zuhörenden, aber wohl auch für die, die sprechen.

Film und Gespräch zum Abschluss

Den Abschluss bildete die Veranstaltung „Such dir Verbündete“. Gezeigt wurde der Dokumentarfilm „Gefangen im Schweigen – Vom Trauma zur Sucht“ des Vereins Eckiger Tisch unter der Regie von Leona Goldstein. Drei der im Film porträtierten Betroffenen, Christiane Gläser, Markus Elster und Timo Ranzenberger, saßen danach zusammen mit Ingrid Pollner von der Betroffeneninitiative Süddeutschland auf dem Podium. Rosi Mittermeier moderierte. Es ging um Langzeitfolgen, um Sucht als Bewältigungsstrategie, um den Fall Andreas Perr,

und um die Frage, wer eigentlich zuständig ist. Die Antwort, die sich durch den ganzen Abend zog: alle.

Was von der Woche bleibt

Keine der Veranstaltungen bot einfache Antworten, das war vielleicht ihre Stärke. Prävention funktioniert nicht als Kampagne oder mit abzuhakenden Checklisten, sondern wenn Menschen bereit sind, genau hinzuschauen. Die Woche hat dafür verschiedene Zugänge geschaffen, über Kultur, über persönliche Zeugnisse, über direkte Arbeit mit Jugendlichen. Was sie zusammengehalten hat, war das Gleiche, was auch der Titel der Abschlussveranstaltung meinte: Wer Hilfe braucht, soll nicht allein bleiben.

Eine gute Nachricht im Nachgang

Andreas Perr konnte am 2. Juni endlich in eine therapeutische Einrichtung nach Freudenstadt wechseln und eine Sucht- und Traumatherapie beginnen!

Bis zum letzten Tag war es wie im Krimi, ob dies von der Oberstaatsanwaltschaft bewilligt würde. Auf den letzten Drücker hat es schließlich funktioniert. Seine Mutter und ein Mitglied von Sauerteig brachten ihn von der JVA in die Therapieeinrichtung. Er war so froh, endlich aus dem JVA-Klostergebäude zu kommen und etwas Freiheit zu spüren, auch dankbar allen, die dabei mitgeholfen haben, dass Therapie statt Haft möglich wurde. Während der Fahrt bekam er viele Anrufe und Glückwünsche, das hat ihm gutgetan. Nun ist er zuversichtlich, diese sechs Monate zu nutzen, sein Leben in die Balance zu bringen. Für einen neuen Anfang. Alle seine Unterstützer wünschen ihm alles erdenklich Gute.



Hörakustik Wallner
Nikolausstr. 5a
84518 Garching

Tel.: 08634-626410
Mo - Fr 9-12 und 14-18 Uhr
Mi 9-12 Uhr
info@hoerakustik-wallner.de
www.hoerakustik-wallner.de

HÖRAKUSTIK WALLNER

Zertifizierter Meisterbetrieb im Zentrum von Garching

- Hörsysteme und Wireless-Zubehör
- Lärmschutz und Spritzwasserschutz
- TV-Übertragungsanlagen
- Tinnitus-Beratung

Kostenloser Hörtest mit ausführlicher Beratung!

Annemarie Wallner

Hörakustik-Meisterin

Pölcup 2026

Mit viel Fingerspitzengefühl, Tempo und jeder Menge Spaß hat der RSV Garching a.d. Alz am Samstag, 13. Juni 2026, seine Technik-Parcours-Veranstaltung im Rahmen der Pölcup-Nachwuchsrennserie ausgerichtet. Die traditionsreiche Serie geht 2026 bereits in ihr 28. Jahr und macht damit ihrem Ruf als feste Größe im bayerischen MTB-Kalender alle Ehre.

Trotz nasser Tage zuvor zeigte sich der Wettergott pünktlich zum Start von seiner besten Seite: sonnige Abschnitte und griffiger Untergrund sorgten für perfekte Bedingungen. Insgesamt 88 Starterinnen und Starter von der U7 bis hin zu den Erwachsenen stellten sich den vielseitigen TechnikStationen – gefragt waren Balance, sauberes Kurvenfahren, präzises Bremsen und sicheres Überwinden kleiner Hindernisse. Die vielen strahlenden Gesichter am Streckenrand zeigten: Hier ging es nicht nur um Sekunden, sondern um saubere Fahrtechnik und Freude am Mountainbiken.



Ein starkes Zeichen für die Zukunft der Serie: Mit der Firma Rosenberger konnte ein neuer Sponsor für den Pölcup gewonnen werden. Für das leibliche Wohl der Aktiven, Familien und Zuschauer zeichnete sich die Firma WiDa Party verantwortlich – das Catering kam bestens an und rundete den Renntag stimmungsvoll ab.

Großer Dank gilt der Gemeinde Garching a.d. Alz für die Zurverfügungstellung der Örtlichkeit, den Sponsoren, der Vorstandschaft sowie den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ohne deren Einsatz ein solcher TechnikParcours nicht möglich wäre. Ein besonderes Lob geht an das OrgaTeam um Julia Thaler und Ben Hoffmann, das die Veranstaltung vorausschauend geplant und souverän durchgeführt hat. Wie in jedem Jahr war zudem die Firma Holzbau Gruber eine tragende Stütze bei der Umsetzung des Parcours und in der allgemeinen Vereinsarbeit – herzlichen Dank für diese kontinuierliche Unterstützung.



Mit diesem gelungenen Heimspiel hat der RSV Garching a.d. Alz einmal mehr gezeigt, wie Nachwuchsförderung auf und neben der Strecke gelingen kann. Weiter geht's im PölcupKalender unter anderem am 27. Juni beim RSV 1948 Traunstein. Bis dahin dürfte der Schwung aus Garching a.d. Alz noch nachwirken – bei den Kindern ebenso wie bei den engagierten Macherinnen und Machern hinter den Kulissen.



Falkenschützen Mauerberg

WEIN- & WEISSBIERFEST

Fr 18.09.2026

Barbetrieb

Tischreservierung unter
festausschuss.falken.mauerberg@web.de

d'Jung Ottinger spielen ab 20 Uhr

Einlass ab 19 Uhr

Eintritt frei



FESTSONNTAG

So 20.09.2026

Barbetrieb



Empfang der Vereine ab 8 Uhr

Festgottesdienst + Festzug ab 10 Uhr

Andreasbläser Engelsberg spielen ab 12 Uhr

 Festhalle Neudecker Mauerberg 47 1/3

30 Jahre VON WEGEN DOWN! – Ein Fest der Begegnung und Freude

Bei strahlendem Sonnenschein und im angenehmen Schatten hoher Bäume feierte die Selbsthilfegruppe VON WEGEN DOWN! ihr 30-jähriges Bestehen mit einem gelungenen Sommerfest auf dem Gelände und im Vereinsheim des FSC Hart. Eingeladen hatte dessen Erster Vorstand, Stephan Köster, der gemeinsam mit zahlreichen Unterstützern aus dem FSC Hart einen Tag voller Gemeinschaft, Spiel und kulinarischer Genüsse organisierte.



Von Bogenschützen bis Grillmeister: Ein buntes Programm

Das Fest bot für jeden Geschmack etwas: unter fachkundiger Anleitung und Aufsicht konnten die Gäste Bogenschießen ausprobieren – eine Disziplin, die nicht nur Geschick, sondern auch Geduld erfordert. Wer es lieber etwas ruhiger mochte, fand beim Dart oder Hufeisenwerfen eine unterhaltsame Beschäftigung. Nicht nur die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Selbsthilfegruppe, sondern auch ihre Väter und Mütter hatten sichtlich Spaß an der sportlichen Betätigung und den Spielen. Mittags übernahm der FSC Hart das Grillen und verwöhnte die Gäste mit einer Auswahl an

Grillklassikern. Dazu gab es kühle Getränke und eine gemütliche Atmosphäre, in der sich die Besucher austauschen und das Beisammensein genießen konnten.

Kaffee, Kuchen, Eis - und Wasserdusche

Nach dem Mittag ging es weiter mit Kaffee und Kuchen, den die Mitglieder der Selbsthilfegruppe

selbst mitgebracht hatten. Die süßen Leckereien sorgten für eine gemütliche Pause und Eis auf der Waffel brachte eine willkommene Abkühlung. Wem das als Erfrischung noch nicht reichte, durfte sich von Maximilian mit dem Wasserschlauch bespritzen lassen, was für große Belustigung sorgte.

Gemeinschaft über Grenzen hinweg

Das Fest war sowohl ein Grund zur Freude über drei Jahrzehnte gelungener Selbsthilfearbeit von Familien mit einem Down-Kind aus fünf Landkreisen im Raum zwischen München und Salzburg, als auch eine Gelegenheit, die Vielfalt der Unterstützer zu feiern. Neben vierzehn Familien der Selbsthilfegruppe

und Helfern des FSC waren Vertreter der Offenen Behindertenarbeit (OBA) Altötting, des Pfarrverbands Hart-Feichten, des Frauenbunds Feichten sowie weitere Freunde und Förderer der Gruppe gekommen. Sie alle trugen dazu bei, dass dieser Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.

Ein Dank an alle Beteiligten

Rosi Mittermeier, die Leiterin der SHG VON WEGEN DOWN!, zeigte sich begeistert von der Gastfreundlichkeit, dem Engagement und der lässigen Atmosphäre des FSC. „Es ist so ein großes Geschenk, dass der FSC uns heute diese wundervolle Feier bereitet! Ganz, ganz herzlichen Dank an Ersten Vorstand Stephan Köster und sein Team aus Bogenschützen, Dartspielern, Betreuern, Grillmeistern und helfenden Händen! Jeder von uns nimmt beglückende Begegnungen und Erlebnisse mit nach Hause, die uns noch lange begleiten werden!“

In einem kurzen Rückblick auf 30 Jahre VWD stellte Mittermeier fest, dass die Dynamik der Gruppe unbeschreiblich sei, dass die letzten 30 Jahre voller unglaublicher Höhepunkte waren, und erinnerte dabei an Vorträge in der Garchinger Gemeindebücherei, mit denen alles begann, an Bilderausstellungen in der Garchinger Raiffeisenbank und anderen Orten, an Aktionen zum Welt-Down-Syndrom-Tag in Waldkraiburg, Altötting, ja sogar im Bayerischen Landtag, im Besucherpark des Münchner Flughafens oder im Wildpark Oberreith. Unübertroffen bleibe in dieser Liste das Einlaufen beim FC Bayern in der Allianzarena 2015, führte sie fort und freute sich, dass auch mit dem heutigen Sommerfest alle gemeinsam gezeigt hätten, wie wichtig es sei, Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen und sich gemeinsam des Lebens zu freuen.

Auch die Gäste betonten die besondere Atmosphäre des Festes. „Solche Veranstaltungen stärken den Zusammenhalt und erinnern uns daran, dass wir nicht allein sind“, sagte eine Teilnehmerin.

Ausblick: 30 Jahre – und weiter?

Mit dem gelungenen Sommerfest blickt VON WEGEN DOWN! nicht nur auf drei Jahrzehnte voller gemeinsamer Erlebnisse zurück, sondern auch in eine Zukunft, in der die Selbsthilfegruppe weiterhin ein wichtiger Anlaufpunkt für Betroffene und ihre Familien bleiben wird.

Für weitere Informationen zur Selbsthilfegruppe VON WEGEN DOWN! besuchen Sie die Website von www.vonwegendown.de!

(Rosi Mittermeier, VON WEGEN DOWN!)



Lange Einkaufsnacht

Shoppern, Schlendern und Genießen – so lautet das Motto der „Langen Nacht“ mit Foodtruckfestival und Flohmarkt am Samstag, 22. August 2026. Streetfood aus vieler Herren Länder aus über 10 Foodtrucks verwandeln die Nikolausstraße rund um Brunnenhof und Rathaus zur Schmankerlstraße. Natürlich wird Wert auf ein breites Angebot gelegt, so dass es vor Ort nicht nur Burger gibt und möglichst jeder Geschmack betroffen wird. Und bei hoffentlich warmen Temperaturen schmeckt natürlich auch der Cocktail an den Bars oder das frisch gezapfte Bier in der Sommernacht.

Identisch zum Frühjahrsmarkt gibt es zur „Langen Nacht“ einen großen Flohmarkt auf dem Volksfestplatz. Aufbau ist ab 14 Uhr möglich, Verkauf ab 15 Uhr. Den Bereich zwischen „Alter Turnhalle“ und Sparkasse füllen typische Marktstände, die ebenfalls zum Bummeln bis spät in die Nacht einladen.

Auch die Geschäfte im gesamten Gemeindegebiet von Garching a.d.Alz erhalten zur „Langen Nacht“ erstmals die Möglichkeit, ihre Öffnungszeiten am Samstag bis 22 Uhr auszudehnen.



Omas und Opas gesucht!!!

Garchinger Frauen starten Wunschgroßelterninitiative

Sie hätten gerne Enkelkinder, haben aber keine oder diese wohnen weit entfernt?

Sie hätten gerne eine Oma und/oder einen Opa für ihre Kinder, haben aber keine Großeltern in der Nähe? Dann ist die neue Wunschgroßelterninitiative der Garchinger Frauen genau das Richtige für Sie. Unter dem Motto „Lebensschatz und Kinderlachen – Junge Familien treffen Wunschgroßeltern“ bringen die Garchinger Frauen alle Interessierten am Ort zusammen.



Kinder groß zu ziehen funktioniert am einfachsten in einem Clan, z.B. mit Oma und Opa. Doch viele Familien haben in der heutigen Zeit keine Großeltern am Ort, leben statt im Clan in der Kleinfamilie und scheitern an der stetigen Belastung und dem Anspruch trotzdem alles perfekt zu machen.

Auf der anderen Seite leben viele Seniorinnen und Senioren ohne familiären Anschluss, leiden unter der Vereinzelung der Gesellschaft, suchen nach einer sinnstiftenden Aufgabe oder möchten mit ihrem Wissen und ihrer Lebenserfahrung gerne Zukunft gestalten.



Die Wunschgroßelterninitiative bietet hier allen Garchingern, die sich angesprochen fühlen, eine wunderbare Möglichkeit zusammen zu finden. Das Matching erfolgt per Fragebogen. Der zeitliche Rahmen ist völlig flexibel zu vereinbaren, so dass auch Seniorinnen und Senioren mit wenig Zeit sich gerne angesprochen fühlen dürfen.



Bei der ersten Infoveranstaltung am 15.04.26 im Pfarrzentrum St. Nikolaus haben sich bereits mehrere Familien angemeldet und würden sich sehnlich eine Wunschoma oder einen Wunschopa wünschen. Auch von Wunschomas gibt es bereits Anmeldungen, doch der Bedarf ist leider noch lange nicht gedeckt. Die Verantwortliche der Initiative, Marion Urdea, ist daher weiter auf der Suche vor allem nach Wunschgroßeltern. Wer Interesse hat oder weitere Informationen möchte nimmt gerne unverbindlich Kontakt auf unter 0176/20908611 oder marion.loibl@freenet.de.

**Jetzt in die Zukunft investieren
und mit Sonnenstrom sparen!**

**Wir planen und bauen
ihre Photovoltaik-Anlage.**



SEILER G
m
b
H
Elektrotechnik

Franz-Schubert-Straße 11 • 84518 Garching/Alz
Tel.: 08634 - 8952 • www.elektro-seiler.de

Termine Änderungen vorbehalten

Veranstaltungen

22.08.26	Lange Einkaufsnacht
13.09.26 14 - 17 Uhr	Tag des offenen Denkmals / Museum – Arbeiterwohnung
26.09.26 09 - 12 Uhr	Apfelpressen GBV Garching a.d.Alz am Vereinsgarten an der „Alten Turnhalle“
27.09.26 11:00 Uhr	Bergmesse auf der Fürmann-Alm bei Anger
09.10.26 15:00 Uhr	VdK Kaffeeeklatsch beim Wirtsepperl
24.10.26 14:00 Uhr	Ehejubiläumsgottesdienst mit Einzelsegnung, anschließend Feier
25.10.26 14:00 Uhr	Weltmissions-Sonntag
25.10.26 14:00 Uhr	Café Missio
01.11.26 10:00 Uhr	Allerheiligen Gottesdienst und anschließend Gräbersegnung
14.11.26 19:00 Uhr	Volkstrauertag KSK Wald
14.11.26 20:00 Uhr	Jahreshauptversammlung KSK Wald
27.11.26 14:00 Uhr	VdK Adventsfeier im Gasthaus Leidmann Unterneukirchen
27.11.26 17 - 20 Uhr	Walder Adventsmarkt
28.11.26 15 - 20 Uhr	Walder Adventsmarkt
29.11.26 14 - 19 Uhr	Walder Adventsmarkt
29.11.26 15:00 Uhr	Hoa'gartn - Weihnachtsfeier des GBV im Gasthaus „zum Wirtsepperl“

Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Gemeinde-Homepage www.garching-alz.de und den jeweiligen Artikeln im Heft!

Regelmäßige Veranstaltungen

Dienstag	
am 4. Dienstag im Monat, 18.30 Uhr:	FFW Garching a.d.Alz Senioren-Stammtisch im Feuerwehrhaus, Tüchlerstr. 1
am 4. Dienstag im Monat, 13.30 Uhr:	Gesprächskreis für pflegende Angehörige im BRK-Stützpunkt, Nikolausstr. 44 b
Mittwoch	
1. und 3. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr:	Motor-Sport-Freunde Garching e.V. im ADAC: Clubabend, Gasthaus „Zum Wirtsepperl“
vierzehntägig, 14.30 Uhr:	Frauenkreis Garching a.d.Alz im Gemeindesaal der Evangelischen Versöhnungskirche
Donnerstag	
jeden Donnerstag, 15.00 Uhr:	AWO Treffen im AWO Heim, Janischschule
1. Donnerstag im Monat, 14.00 Uhr:	Braunauer Heimatgruppe Stammtisch im Gasthaus „Zum Wirtsepperl“
jeden 2. Donnerstag im Monat, 18.00 Uhr:	Stammtisch des Gartenbauvereins Hart a.d.Alz in der Waldschenke
Freitag	
jeden Freitag, 7.00 - 12.00 Uhr:	Wochenmarkt am Brunnenhof
jeden 2. Freitag im Monat, 18.00 Uhr:	Schießabend der Eintrachtschützen im Gasthaus "Zum Bräu"
jeden Freitag, 19.00 Uhr:	Vereinsabend der Adler Hart (Sportschützengesellschaft) im Schützenheim Gasthaus Leidmann Unterneukirchen
jeden 3. Freitag im Monat, 15:00 Uhr	Treffen der Gartenfreunde Gartenbauverein Garching a.d.Alz im
(Mai bis Oktober)	Vereinshaus an der Alten Turnhalle
einmal im Monat:	Digitales Cafe, Veröffentlichung Termine als Aushang an der Mittelschule Garching a.d.Alz, sowie auf der Gemeinde-Homepage

Sitzungstermine (alle im Sitzungssaal des Rathauses)

Montag, 07.09.26	Ausschuss Bau, Umwelt und Technik
Dienstag, 22.09.26	Gemeinderat
Montag, 05.10.26	Ausschuss Bau, Umwelt und Technik
Dienstag, 20.10.26	Gemeinderat
Montag, 02.11.26	Ausschuss Bau, Umwelt und Technik
Donnerstag, 26.11.26	Schulverbandsversammlung
Montag, 30.11.26	Ausschuss Bau, Umwelt und Technik
Dienstag, 15.12.26	Gemeinderat

Ansprechpartner

Kindergärten/-krippen und Schulen

Evangelische Kindertagesstätte

(Ortsteil Garching a.d.Alz)
Irmengardstraße 18
Tel. 08634 / 66801
84518 Garching a. d. Alz
www.ev-kita-garching.de
info@ev-kita-garching.de
Leitung: Elisabeth Freutsmiedl

Katholische Kindertagesstätte Herz-Jesu

(Ortsteil Garching a.d.Alz)
Frühlingstraße 1
Tel. 08634 / 5872
84518 Garching a. d. Alz
www.kindergarten-herz-jesu.com
Leitung: Anita Geisbauer

Caritas Kita Am Spielberg Hart an der Alz

Mühlenstraße 4
84518 Garching a. d. Alz
Tel. 08634 / 1531
Fax 08634 / 1531
www.caritas-kita-hart-an-der-alz.de
kita.hart-an-der-alz@caritas-passau.de
Leitung: Carola Vitzthum

Katholischer Kindergarten St. Erasmus

(Ortsteil Wald a.d.Alz)
Franz-Schubert-Straße 3
84518 Garching a. d. Alz
Tel. 08634 / 66704
Leitung: Maria Graml

Kindertagespflege Villa Kunterbunt

Mühlenstraße 9
84518 Garching / Hart a.d.Alz
Tel. 08634 / 2519464
Mobil: 0177 / 8238909
tina.cerwenka@yahoo.de
www.kindertagespflege-villa-kunterbunt.de
Leitung: Tina Cerwenka

Grundschule Garching a.d.Alz

Tel. 08634/984939
Fax 08634/5375
Verena Heise, Rektorin
www.vs-garching.de

Förderverein der Volksschule Garching a.d.Alz

Vorsitzende: Andrea Linner
Tel.: 08634/3689959

Mittelschule Garching a.d.Alz

Tel. 08634/984939
Fax 08634/5375
Verena Heise, Rektorin
www.vs-garching.de

Nikodem-Caro-Grundschule Hart/Wald a.d.Alz

Schulstraße 8
Tel. 08634/8932
Fax 08634/8096
Mandy Diwisch, Schulleitung
www.gs-hart-wald.de
schulleitung.NikodemCaro@schule.bayern.de
sekretariat.NikodemCaro@schule.bayern.de

Schulhaus Wald a.d.Alz

Gramanstraße 8
Tel. 08634/369
Mandy Diwisch, Schulleitung
www.gs-hart-wald.de
schulleitung.NikodemCaro@schule.bayern.de
sekretariat.NikodemCaro@schule.bayern.de

Kirchen

Nikolauskirche

Katholisches Pfarramt Garching a.d.Alz
Altöttinger Straße 45
Tel. 08634/227
Geistlicher Rat Hans Speckbacher
Pfarrverband Garching-Engelsberg
www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/
PV-Garching-Alz-Engelsberg

Herz-Jesu-Kirche

Katholisches Pfarramt Garching a.d.Alz
Altöttinger Straße 45
Tel. 08634/227
Geistlicher Rat Hans Speckbacher
Pfarrverband Garching-Engelsberg
www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/
PV-Garching-Alz-Engelsberg

Pfarrkirche Zur Heiligen Familie

Katholisches Pfarramt Hart a.d.Alz
Schulstraße 9
Tel. 08634/8110
Pfarrer Michael Witt
Pfarrverband Feichten, Hart a. d. Alz,
Heiligkreuz, Wald a. d. Alz
www.pfarrverband-feichten.de

Schloßkirche Wald a.d.Alz

Katholisches Pfarramt Wald a.d.Alz
Schulstraße 9
Tel. 08634/8110
Pfarrer Michael Witt
Pfarrverband Feichten, Hart a. d. Alz,
Heiligkreuz, Wald a. d. Alz
www.pfarrverband-feichten.de

Pfarrkirche Mauerberg

Katholisches Pfarramt Mauerberg
Pfarrer Hermann Schächner
Kaplan Vincent Gnanendran
Burgkirchen 2, 84577 Tüßling
Tel. 08633/221
www.pfarrgemeinde-mauerberg.de

Evangelische Versöhnungskirche in Hartfeld

Frank-Caro-Str. 115
Pfarrbüro:
Eichendorffstr. 2
84503 Altötting
Tel : 08671/9783-0
www.altoetting-evangelisch.de

Türkisch-Islamischer Kulturverein

Harter Straße 20, Schroffen, 84579 Unterneukirchen

Apotheken

Brunnen-Apotheke

Mitterweg 42
84518 Garching a.d.Alz
Tel. 08634 / 1616

Eulen-Apotheke

Frank-Caro-Straße 35
Ortsteil Hart
84518 Garching a.d.Alz
Tel. 08634 / 264

Öffnungszeiten

Wertstoffhof "Plus E"

Garchinger Str. 16 • 84518 Garching a.d.Alz
Tel.: 08634-5692
alle ungeraden Kalenderwochen
Dienstag - Freitag 08.30 Uhr - 12.00 Uhr
13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Samstag 08.00 Uhr - 13.00 Uhr
Montag geschlossen

Müllheizkraftwerk Burgkirchen

Zweckverband Abfallverwertung Südostbayern (ZAS)
Bruck 110 • 84508 Burgkirchen a.d.Alz
Tel.: (08679) 308-127
Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag 07.30 Uhr – 12.00 Uhr
12.30 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag 07.30 Uhr – 12.00 Uhr
12.30 Uhr – 14.30 Uhr

Nikolaus-Apotheke

Nikolausstraße 9
84518 Garching a.d.Alz
Tel. 08634 / 66070

Notarsprechstunde

jeden 1. Donnerstag im Monat
von 14.00 – 17.00 Uhr im Trauungszimmer EG
nach Terminvereinbarung unter: 08671 / 957990

Klärwerk

Ansprechpartner im Rathaus:
Herr Andreas Schmidt, Tel. 08634 / 621-43, Fax:
08634 / 621-843, Zi.-Nr.: 1.14, 1. Stock
andreas.schmidt@garching-alz.de
Ansprechpartner auf der Kläranlage:
Herr Michael Langenecker, Herr Georg Buttinger,
Tel. 08634 / 7122, Fax: 08634 / 6249489
kagarching.alz@freenet.de

Kläranlage

Anmeldung für Anlieferung von Fäkalschlamm
Berndlmühle 34
84518 Garching a. d. Alz
Telefon: 08634 / 7122

Landratsamt Altötting

Allgemeine Öffnungszeiten:
Montag - Mittwoch 08.00 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstag 08.00 Uhr - 12.00 Uhr
14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag 08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Wohlfahrtsladen Garching a.d.Alz

Nikolausstraße 29, 84518 Garching a.d.Alz
Di & Do 10.00 Uhr - 11.00 Uhr: Ausgabe Lebensmittel
Do 09.00 Uhr - 11.00 Uhr: Wohlfahrtsladen
jeden letzten Samstag im Monat:
10.00 Uhr - 12.00 Uhr Wohlfahrtsladen, keine
Lebensmittelausgabe

Grüngutannahmestelle

Fa. Robert Mayerhofer, Gewerbering 3, 84518 Garching
a.d.Alz
Öffnungszeiten:
Mittwoch und Freitag 13.30 Uhr - 17.30 Uhr
Samstag 09.00 Uhr - 13.00 Uhr



IHR ambulanter Pflegedienst in
Garching und Umgebung !

08634 / 626 4197

oder

01520 / 344 03 04

dr-jauss-pflege.de

info@dr-jauss-pflege.de

Wir beraten Sie gerne bei
allen Fragen rund um die
häusliche Pflege gemäß
Sozialgesetzbuch
SGB V und SGB IX

Kontakt ins Rathaus

Gemeinde Garching a.d.Alz
Rathausplatz 1
84518 Garching a.d.Alz
Internet: www.garching-alz.de
E-Mail-Adresse allgemein: info@garching-alz.de

Tel. Nr.: 08634/621-0
Fax Nr.: 08634/621-19

Nebenstellenverzeichnis

Stand: 01.07.2026

		Zi.-Nr.	Tel.-Nr.	E-Mail-Adresse	Fax Nr.
Erster Bürgermeister	Krieger Maik	0.13	- 12	maik.krieger@garching-alz.de	- 812
Vorzimmer Bgm.	Glöckl Irene	0.12	- 11	irene.gloeckl@garching-alz.de	- 811
Geschäftsleitung	Weinberger Michaela	0.01	- 16	michaela.weinberger@garching-alz.de	- 816
Vorzi. Geschäftsleitung	Kaufmann Renate	0.02	- 14	renate.kaufmann@garching-alz.de	- 814
Standesamt	Sieghart Katharina	0.09	- 13	katharina.sieghart@garching-alz.de	- 813
Bürgerbüro:	Götz Manuela	0.05	- 15	manuela.goetz@garching-alz.de	- 815
Renten-, Gewerbeamt	Baumgärtner Simone	0.06	- 10	simone.baumgaertner@garching-alz.de	- 810
Bürgerbüro:	Funktionspostfach			buergerbuerogarching-alz.de	
EWO, Passamt, Fundamt	Thöni Manuela	0.10	- 27	manuela.thoeni@garching-alz.de	- 827
	Hoffmann Selina	0.11	- 31	selina.hoffmann@garching-alz.de	- 831
	Baumgärtner Simone	0.06	- 10	simone.baumgaertner@garching-alz.de	- 810
Personalverwaltung	Funktionspostfach			personal@garching-alz.de	
	Stutz Michaela	2. OG	- 18	michaela.stutz@garching-alz.de	- 818
	Turza-Kirchner Katja	2. OG	- 17	katja.turza-kirchner@garching-alz.de	- 817
Leitung Finanzverwalt.	Maier Larissa	0.17	- 20	larissa.maier@garching-alz.de	- 820
Kasse	Funktionspostfach			kassenverwaltung@garching-alz.de	
Kassenleitung	Trentl Christine	0.16	- 24	christine.trentl@garching-alz.de	- 824
Kassenverwaltung	Stephl Andrea	0.18	- 23	andrea.stephil@garching-alz.de	- 823
Anordnungsstelle	Miesgang Elisabeth	0.18	- 26	elisabeth.miesgang@garching-alz.de	- 826
Umsatzbesteuerung	Falterer Sabine	0.18	- 21	sabine.falterer@garching-alz.de	- 821
Steuerverwaltung	Wagner Birgit	1.11	- 22	birgit.wagner@garching-alz.de	- 822
EDV/StA/FinVerw.	Spanner Christian	1.12	- 42	christian.spanner@garching-alz.de	- 842
Leitung Bauamt	Bonimeier Florian	1.09	- 30	florian.bonimeier@garching-alz.de	- 830
Bauverwaltung	Rucker Martin	1.08	- 32	martin.rucker@garching-alz.de	- 832
Leitung Bauhof	Götz Christoph	1.07	- 41	christoph.goetz@garching-alz.de	- 841
Bauverwaltung	Neu Beatrice	1.10	- 33	beatrice.neu@garching-alz.de	- 833
Leitung Wasserw./Klärw.	Schmidt Andreas	1.13	- 43	andreas.schmidt@garching-alz.de	- 843
Friedhofsverwaltung, Vorzi. Wasserw./Klärw.	Bloos Aleksandra	1.14	- 40	aleksandra.bloos@garching-alz.de	- 840
Azubi-Büro		1.02	- 28	julia.hill@garching-alz.de	
Bücherei	Farkas Manuela	- 56		manuela.farkas@buecherei-garching.de	
	Schmidtner Bettina	- 56		bettina.schmidtner@buecherei-garching.de	

Notfall-Nummern

Polizei-Notruf	110	Landratsamt Altötting	08671/502-0
Polizeiinspektion Altötting	08671/96440		
Polizeiinspektion Burghausen	08677/9691-109	Störfallrufnummern:	
Notarzt/Feuerwehr/Giftnotruf	112	Kläranlage	08634/7122
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117	Wasserwerk (Wochenende)	0151/46172583

